

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Filmpremiere Der Film «Sils Maria» schaffte es in die Wettbewerbsauswahl von Cannes. Nun wird der Streifen am Sonntag zweimal im St. Moritzer Ciné Scala gezeigt. **Seite 5**

Eleczions Als 24 avuost vain elet il nouv capo pel cumün fusiunà Scuol. Ils duos candidats Christian Fanzun e Flurin Filli respuondan dumondas actualas. **Pagina 8**

Sommerlauf Schon zum 35. Mal findet er am kommenden Sonntag statt, der Engadiner Sommerlauf. Steigen die Teilnehmerzahlen auch dieses Jahr weiter an? **Seite 17**

Teurer Pilzgenuss

Pilzsaison Am Montag hat die Kantonspolizei Graubünden im Raum Savognin und am Lukmanierpass über 100 Kilogramm Pilze beschlagnahmt («EP»-Online). Das anhaltend feuchtnasse Wetter und relativ warme Nächte bieten momentan optimale Wuchsbedingungen und mobilisieren die Pilzsammler entsprechend. Men Bisaz aus Celerina ist seit über 30 Jahren Pilzkontrolleur. Er stellt fest, dass die Pilzsaison heuer früher begonnen hat und schon jetzt mehr Pilze und vor allem mehr verschiedene Sorten zu finden sind als sonst. Trotz Pilzen im Überfluss missachten Sammler regelmässig die zehntägige Schonzeit und das allgemeine Regelwerk. Mit teuren Folgen: Sammeln von Pilzen im Schongebiet kostet beispielsweise 400 Franken Busse, sammeln während der Schonzeit 200 Franken. Gruppen von mehr als drei Personen werden ebenso gebüsst wie die Überschreitung des Tageskontingents von zwei Kilogramm pro Person. Besonders krasse Fälle landen sogar bei der Staatsanwaltschaft. (jd) **Seite 10**



Klare Differenzierung: Das Engadin wird bei den Gästen über die Natur und die Ursprünglichkeit wahrgenommen, St. Moritz als mondän und schillernd. Das hilft der Tourismusorganisation bei der Vermarktung.



Fotos: www.swiss-image.ch/Christof Sonderegger

«St. Moritz» und «Engadin» brauchen sich

Die Resultate einer Marktforschungsstudie stützen die touristische Ausrichtung der Destination

Zwischen den beiden Marken St. Moritz und Engadin wird bei den Gästen klar differenziert. Das freut die Verantwortlichen der Tourismusorganisation. Sie sehen sich in ihrer Zwei-Marken-Strategie bestätigt.

RETO STIFEL

Schillernd für St. Moritz und Inspirierend für das Engadin: Die Tourismusorganisation (TO) arbeitet mit zwei

Marken und zwei Begriffen. Ein Vorgehen, das nicht nur für Applaus sorgt: Vor knapp einem Jahr beispielsweise kam rund um die Diskussion über das Image von St. Moritz auch die Frage auf den Tisch, ob die TO nicht stärker mit der Marke St. Moritz werben sollte, aus dem Grund, weil diese in den Märkten besser bekannt ist als das Engadin.

Erstmals liegen nun die Resultate einer Marktforschungsstudie vor, die basierend auf dem Leistungsauftrag des Kreisrates von der TO an die Firma puls Marktforschung in Auftrag gegeben worden ist. Die Firma hat gemäss der Tourismusorganisation einen jahre-

langen Leistungsausweis mit Marken- und Marktstudien, speziell im Bereich Destinationen. Die Studie deckt den Zeitraum Winter 2013/14 ab.

Die Resultate überraschen teilweise, vor allem aber stützen sie ganz klar die von der TO verfolgte Zweimarkenstrategie. In der Zusammenfassung der Resultate wird von einer «spannenden Symbiose» und von einer «Daseinsberechtigung beider Marken» gesprochen. Das freut Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, die die Destination mit dem System der beiden Marken auf dem richtigen Weg sieht. Das ermögliche, mit beiden Mar-

ken spitzer und schärfer im Markt aufzutreten. «Für das Gesamterlebnis braucht der Gast von St. Moritz das Engadin und der Engadiner Gast St. Moritz», ergänzt sie. Eine wesentliche Erkenntnis der Studie ist die, dass der Winter und das Skifahren in den Fernmärkten grosses Potenzial haben. Und dass die Herzlichkeit und die Gastfreundschaft für Feriengäste oberste Priorität haben. Was die Studie sonst noch sagt, wieso St. Moritz bei den Chinesen und Russen sehr gut ankommt, in der Schweiz aber ein Imageproblem hat und das Interview mit dem Verfasser der Studie finden Sie auf **Seite 3**

Concert cun Bardill e Brandenberger

Ftan A chaschun da l'anniversari da 20 ons biblioteca cumünala a Ftan ha gnü lö in dumengia davomezdi illa sala polivalenta ün concert cun Linard Bardill, chant e guitarra, e cun Bruno Brandenberger al güin. Il concert es stat bain visità e l'auditori ha giodü ün davomezdi dalettaivel cun bleras chanzuns sco eir

commentars e cuortas prelecziuns dals duos artists. La biblioteca es averta regularmaing e spordscha, per mincha gust e minch'età, bundant 4'500 cudeschs, cudeschs auditivs e DVD's. I'rom dal giubileum da 20 ona han lö dürant tuot l'on diversas occurenzas culturalas. (ant/bcs) **Pagina 9**

Ball frei für die regionalen Fussballer

Meisterschaft Die Zeit ohne Punkte-kämpfe ist für die regionalen Fussballer vorbei. Am Wochenende beginnt die Meisterschaft im Verbandsgebiet Ostschweiz. Noch nicht für alle Mannschaften der Aktivligen, aber zumindest für einige. So für Valposchiavo Calcio, den FC Celerina und den CB

Scuol. Die EP hat im Vorfeld der neuen Saison vier Klubverantwortlichen aus Südbünden Fragen gestellt. Bei den Antworten zeigt sich, dass eine Zusammenarbeit im Tal zwar gewünscht, aber nicht einfach zu realisieren ist. Und dass der Horizont des OFV am Julierpass meist aufhört. (skr) **Seite 13**

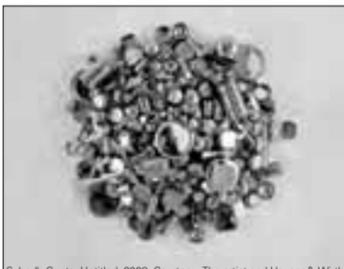
Anzeige

optik wagner
ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch

AZ 7500 St. Moritz



Anzeige



St. Moritz Art Masters 22. - 31. August 2014

St. Moritz und das Engadin stehen während 10 Tagen wieder ganz im Zeichen der Kunst und Kultur mit dem Länderschwerpunkt Indien. Curtis Anderson, Pablo Bartholomev, Matthias Brunner, Jayasri Burman, Riddhibrata Burman, Billy Childish, Amshu Chukki, Francesco Clemente, The Bilderberg Collection, Pratul Dash, Smriti Dixit, Shilpa Gupta, Subodh Gupta, Lori Hersberger, Didier Hagège, Maqbool Fida Husain, Leiko Ikemura, Jitish Kallat, Reena Saini Kallat, Ranbir Kaleka, Philipp Keel, Paresh Maity, Nalini Malani, Manish Nai, Arne Quinze, Julian Schnabel, Gigi Scaria, Craig Semetko, Mithu Sen, Christoph Steinmeyer, Soonil Taraporevala, Hema Upadhyay

ST. MORITZ ART MASTERS

www.stmoritzartmasters.com



Subodh Gupta, Untitled, 2008, Courtesy: The artist and Hauser & Wirth

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Ersatz Hütte Verkaufsgärtnerei (Assek. Nr. 455B-E/F), Via Somplaz, Parz. 1364

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Bauherr: Michael Pfäffli AG, Via Palüd 4, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Michael Pfäffli AG, Via Palüd 4, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 15. August 2014 bis und mit 4. September 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. September 2014

St. Moritz, 12. August 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176796712.002

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2014-8018

Parz. Nr.: 2128

Zone: W2A

AZ:

Objekt: Chesa Zuonder
Via Muragls Sur 15
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Dachsanierung inkl. Dämmung

Bauherr: Markus Wegmann
Büelstrasse 4
8165 Schöfflisdorf

Grund-eigentümer: M. Wegmann,
Hp. Wegmann,
S. Fuchs-Wegmann,
Büelstr. 4,
8165 Schöfflisdorf

Projektverfasser: Markus Wegmann
Büelstrasse 4
8165 Schöfflisdorf

Auflage: 14. August 2014 bis
3. September 2014

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 14. August 2014

Gemeinde Pontresina

176796705.002

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Politische Gemeinde
La Punt Chamues-ch

Bauobjekt: Ausbau Weg-
verbindung in Palüds

Parzellen: 794, 809, 977

Auflagezeit: 14. August 2014 bis
2. September 2014

Projektverfasser: Forst- und Werkamt
La Punt Chamues-ch

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlichrechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,
13. August 2014/un

Die Baubehörde

176796698.002

Neues Finanzierungsmodell für Mittelschulen

Kanton Graubünden will mehr Mittel zur Verfügung stellen

Die Bündner Regierung hat eine Teilrevision des Gesetzes über die Mittelschulen zuhanden des Grossen Rates verabschiedet.

Verschiedene parlamentarische Vorstösse der jüngeren Zeit forderten eine Erhöhung der Kantonsbeiträge an die privaten Mittelschulen. Damit sollte unter anderem den an den privaten Mittelschulen sinkenden Schülerzahlen Rechnung getragen werden. In ihrer Botschaft an den Grossen Rat schlägt die Regierung ein neues Finanzierungsmodell vor, das aus einer Betriebspauschale, einer Investitionspauschale, einer Zusatzpauschale sowie einer Sprachpauschale besteht.

Mit Zusatzpauschale

Mit der Betriebspauschale werden die Kosten für den allgemeinen Schulbetrieb abgegolten. Dazu kommt die

Investitionspauschale, welche auf einer Gebäudebewertung für die Bündner Kantonsschule in Chur basiert. «Die gegenüber der Kantonsschule höheren Aufwendungen der privaten Mittelschulen aufgrund tieferer Schülerzahlen werden mit einer Zusatzpauschale berücksichtigt», heisst es in einer Medienmitteilung des Kantons. Die Zusatzpauschale sei umso höher, je weniger Schülerinnen und Schüler eine Schule besuchen. Mit der Sprachpauschale separat entschädigt würden Sonderleistungen für die Förderung der Kantonsprachen.

Insgesamt hat die Teilrevision gegenüber dem bestehenden Finanzierungsmodell jährliche Mehrkosten in der Höhe von rund 3,5 Millionen Franken zur Folge. Davon sind 700'000 Franken auf eine höhere Investitionspauschale an die Mittelschulen infolge des geplanten Ergänzungsneubaus für eine Mensa und eine Mediothek an der Bündner

Kantonsschule zurückzuführen. Die höhere Investitionspauschale bedingt die Zustimmung des Grossen Rates und des Stimmvolkes zum Bauprojekt.

Führung von Informatikschulen

Die Botschaft der Regierung enthält im Weiteren eine gesetzliche Grundlage für die Führung von Informatikmittelschulen an den privaten Mittelschulen. Ferner ermöglicht die Gesetzesrevision gemäss Mitteilung «zukünftig die Finanzierung unterstützender Massnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen». Auch würden im Rahmen der Sport- und Begabtenförderung Beitragszahlungen an den ausserkantonalen Besuch einer Mittelschule ermöglicht – sofern entsprechende Vereinbarungen vorhanden seien und kein gleichwertiges inner-kantonales Ausbildungsangebot bestehe.

Gestützt auf das neue Mittelschulgesetz soll die Regierung auch die Verfahren zur Aufnahme von Schüle-

rinnen und Schülern, welche in ihrem Herkunftskanton oder -land die Bedingungen für den Besuch eines Gymnasiums nicht erfüllen, neu regeln können. Die privaten Mittelschulen sollen von dieser Möglichkeit in einem klaren rechtlichen Rahmen Gebrauch machen können. Vorgesehen ist folgende Verordnungsbestimmung: Die Aufnahme von ausserkantonalen und ausländischen Schülerinnen und Schülern ohne gymnasiale Zulassung in ihrem Herkunftskanton bzw. -land ist bis zu einer ordentlichen Prüfungsabteilung provisorisch und befristet. Schülerinnen und Schüler, welche das Aufnahmeverfahren nicht bestehen, müssen die Mittelschule wieder verlassen.

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden wird sich in der Oktobersession 2014 mit dem Geschäft befassen. Das Inkrafttreten der Teilrevision des Mittelschulgesetzes wäre auf den 1. August 2015, also auf das Schuljahr 2015/16 hin, geplant. (pd/ep)

Match Race sucht neue Trägerschaft

Die Match Race AG zieht sich aus St. Moritz zurück

Das St. Moritz Match Race soll trotz des Rückzugs der bisherigen Trägerschaft weiter durchgeführt werden. Zurzeit werden Gespräche geführt.

Das St. Moritz Match Race sucht nach einer neuen Trägerschaft: Die Match Race AG, die den Segelevent von 2003 bis 2012 durchgeführt hatte, zieht sich von der Veranstaltung zurück. Trotz intensiver Bemühungen sei es nach 2012 nicht mehr gelungen, eine Finanzierung über Sponsoren zu bewerkstelligen, heisst es in einer Medienmitteilung. «Die lokale Unterstützung war uns stets ein Antrieb, eine neue Fi-

nanzierung und eine neue Trägerschaft für das St. Moritz Match Race zu finden. Aber wir hatten keinen Erfolg», erklärt Beryl Pieper, Verwaltungsrätin der Match Race AG. Seit 2012 hatte sie mit einem kleinen Team intensiv nach neuen Lösungen gesucht. «Nun ist es Zeit für einen Neuanfang – wir machen Platz für neue Kräfte.»

Während zehn Jahren bot das St. Moritz Match Race attraktiven Segelsport: Auf dem St. Moritzersee kämpften im August/September jeweils Olympiateilnehmer, America's Cup-Skipper und die besten Schweizer Teams um den begehrten Titel des «King of the Mountain». Die Idee für das St. Moritz Match Race war in der Zeit der America's Cup-Siege des Schweizer Teams Alinghi in

einer kleinen Gruppe von Segel-Enthusiasten um Ronald Pieper entstanden.

«Unser Rückzug soll Platz machen für neue Köpfe und neue Ideen, denn das St. Moritz Match Race soll weiterleben», hält Beryl Pieper fest. «St. Moritz war für die Spitzensegler aus aller Welt immer ein ganz spezieller Saisonhöhepunkt.»

Dass es mit dem St. Moritz Match Race weitergehen soll, bestätigt auch Martin Berthod, Direktor von St. Moritz Sport und Events und langjähriger Unterstützer des St. Moritz Match Race: «Wir stehen in Gesprächen mit einer möglichen, neuen Trägerschaft und haben auch Kontakte zu möglichen Sponsoren.» (pd/ep)

FDP St. Moritz hat für die Wahlen nominiert

St. Moritz Die FDP Die Liberalen St. Moritz hat für die Gemeindevahlen 2014 ihre Anwärter nominiert: Zwei Gemeindevorstandskandidaten, acht Gemeinderatskandidaten sowie zwei Kandidaten für den Schulrat und einen Kandidaten für die GPK. Anlässlich des Bsetzerabends wurden die Kandidaten vorgestellt und von der Versammlung für die Wahlen offiziell nominiert.

Die FDP Die Liberalen möchte gemäss Mitteilung als tragende Partei in St. Moritz auch im Gemeindevorstand mehr Verantwortung übernehmen.

Um dieses Ziel erreichen zu können, wurden von der Versammlung die bisherige Gemeinderätin Regula Degiacomi und Grossrat Michael Pfäffli nominiert. Die acht Sitze im Gemeinderat sollen gehalten werden. Zusätzlich zu den drei bisherigen Gemeinderäten, Urs Höhener, Rino Padrun und Leandro Testa, stellen sich fünf neue Kandidaten für die Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung. Mit Martina Gorfer (bisher GPK), Prisca Anand (Kreisrätin), Toni Milicevic (Grossrat Stv.), Markus Berweger (neu) und

Christoph Schlatter (neu) konnte ein engagiertes Quintett gefunden werden.

Für den Schulrat konnten zwei neue Kandidaten gefunden werden. Es sind dies: Katia Caspani Albasini und Daniel Holinger. Auch sie wurden einstimmig nominiert. Zu guter Letzt wurde die Kandidatur von Giordano Monigatti als Geschäftsprüfungskommissionsmitglied gutgeheissen. Für das Gemeindepresidium wurde gemäss FDP-Medienmitteilung kein Kandidat nominiert. (pd/ep)



SAC-Touren

Morteratsch und Scerscen

Freitag bis Sonntag,
15. bis 17. August

Aufstieg am Freitag zur Bovalhütte. Am Samstag Aufstieg via Speranzagrät zum Piz Morteratsch mit Übernachtung in der Tschiervahütte. Sonntag Piz Scerscen. Anmeldung beim TL M. Gartmann, Tel. 078 678 34 04.

Schesaplana (2964 m)

Sonntag, 17. August

Treffpunkt Sonntag, 17. August, 08.00 Uhr, bei der Schesaplanahütte (Rätikon). Fahrbewilligung (ab Seewis) wird organisiert. Aufstieg ab Schesaplanahütte Schweizersteig (1056 m, ca. 3,25 h, Alpin T4). Abstieg Gamsluggen (2380 m) bis Schesaplanahütte (ca. 2,5 h). Trittsicherheit, Ausdauer wichtig, zum Teil exponierte Stellen. Anmeldungen bis Donnerstagabend bei TL J. Staat, Tel. 078 805 24 52.

www.sac-bernina.ch



Von links: Toni Milicevic, Markus Berweger, Regula Degiacomi, Leandro Testa, Katia Caspani Albasini, Christoph Schlatter, Martina Gorfer, Giordano Monigatti, Rino Padrun, Daniel Holinger, Michael Pfäffli. Es fehlen auf dem Bild Urs Höhener und Prisca Anand.



Für die Chinesen ist St. Moritz ganz klar erste Wahl

Aber in der Schweiz hat der Wintersport ein Imageproblem, sagt eine Marktforschungsstudie

Die Marke St. Moritz punktet mit dem vielfältigen Angebot, die des Engadins mit Natur und Schneesicherheit. St. Moritz steht in der Schweiz und in Deutschland auch für teuer. Weder St. Moritz noch das Engadin werden mit Sport in Verbindung gebracht.

RETO STIFEL

Von Januar bis März dieses Jahres hat die puls Marktforschung GmbH online Interviews mit Personen durchgeführt, die Winterferien in den Bergen machen. Verschiedene Fragestellungen sollten aus Sicht der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz beantwortet werden. Interessiert hat bei-

Aussagewert der Umfrage

Grundlage der neutralen Studie des Marktforschungsinstituts puls ist gemäss dem Studienverfasser Konrad Wessner eine Stichprobe von 1654 Personen, für die Winterurlaub in den Bergen relevant ist. Um realistische Potenziale für die Region Engadin St. Moritz aufzuzeigen, beschränkte sich die puls-Studie in den einzelnen Ländern auf die mittleren bis oberen Einkommensschichten. Die Ergebnisse sind gemäss Wessner repräsentativ und gültig für die Zielgruppe der einkommensstarken Winterurlauber in der Schweiz, Deutschland, Italien, Russland und China. (ep)

spielsweise, wie aus Gästesicht zwischen den beiden Marken St. Moritz und Engadin unterschieden wird oder welches die Hauptbeweggründe sind, um die Winterferien in St. Moritz und im Engadin zu verbringen.

St. Moritz in Fernmärkten beliebt...

Die Resultate der Studie lassen verschiedene Kernaussagen zu. So ist St. Moritz in den Fernmärkten, vor allem in China, unter den Alpendestinationen erste Wahl. Fast 50 Prozent der befragten Chinesen bezeichnen St. Moritz als ihre bevorzugte Destination, bei den Russen sind es immerhin noch 20 Prozent. Das lässt darauf schliessen, dass sich die Marketinganstrengungen in diesen Märkten langsam auszahlen. Nach wie vor werden über die Hälfte der Werbemittel der Destination in den Stammmärkten investiert.

Weiter wird bei den Kernerkenntnissen von einer «spannenden Symbiose» gesprochen. Während St. Moritz bei den Gästen mit dem vielfältigen Angebot punktet, wird das Engadin primär mit Natur- und Schneesicherheit in Verbindung gebracht. Im Vergleich zu den Destinationen «Best of the Alps» wird das Engadin in diesen beiden Bereichen am besten bewertet. St. Moritz gewinnt beim guten, vielfältigen Angebot. Und noch eine – etwas überraschende – Erkenntnis aus der Studie: Bei der Frage nach den Aktivitäten in den Winterferien steht das Geniessen des kulinarischen Angebotes an oberster Stelle, gefolgt von Wellness, Ski alpin und Winterwanderungen.

...in der Schweiz weniger

«Hat St. Moritz ein Imageproblem?», titelte die «EP/PL» vor knapp einem Jahr. Ganz offensichtlich, wenn man die Re-



Die Chinesen lieben St. Moritz: Für die TO ist das einer der wichtigen Fernmärkte, der entsprechend beworben wird. Illustration: Christoph Niemann

sultate der Marktforschung analysiert. Vor allem die Schweizer und die Deutschen empfinden den Kurort als teuer. Und die Schweizer gehören zu den grössten Kritikern – über ein Drittel der

Befragten würden St. Moritz nicht weiterempfehlen. «Die Schweizer haben ein Problem mit St. Moritz, aber lieben das Engadin», ist eine weitere Kernerkenntnis aus der Studie.

Ein Resultat, das den Tourismusverantwortlichen zu denken geben muss, ist, dass die reichhaltige Sporttradition kaum mit dem Engadin oder St. Moritz assoziiert wird. Die Möglichkeit, Sport zu treiben, folgt bei den Gründen für Winterferien in der Destination weit hinten. Auch die Attraktivität der Skigebiete wird von den Gästen zurückhaltend benotet: Zermatt schwingt hier oben aus. Für Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz, gilt es, das Potenzial des Skisports, gerade auch in den Fernmärkten und im Zuge der Ski-WM noch stärker zu bespielen. Studienverfasser Konrad Wessner rät, diese langjährige Kompetenz zumindest zu pflegen (siehe auch Interview). «Für St. Moritz empfiehlt sich ein Zurück zu den Wurzeln, das bedeutet, die Sportkompetenz noch stärker zu betonen.»

Als «das Original» positionieren

Was auch auffällt: Die beiden Begriffe «verwurzelt» und «ursprünglich», die auf eine gewisse Tradition schliessen lassen, wurden im Zusammenhang mit St. Moritz deutlich weniger genannt als beispielsweise «hochklassig, glanzvoll oder schillernd». «Die Historie schlägt noch nicht durch bei St. Moritz», stellt Destinationspräsident Hugo Wetzel fest. «Dieses Unverwechselbare, Unvergleichbare zeichnet uns aber aus. Da sind wir einzigartig, das kann uns niemand nachmachen», sagt Wetzel. Für Ariane Ehrat ist das Jubiläum 150 Jahre Wintertourismus deshalb eine einmalige Chance, St. Moritz als das Original im Wintertourismus zu positionieren. «Gerade die Chinesen schätzen das Original. Das ist mit ein Grund, warum dieser Markt für uns ein so grosses Potenzial hat», sagt sie.

«Engadin und St. Moritz haben eine hervorragende Ausgangsbasis»

Der Leiter der Marktforschungsstudie, Konrad Wessner, sieht den Oberengadiner Tourismus gut aufgestellt

Will die Destination Engadin St. Moritz langfristig erfolgreich sein, muss sie auch auf Fernmärkte setzen. Davon ist Konrad Wessner überzeugt. Russland und China stehen ganz oben.

RETO STIFEL

Engadiner Post: In der Wahrnehmung der Befragten differenzieren sich die beiden Marken «St. Moritz» und «Engadin» stark. Für Sie eine Überraschung?

Konrad Wessner: Dass beide Marken unterschiedlich wahrgenommen werden, ist keine Überraschung. Die Stärke des Unterschieds jedoch schon. Das Engadin ist in den Köpfen der Besucher klar über Natur und Ursprünglichkeit positioniert, St. Moritz deutlich stärker als mondän und schillernd. So deutliche Unterschiede zwischen zwei Marken, die in dem Fall auch räumlich verbunden sind, finden sich selten.

Was bedeutet das für den Tourismus. Ist diese klare Differenzierung ein Vorteil oder ist es ein Problem?

Das ist ein klarer Vorteil. Je klarer eine Marke positioniert ist, desto besser kann sie ihre Vorteile im Mitbewerbumfeld ausspielen und sich glaubwürdig von anderen Destinationen unterscheiden.

Ihre Studie zeigt auch: St. Moritz hat bei den Schweizer Gästen ein Imageproblem. Wo sehen Sie die Gründe dafür?

St. Moritz ist sehr international positioniert und hat vor allem für viele



Ist überzeugt von der Wichtigkeit der Fernmärkte für eine Destination wie Engadin St. Moritz: Konrad Wessner.

Schweizer keinen typischen Schweizer Flair. Deshalb orientieren sich die Schweizer eher in Richtung des ursprünglichen Engadins.

Kürzlich kam in der EP eine Tourismusforscherin zum Schluss, dass der Hype um die chinesischen Gäste gefährlich sein könnte. Ihre Studie sagt, dass sich die Chinesen sehr stark nach St. Moritz ausrichten. Welche Strategie empfehlen Sie der Destination bezüglich der Gäste aus den Fernmärkten?

Die Gäste aus den klassischen Nahmärkten Schweiz, Deutschland und Italien zu halten oder gar auszubauen, wird schon aufgrund der demografischen Entwicklung dieser Länder zu-

künftig immer schwerer. Wer als Destination langfristig erfolgreich sein will, muss internationale Wachstumsmärkte frühzeitig ansprechen. Hier stehen Länder wie Russland oder China ganz oben auf der Agenda. Dort beobachten wir eine wachsende Oberschicht, die sich einen Urlaub in der Region Engadin St. Moritz leisten kann.

Konkret, wie wichtig ist der chinesische Markt für St. Moritz?

In China werden die Gebirge gerade erst erschlossen. Es entstehen Skigebiete und die Zahl der Skifahrer wird stark steigen. Man zeigt gerne, was man sich leisten kann und dazu gehört auch ein Urlaub in angesehenen Destinationen

nen wie St. Moritz. Jeder zweite potenzielle chinesische Besucher gibt St. Moritz als erste Wahl für Winterurlaub in den Alpen an. Hier wurde also eine erfolgreiche Basis geschaffen, die es nun auszuschöpfen gilt.

Ein Umfrageergebnis, das zu denken geben muss, ist die Feststellung, dass weder St. Moritz noch das Engadin spontan mit Sport, im Speziellen mit Skifahren verbunden werden. Was bedeutet das? Einen Rückbau der Wintersportanlagen oder die Flucht nach vorne mit zusätzlichen Infrastruktur-Investitionen?

Ein Rückbau der Wintersportanlagen wäre der falsche Schritt. Ein Grossteil der Winterurlauber möchte zuallererst Wintersport betreiben. Es gilt die Stärken von Engadin St. Moritz weiter zu stärken und Argumente wie die Schneesicherheit noch stärker zu spielen.

Klar bestätigt wird in der Umfrage das Hochpreisimage von St. Moritz. Muss dieses korrigiert werden?

In der Tat hat St. Moritz bei Personen, die die Destination bislang nur kennen, ein Hochpreisimage. Wer allerdings vor Ort war, stellt fest, dass es doch nicht so teuer ist wie gedacht. Hier kann die Kommunikation gegensteuern, zum Beispiel mit Angeboten aus der gesamten Destination. Allerdings darf St. Moritz auf keinen Fall den Fehler machen, die Destination «zu verramschen». Eine Marke im Premium-Segment kann insbesondere punkten, indem sie die Erwartungen übertrifft.

Zum Schluss: Wie attraktiv sind St. Moritz und das Engadin im Vergleich zu anderen Destinationen in den Alpen?

Das ist länderspezifisch sehr unterschiedlich: Das Engadin ist in der Schweiz sehr beliebt, St. Moritz ist dagegen international, besonders in Fernmärkten wie China oder Russland, die führende Alpendestination. Engadin und St. Moritz haben eine hervorragende Ausgangsbasis durch die klare und unterschiedliche Positionierung in den Köpfen der Gäste. Es gilt nun beispielsweise, aktuelle Besucher durch Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit so glücklich zu machen, dass sie zu Hause von ihrem Urlaub positiv berichten und über Weiterempfehlung gerade internationale Gäste noch stärker in die Region bringen.

Konrad Wessner ist Geschäftsführer der deutschen puls Marktforschung GmbH. Er hat die Studie im Auftrag der Destination Engadin St. Moritz durchgeführt. Dieses Instrument ist im Leistungsauftrag des Kreises an die Destination als eine der Messgrössen vorgesehen.

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell! Bis 30.08.14
Tempur®-Angebote

Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

VOM FEINSTEN

BINDENFLEISCH, BÜNDNERFLEISCH

SONNTAG, 17. AUGUST, 10-17 UHR
FINISSAGE

10 / 13 / 16 UHR
KURZFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

mit anschliessender Degustation
von Bündnerfleisch und Veltliner Wein

11 / 14 UHR
**WAS SIE SCHON IMMER ÜBER
BÜNDNERFLEISCH WISSEN WOLLTEN**

Lassen Sie sich von Ludwig Hatecke in die Geheimnisse
seiner Produktion einweihen. Mit Degustation

12 / 15 UHR
**BÜNDNERFLEISCH UND VELTLINER –
DIE PERFEKTE KOMBINATION?**

Philosophieren und degustieren Sie mit Weinfachmann
Patrick Zweidler von Zanolari Weine, Chur

MUSEUM OFFEN VON 10-17 UHR
EINTRITT FREI

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ

VIA DAL BAGN 39 7500 ST. MORITZ
TEL. 081 833 43 33 WWW.ENGADINER-MUSEUM.CH



TCS RG Oberengadin/Bergell

Sommerausflug ins Val Bever

Sonntag, 31. August 2014

Programm

11.30 Uhr Apéro Gasthaus Spinas
12.30 Uhr Mittagessen
mit Unterhaltungsmusik
Unkostenbeitrag Fr. 20.– pro Person

Anreise

Zug: St. Moritz ab 11.02
Spinas an 11.23
Fahrrad, Pferdeomnibus oder zu Fuss

Anmeldeschluss: Montag, 25. August 2014

bei Walter Secchi, Hauptstrasse 110, 7505 Celerina
Telefon 079 681 69 27
E-Mail: secchitransporte@bluewin.ch



7504 Pontresina · Tel. 081 842 71 55 · Fax 081 842 69 52
www.faehndrich-sport.ch

SALE

Outdoor-, Bike- und
Running-Bekleidung und Schuhe

Bike und Elektrobike
plus interessante Occasionen



In Zusammenhang mit der Neuregelung des pädiatrischen Dienstes
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Medizinische Praxisassistentin Pädiatrie

(100% oder Teilzeit)

Aufgaben:

- Planung und Organisation der Sprechstunde Pädiatrie
- Unterstützung des zuständigen Arztes in der Führung der Sprechstunde

Fachliche Anforderungen:

- Ausbildung als medizinische Praxisassistentin
- Erfahrung in der Pädiatrie ist von Vorteil

Persönliche Anforderungen:

- Hohe Leistungsbereitschaft
- Kommunikativ
- Exaktes, zuverlässiges, dienstleistungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Wollen Sie mehr wissen?

Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Gudrun König, Chefarztin Gynäkologie
und Geburtshilfe, Telefon 081 851 87 31, koenig.gudrun@spital.net

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Spital Oberengadin, Lucian Schucan, Leiter Personal, Organisation und
Support, Via Nouva 3, 7503 Samedan,
Telefon 081 851 84 87
schucan.lucian@spital.net
www.spital-oberengadin.ch

176.796.621



Das **Crystal Wellfit** bietet seinen Kunden einen Fitnessbereich,
Gruppen-Fitnesskurse, Personal Training, Wellness,
Massagen und Beauty. Da uns leider unsere bisherige
Kosmetikerin nach langjähriger Mitarbeit verlassen wird,
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Kosmetikerin (100%)

Ihre Aufgaben:

- Wir arbeiten mit den Pflégelinién Guinot und REN
- Manicure und Pedicure
- Enthaarungen mit Warmwachs und Nadelepilation (Apilus)
- Betreuung der internen und externen internationalen Kunden
- Tages- und Monatsabschlüsse, Budgetierung
- Marketing und Verkaufsaktivitäten
- Bestellwesen und Inventar
- Gästempfang, Terminplanung
- Verkauf Mitgliedschaften und Verwaltung der Mitglieder
- Verantwortlichkeit für Reinigung und Hygiene

Ihr Anforderungsprofil:

- Ausbildung als Kosmetikerin
- Führungsqualitäten
- Unternehmerisches Denken
- Gute Sprachkenntnisse in D / E / I
- Positive Ausstrahlung, natürliche und gepflegte Erscheinung
- Enthusiasmus und viel Freude am Beruf
- Interesse an einer langfristigen Anstellung
- Erfahrung in einer ähnlichen Position von Vorteil

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf,
Zeugnis kopien und Foto an:

Crystal Hotel
Personalbüro
Via Traunter Plazzas 1, 7500 St. Moritz
T. +41 81 836 26 26 F. +41 81 836 27 21
www.crystalhotel.ch
administration@crystalhotel.ch



ENGADIN GOLF
HOTEL

176.796.719

Wir sind eine Treuhandgesellschaft im Engadin.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach
Vereinbarung einen

kaufm. Angestellten

(m/w) 60 bis 100 %

In einem kleinen, gut funktionierenden Betrieb
erwartet Sie ein interessanter Tätigkeitsbereich.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Treuhand Bezzola + Partner AG
7530 Zernez
info@treuhandbezzola.ch

176.796.727

Zu vermieten ab 1. September oder nach
Vereinbarung

moderne 4½-Zimmer-Wohnung (110 m²) in Zuoz

Die Wohnung liegt im 2. OG der Chesa
Sturnel und verfügt über zwei Balkone,
Cheminéeföfen, Keller und Garagenplatz.

Miete Fr. 2.250.–/Mt. inkl. Nebenkosten
und Garagenplatz.

Kontakt unter Tel. 078 662 27 97

176.796.724



P e n s a A r c h i t e k t e n A G

Architekturbüro mit Sitz in St. Moritz und Zürich sucht zur Ergänzung seines
Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Kaufmännische(r) Mitarbeiter(in) / Assistenz Geschäftsleitung (100%)

Sie führen selbständig das Sekretariat, sind Anlaufstelle für das gesamte
Team, Kunden und Behörden, erledigen Korrespondenz und Protokollwesen,
sowie koordinative Aufgaben. Es erwarten Sie herausfordernde und
abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem kleinen Team.

Ihr Anforderungsprofil:

- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Sprachen: Deutsch, Italienisch und Englisch (Wort und Schrift)
- Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten, sind belastbar und
qualitätsbewusst
- Kenntnisse in der Baubranche von Vorteil
- Sie sind eine dynamische und kommunikative Persönlichkeit,
arbeiten präzise und sorgfältig und haben eine gepflegte und
sicheres Auftreten

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen an:
Pensa Architekten AG, z.H. Frau Giovanna Notte, Via Maistra 5,
7500 St. Moritz oder per Mail an giovanna.notte@pensa.ch

176.796.695



Auf Dezember suchen wir
eine Deutsch sprechende

Modeverkäuferin

60–100%

Auf Wunsch Wohnung vorhanden

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

La Fainera Sport, Kevin Weiner
7514 Sils-Maria
Telefon 081 826 55 03
info@lafainera.ch, www.lafainera.ch

176.796.729

Forscher sucht ab Dez, möblierte
Whg in St. Moritz, zum Teilen mit
Arbeitskollegen. Ganze Saison, 3-8
Räume. ☎ **077 935 17 00**

fj franc jacxsens
immobilien

Zu vermieten in

S-CHANF

3½-Zimmer-Wohnung

1. OG, 84 m², Entrée, Wohn- und
Esszimmer mit Balkon, offene Küche,
2 Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/WC,
Kellerabteil, 1 Garagenplatz
Mietpreis pro Monat Fr. 1700.–
plus Nebenkostenanteil/Monat Fr. 300.–

Via Somplaz 13
7500 St. Moritz
Telefon 081 833 77 22
Telefax 081 833 79 75
jess.immo@bluewin.ch
www.immo-stmoritz.ch

BRAIL

Wir verkaufen an schöner und
ruhiger Lage

neue Zweitwohnung mit Ausländerbewilligung

3-Zimmer-Wohnung, BGF 89 m²;
Balkon und Terrasse ca. 45 m²;
Bad/WC, separates WC;
Kellerabteil, Garage.
Ausbauwünsche können noch
berücksichtigt werden.

VP Fr. 1 185 000.–

Weitere Informationen:
CRESTA & PARTNER SA
Telefon 081 834 41 00

176.796.724

Schweizer, 42 Jahre

sucht Arbeit

50 Prozent oder Nacharbeit
Telefon 079 712 08 26

176.796.730

Innerschweiz: Ich suche für eine
wundervolle, tüchtige, begabte
junge Geschäftsfrau im ethischen
Schönheitsbusiness ein(e) höchst
sozialkompetente

Mäzen(in) / Investor(in)

Kontakt: M. Rigert
Tel. 076 423 18 81

Pontresina: Ab 1. November

Studio zu vermieten

Fr. 750.– inkl. Nebenkosten.
Telefon 079 242 65 68

012.269.098

Silvaplana-Surlej

Ab 1. Sept. 2014 vermieten wir eine

3½-Zi-Gartenwohnung

als Ferienwohnung in Dauermiete,
Fr. 1750.– mtl. inkl. NK
ferienwohnung@gmx.ch

Zu verkaufen
in **Sorico** am Comersee

Rustico mit Garten

und Doppelgarage.
Preis: Euro 448 000.

Anfragen an:
anticaregina@bluewin.ch

012.269.134

Tarasp

zu vermieten
per 1. Oktober 2014:

Studio	850.–
2.5 Zi-Wohnung	ab 1'250.–
3.5 Zi-Wohnung	ab 1'590.–
Garagen-EP	100.–

Erstvermietung an
aussergewöhnlicher Wohnlage
in Curtin

Wohnbaugenossenschaft Curtin
**FIDUZIARI
LAUBER BARBODA
TREUHAND**

Südt. Bachstrasse, CH-7550 Scuol
T 081 862 28 91
info@lauberbarboda-treuhand.ch
www.lauberbarboda-treuhand.ch

176.796.724

Origen: Ein Geschenk für die Region

Das Kulturfestival von Giovanni Netzer wird auch im Engadin und Val Müstair als Segen gesehen

Die Origen-Produktionen von 2014 in Südbünden hatten eine mittlere Auslastung von 85 Prozent. Dass das Kulturfestival die Region künftig wieder im gleichen Mass bespielen wird, ist unwahrscheinlich.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Origen Festival Cultural 2014 wird in punkto Zuschauerzahlen und Anzahl Produktionen in die Annalen eingehen. Wie Intendant Giovanni Netzer an der Abschlussveranstaltung am letzten Wochenende bekannt gab, werden bis Ende Jahr etwa 23 000 Besucher gezählt werden – es stehen im September noch Anlässe in Zürich an und im Dezember Adventskonzerte in Landquart. Damit wird Origen 2014 das Ergebnis der Vorjahre um etwa 52 Prozent übertreffen. Die Auslastung der Produktionen betrug im Mittel 85 Prozent. Auch im Val Müstair, das im Rahmen des Karlsjahrs gleich zu drei Produktionen im und beim Kloster St. Johann kam: Gegeben wurden neben der Komplet im Januar auch die Komödie «Weisse Schlange» sowie 15-mal die Oper «David» (vom 19. Juni bis 7. August)

Ein Geschenk für die Region

Urs Wohler, Direktor von der Tourismusorganisation Engadin Scuol Samnaun Val Müstair, bezeichnet Origen als «ein Geschenk» für die Tourismusregion, neben den Veranstaltungen rund um das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks habe



Ein zweites temporäres Opernhaus neben dem Kloster St. Johann in Müstair? Vielleicht wünschenswert, aber unwahrscheinlich.

Archivfoto: Jon Duschetta

dieser Hauptanlass des Jahres Übernachtungen generiert, Wertschöpfung geschaffen und das Image aufpoliert. «Auch Samnaun konnte profitieren und seinen Gästen eine Oper in nur einer Fahrstunde Entfernung anbieten», umreisst Wohler die Bedeutung von Origen für die Region. Auch für die Einheimischen sei es ein Gewinn gewesen, gleichsam vor der Haustür einen exklusiven Anlass verfolgen zu können. Sonst müsse man für eine Oper drei, vier Stunden weit weg fahren. Genaue Zahlen kann der Touristiker nicht nennen, die Bilanzbesprechungen stehen noch an. Für ihn reiht sich Origen in seine Tourismusstrategie ein: Ein so genanntes «Volumengeschäft», ein Anlass also, der innerhalb kurzer Zeit viele Leute in die Region bringt, die hier übernachten und, wenn immer mög-

lich, auch noch ausserhalb der touristischen Hauptsaison die Hotelbetten und Restaurants füllt.

Gleich positiv wie Wohler sieht Pierre-René Grond die Origen-Produktionen für das Tal. Grond führt das Hotel Helvetia in Müstair und ist zugleich Präsident von Gastro Val Müstair. «Der Anlass hat uns ein anderes Gästesegment ins Tal gebracht. Es gibt offenbar schon viele Origen-Freunde, die alle Produktionen von Giovanni Netzer besuchen», sagt Grond. Nicht nur die Hotels hätten dies im positiven Sinne zu spüren bekommen, auch die Restaurants im Tal.

Zukunft grundsätzlich überdenken

Ein erfolgreicher Anlass schreit förmlich nach einer weiteren Durchführung. Aber auf solche Ideen und

Wünsche geht Giovanni Netzer derzeit nicht ein. «2014 war und ist ein spezielles Jahr für uns. Wir können und wollen aber nicht in den gleichen Dimensionen weiterfahren», betont er. Denn dies würde eine langfristige Planung und Aufbauzeit bedingen. Und auch personell und finanziell Folgen für die Festivalorganisation nach sich ziehen. Für Netzer waren die Produktionen im Val Müstair wie auch in Surlej, wo Ende Winter «Der König im Schnee» gegeben wurde, ein «gelungenes Experiment». Auch schätzt er die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner, welche diese Anlässe vor Ort ermöglicht hätten. Ob und in welcher Form Origen 2015 in Südbünden präsent sein werde, sei zum heutigen Zeitpunkt überhaupt nicht abzuschätzen. «Es stehen für uns grundsätzliche Entscheide an», sagt der

Festivalintendant. Damit spielt er auf die noch ausstehende substanzielle Leistungsvereinbarung zwischen Origen und der Bündner Regierung an, ohne die eine langfristige Planung eines Spielbetriebs in dieser Grösse fast nicht mehr möglich sei. Netzer plant in Riom, ein Wintertheater anzubieten. Das entspricht einem nächsten Wachstumsschritt. Einen durchgehenden regulären Spielbetrieb plant er deswegen aber noch nicht. «Ich plane kein Stadttheater auf dem Land, will beim Konzept des Festivalbetriebs bleiben», sagt Netzer. Möglicherweise wird er sich künftig vom Jahreskreislauf für seine Produktionen inspirieren lassen. «Der Winter gibt atmosphärisch viel her, der Frühling als Zeit des Umbruchs ist ebenfalls inspirierend.» Wichtig ist für ihn zudem, nicht nur wie andere Veranstalter «den Zeitraum zwischen Mitte Juli und Mitte August zu bespielen», sondern übers Jahr mehr präsent zu sein.

Damit spricht er Touristiker wie Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz, aus dem Herzen, die sich eine Nachfolgeveranstaltung für den «König im Schnee» wünscht. «Giovanni Netzer und die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sind offen für weitere Projekte und haben bereits erste Ideen ausgetauscht», teilt sie mit. Um die Kontinuität zu wahren, seien die zwei ersten Wochen im April ins Auge gefasst worden, zeitlich unabhängig von Ostern. Dies wäre ein idealer Zeitraum, um die Wintersaison mit einem hochstehenden Kulturanlass zu verlängern. «Aufgrund der heutigen Origen-Planung könnte der nächste Anlass im April 2016 stattfinden», so Ehrat.

www.origen.ch

Veranstaltungen

Das Chorprojekt «Mifasol»

St. Moritz Am Donnerstag, 21. August, beginnt das Herbstprojekt des Chores «Mifasol»: Bis zu den Herbstferien treffen sich Interessierte im Kirchentreff der reformierten Dorfkirche von St. Moritz einmal in der Woche zum gemeinsamen Singen. Mehrstimmige Herbst-

lieder und Kanons von Klassik bis Jazz bilden den Inhalt. Spass an der Sache und die Freude am gemeinsamen Singen stehen im Vordergrund. Das Projekt ist gratis und zeitlich begrenzt, was eine Teilnahme erleichtert. (Einges.)
Auskunft: ester.mottini@gr-ref.ch, 081 833 27 42.

«Nacht der offenen Kirche» San Andrea

La Punt Chamuesch Am Samstag, 16. August, öffnet die Kirche San Andrea im Dorf Chamuesch ihre Pforten zwischen 20.00 und 23.00 Uhr zur «Nacht der offenen Kirche». Um 20.00 Uhr werden die neuen Konfirmanden der Gemeinde begrüsst und angemeldet, dann steigt um 21.00 Uhr der Gottesdienst zum Thema «Hoffnungstreifen», der für alle offen ist. Gegen

21.45 Uhr führen Ursula und Ernst Boli zu den teils versteckten Schönheiten und Besonderheiten der Kirche San Andrea. Um 22.30 Uhr ruft Michele Montemurro aus Chiavenna zum Offenen Singen von Hoffnungsliedern aus aller Welt. Die «Nacht der offenen Kirche» ist so gestaltet, dass jederzeit ein Kommen oder Gehen in oder aus der Kirche möglich ist. (Einges.)

Orgelkonzert mit Pavao Mašić

Zuoz In der evangelischen Dorfkirche San Luzi in Zuoz gastiert am Sonntag, 17. August, um 20.30 Uhr, der junge Konzertorganist Pavao Mašić aus Zagreb.

Die «Orgelfreunde des Engadins – Amis d'orgel d'Engiadina» freuen sich, Einheimischen und Gästen im Rahmen des Orgelzyklus 2014 einen speziellen Hörerlebnis anbieten zu können. Der Konzertpianist Pavao Mašić ist Preisträger zahlreicher internationaler Orgelwettbewerbe und konzertiert regelmässig an renommierten Festivals im In- und Ausland. Er ist zudem Dozent an der Musikhochschule in Zagreb. (Einges.)

Vorpremiere des Spielfilms «Sils Maria»

Die Gemeinde Sils und die Destination Engadin St. Moritz laden ein

Die Goldene Palme 2014 holte der Film «Sils Maria» zwar nicht, doch er schaffte es immerhin in die Wettbewerbsauswahl von Cannes. Der Streifen wird am Sonntag zweimal im St. Moritzer Ciné Scala gezeigt.

MARIE-CLAIRE JUR

Werbefilme werden im Engadin des Öfteren gedreht. Weit weniger oft kommen Filmcrews für einen längeren Spielfilm ins Tal. Eine absolute Ausnahme ist es, wenn ein solcher Spielfilm gar am Filmfestival von Cannes präsentiert wird. Nicht als Randerscheinung, sondern innerhalb des Wettbewerbs um die Goldene Palme. Dem Film «Sils Maria», der diesen Frühling gedreht wurde, ist diese Ehre zuteil geworden. Prämiert wurde der Streifen von Regisseur Olivier Assayas am 67. Filmfestival von Cannes zwar nicht, doch es nur schon in die «sélection» geschafft zu haben, lässt aufhorchen.

Der Lauf der Zeit

Olivier Assayas erzählt in seinem neuen Film eine Geschichte, die zu einem guten Teil im Silser Hotel Waldhaus spielt. Dabei arbeitet er mit einer Top-Besetzung zusammen. Juliette Binoche spielt die Schauspielerin Maria Enders, die zwanzig Jahre nach ihrem Debüt nochmals im gleichen Theaterstück auftreten soll. Allerdings in der Rolle der älteren Hauptfigur, während der Part, den sie früher mal inne hatte, von einem jungen Starlet (Chloë Grace Moretz) gespielt wird. Um sich auf ihre Rolle vorzubereiten, zieht sich Maria



Werbeplakat zum Film «Sils Maria».

mit ihrer Assistentin (Kristen Stewart) in die idyllische Einsamkeit von Sils Maria zurück. Die Rivalität zwischen der gereiften Schauspielerin und dem amerikanischen Jungstar zwingt Maria, sich mit ihrer eigenen Jugend auseinanderzusetzen.

«Sils Maria» ist im Wesentlichen ein Film über die Beziehung zur Zeit, über den schwierigen Übergang von einem Lebensabschnitt zum andern und über das Gefühl, seiner Epoche nicht gewachsen zu sein, sich ihr nicht anpassen zu können.

Die NZZ lobte in ihrer Ausgabe vom 23. Mai 2014 «Sils Maria» als «ein raffiniertes Vexierspiel... vor dem Hintergrund der phantastisch in Szene gesetzten Oberengadiner Bergwelt». Auch die «Malojaschlange», das bekannte Wetterphänomen, spielt eine Rolle in Assayas Streifen.

Kommenden Sonntag wird «Sils Maria» im St. Moritzer Ciné Scala gezeigt.

Die Gemeinde Sils und die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz laden die Oberengadiner Bevölkerung zu zwei kostenlosen Vorführungen am 17. August ein. Diese finden um 17.00 Uhr und um 20.30 Uhr statt. Die Platzzahl ist beschränkt, um eine Anmeldung wird bis morgen, den 15. August, gebeten auf www.engadin.stmoritz.ch/silsmaria. Der Film ist freigegeben ab 12 Jahren.

Ab Mitte Dezember in den Kinos

«Sils Maria» wird in St. Moritz in der Originalversion zu sehen sein (englisch gesprochen, französisch untertitelt). Mit deutscher Übersetzung wird der Film ab Mitte Dezember in die Kinos kommen.

Nach der erwähnten Vorpremiere in St. Moritz wird der Streifen vor dem Kinostart noch in Lausanne (am 25. August) und in Paris (am 5. September) gezeigt.

Anzeige

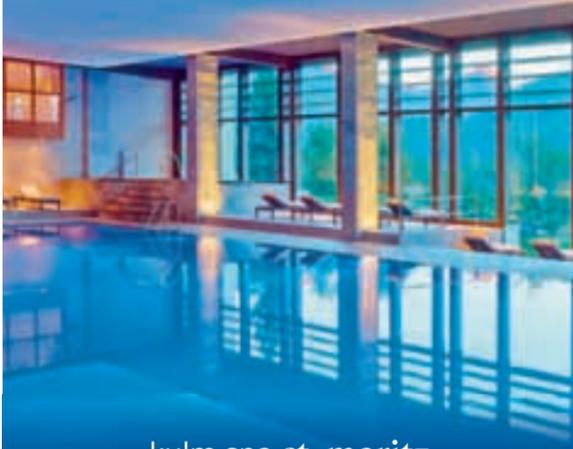
GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

kronenhof night spa
★★★★★
Tauchen Sie ein in unsere Spa-Wunderwelt!
Samstag, 16. August 2014
19 bis 24 Uhr

T 081 830 32 76
info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



KULM HOTEL
ST. MORITZ

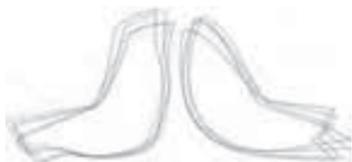


kulm spa st. moritz

Wieder Regen? Entfliehen Sie dem Alltag, tauchen Sie im Kulm Spa in eine Welt voller Entspannung und lassen Sie sich von unseren Therapeuten rundum verwöhnen.

Erholsam, anregend, aufbauend!
Erleben Sie sich neu.

Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com · www.kulm.com



Evangelische Kirchgemeinde
Sils/Silvaplana/Champfèr

Bei Sonnenschein oder
Wolkenbrüchen

Gottesdienst auf der Alp Fex

Pfr. Urs Zangger

**Sonntag, 17. August 2014
um 11.00 Uhr**

Die Kirchgemeinde lädt zu einem
einfachen Mittagessen ein.

Der Gottesdienst wird mit
Alphornklängen der «Sunatübas
Crasta» begleitet.

Fahrgelegenheit von Sils Maria
bis Hotel Fex mit dem Pferde-
Omnibus (Anmeldung bis am Vor-
abend, Tel. 081 826 52 86) oder
mit Mietkutschen.

Die Alp ist anschliessend zu Fuss
in ca. 15 Minuten erreichbar.
Gehbehinderte melden sich für
eine Taxifahrt zur Alp bitte unter
der oben aufgeführten Nummer.

176.796.654

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

Dorffest am Freitag, 15. August 2014 auf dem Parkhaus Quadrellas St. Moritz-Dorf

Auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Attraktionen:

- Ab 16.30 Uhr Kinderprogramm
- Musikgesellschaft St. Moritz
- Anschliessend Unterhaltung mit der Musikgruppe «Die frechen Engel»
- Speis und Trank bei Wurst, Risotto, Brot und vielem mehr
- Barbetrieb des EHC St. Moritz
- Diverse Stände aus Handel und Gewerbe
- Karussell
- Schiessbude

Das Dorffest findet statt, wenn am 15. August am Kirchturm
der evangelischen Dorfkirche die Fahne weht.



Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

St. Moritz-Bad: Ganzjährig zu ver-
mieten ab 1. Oktober neu renoviertes

grosszügiges Studio

mit WM/Tumbler in Dusche/WC,
Einbauküche, Balkon und Keller.
Fr. 1800.- inkl. NK und Garage.

Telefon 079 299 03 64

012.268.892



**Gepflegte Vorführ- und Gebrauchtwagen
von Ihrem BMW-Partner aus der Region**

Vorführwagen:

Marke/Typ	Jahrgang	Km	Preis
BMW X 5 M50d	05/2014	2'000	CHF 114'800.00
BMW X 5 M50d	11/2012	7'000	CHF 79'800.00
BMW X 3 20d A.	10/2013	14'000	CHF 54'800.00
BMW X 1 18d A.	06/2014	2'500	CHF 41'800.00
BMW 525 d xDr-Touring A.	06/2013	18'000	CHF 56'800.00
BMW 330 d xDr-Touring A.	07/2013	19'000	CHF 56'800.00
BMW 330 d xDr-Touring A.	06/2013	18'000	CHF 58'800.00
BMW 320 d xDr-Touring A.	12/2013	18'000	CHF 46'800.00
Mini Cooper D All4 A.	06/2014	2'500	CHF 37'800.00

Gebrauchtwagen:

Marke/Typ	Jahrgang	Km	Preis
BMW X 6 50i	04/2011	36'000	CHF 59'900.00
BMW X 5 40d	11/2011	84'000	CHF 56'000.00
BMW X 5 40d	07/2010	54'000	CHF 57'500.00
BMW X 5 3.0 d A.	10/2006	116'000	CHF 22'900.00
BMW X 1 23d A.	08/2010	62'000	CHF 31'500.00
BMW 320i xDr-4	12/2013	13'000	CHF 40'900.00
Mini Cooper S A.	07/2009	74'000	CHF 19'200.00
Mini Cooper S	09/2007	49'000	CHF 15'300.00
Mercedes C 250 4 Mat.	02/2014	28'000	CHF 45'900.00
Mercedes A 200 CDI A.	01/2010	33'000	CHF 17'900.00
Subaru Justy 1,3 AWD	01/2010	32'000	CHF 12'900.00
VW Touran TDI (7Pl.)	08/2006	99'000	CHF 13'400.00

Roseg Garage

Via Maistra 68 Via Sent 2
7504 Pontresina 7500 St. Moritz
Tel. 081 842 61 20 Tel. 081 833 10 55

Ab sofort in **Celerina**
zu vermieten möblierte

3½-Zimmer-Wohnung

in Jahresmiete mit 2 Garagenplätzen,
bei Skipiste, ruhige und sonnige Lage,
Parkett, Balkon, höheres Standing,
im ersten Stock, grosser Hobbyraum
mit Bad/Dusche. Miete auf Anfrage.

Telefon 079 686 54 24

176.796.725

Professionelle Textkorrektur

KMUs

Berichte, Protokolle, Inserate usw.

Schüler und Studenten

Maturaarbeiten, Bachelor- und
Masterarbeiten, Bewerbungen usw.

Erfahrene Gymnasiallehrerin
hilft bei der Korrektur von Texten
jeglicher Art.

www.text-korrekturhilfe.ch
Ihr Korrektorat und Lektorat
im Engadin

012.269.087



Nach fünf Tagen sind die ersten «Dis da cultura da Samedan» bereits
Geschichte. Es bleiben viele tolle Erinnerungen. Der Verein «DRAUFF» und seine
beiden OK-Mitglieder Andrea Gutschell und Lorenzo Polin bedanken sich herzlich
bei der «Fundaziun de Planta» für die Erlaubnis, die Chesa Planta als Spielort
benutzt haben zu dürfen und für die Kooperation.

Wir danken auch unseren Hauptsponsoren der Raiffeisen Jubiläumsstiftung,
der Stiftung Symphasis und der Stiftung Tino Walz.

Im Weiteren möchten wir der Gemeinde Samedan, Cultura Samedan, der
Kulturkommission des Kreises Oberengadin, der Kulturförderung Graubünden und
Swisslos sowie der Lia Rumantscha für ihre finanzielle Unterstützung danken.
Der wohl grösste Dank gilt jedoch allen freiwilligen Helfern sowie Gönnern, den Wein-
freunden Engadin und unseren Technikern von MPC music production center, um das
Programm in jeder Hinsicht abzurunden.

DANKE und hoffentlich auf ein nächstes Mal.

Der Verein «DRAUFF!»

**Göri legia in sela cumünela a Samedan
als 30 avuost 2014 a las 19.30 uras**



ST. MORITZER DORFMARKT



SAMSTAG 19. JULI 2. 16. & 30. AUGUST - BEI JEDER WITTERUNG VON 9-14 UHR
FRÜCHTE & GEMÜSE - HANDWERK - REGIONALE PRODUKTE SPEZIALITÄTEN - WEIN - KINDERPLAUSCH - FEINES ESSEN

Ein Projekt vom Dorfverein, grosszügig unterstützt von der Gemeinde St. Moritz



**DINNER, MODESCHAU, LIVE-MUSIK AND MORE...
SAMSTAG, 16. AUGUST 2014 AB 18.00 UHR
MEHRZWECKHALLE CELERINA**



Mit Unterstützung der
Engadiner Post
POSTA LADINA



TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

50% REDUKTION MIT 1/2 + GA AG
WIR AKZEPTIEREN REKA

LA FESTA DEL BOCCALINO
DAS HÖCHSTE TESSINERFEST

Am 17. August 2014 ist das Tessin zu Gast im Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas.

Geniessen Sie auf 2'312 m ü. M. feinste kulinarische Tessiner Spezialitäten sowie auserlesene Weine & Grappe.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Original Tessiner Bandella.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

T +41 (0)81 838 73 55 | F +41 (0)81 838 73 09 | info@corvatsch.ch

CRYSTAL HOTEL

Das Crystal Hotel ****Superior, mitten im Herzen von St. Moritz gelegen, gehört zu den Small Luxury Hotels of the World. Es verfügt über 74 Zimmer mit 134 Betten, das Restaurant Grissini mit mediterraner Küche, die Crystal Piano Bar und das Crystal Wellfit sowie Konferenz- und Bankettmöglichkeiten.

Wir suchen ab Anfang Oktober 2014 oder nach Vereinbarung für eine langfristige Zusammenarbeit in Jahresstelle eine administrativ starke Persönlichkeit als

Direktionsassistent/in

Ihr Profil:

- Alter zwischen 25 bis 35 Jahren
- Hotelfachschulabschluss oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Personaladministration und Buchhaltung
- Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch und Italienisch
- Führungspersönlichkeit mit unternehmerischem Denken
- Verantwortungsbewusst, motiviert, sozialkompetent, diskret, selbstständig
- Software: Mirus, Abacus, Hogatex, Key's, MS-Office-Palette

Ihre Aufgaben:

- Komplettes Personalwesen und Lohnbuchhaltung für ca. 50 Mitarbeiter
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, erstellen der Monatsabschlüsse
- Monatliches Kassabuch
- Marketing: u.a. Qualitätsmanagement, Gestaltung Inserate und Newsletters
- Übersetzen und gestalten der Speisekarten
- Allgemeine administrative Arbeiten und Korrespondenz
- Duty Management inkl. Stellvertretung des Direktors

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Crystal Hotel Personalbüro
Via Traunter Plazzas 1, 7500 St. Moritz
T. +41 81 836 26 26 F. +41 81 836 27 21

AVANTI!

WIR MACHEN SCHULE!

...zu den Informations-Anlässen der Academia Engiadina

Mittwoch, 20. August 2014: 17 Uhr, für alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Untergymnasium, «Avanti Primar»

Mittwoch, 27. August 2014: 17 Uhr, für alle 2./3. Sekundar-Schülerinnen und Schüler
Gymnasium, Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik, Sportmittelschule, «Avanti Sekundar»

Wir veranstalten zwei Informations-Anlässe voller Einblicke in unser abwechslungsreiches Schulleben und freuen uns auf Ihren Besuch!

Academia Engiadina
Quadratscha 18
7503 Samedan
T+ 41 (0)81 851 06 12
mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE

4½-Zi-Wohnung, Fextal
Geräumige Etagenwhg., 1. OG + Garagenplatz, per sofort, ganzjährig. Miete + NK mtl. Fr. 3300.-
Mietvertrag bis Ende Mai 2016 muss übernommen werden.
Tel. 079 605 95 85, 18.00-20.00 Uhr
012.268.170

In St. Moritz-Dorf
3½-Zimmer-Wohnung
an bester Lage, unmöbliert, in Dauer- miete per sofort oder nach Vereinbarung. Miete Fr. 5000.- exkl. Nebenkosten, inkl. Garage.
Telefon 081 836 61 30
176.796.185

Mit uns hat Ihre Werbung Erfolg.

publicitas

Danielas Tanzkurse in Celerina

Standard- und lateinamerikanische Tänze

Kinder und Jugendliche ab 25. August 2014, jeweils am Montag ab 18.30 Uhr

Erwachsene ab 21. August 2014, jeweils am Donnerstag ab 20.00 Uhr

Info und Anmeldung unter:
www.daniela-tanz.ch
daniela@daniela-tanz.ch
079 563 42 82
081 833 77 96

Wir gratulieren!

Unsere ehemaligen Schüler/-innen **Livia Baumann** (Lohn), **Selina Buschauer** (Filisur), **Laura Giorgetta** (Castasegna), **Anna Staschia Janett** (Stuls), **Valentino Mutschler** (St. Moritz) haben den anspruchsvollen Eignungstest für das Medizinstudium bestanden.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg beim Studium.

Academia Engiadina Mittelschule
Quadratscha 18, 7503 Samedan
www.academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

SONNTAGSBRUNCH IN DER «CHESA VEGLIA»

Geniessen Sie ein reichhaltiges Brunch-Bufferet in der «Chesa Veglia» und lassen Sie sich durch musikalisches Live-Entertainment verwöhnen, bei gutem Wetter auf der Terrasse oder alternativ in den «Patrizier Stuben».

Sonntag, 17. August 2014, von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr

CHF 95.00 pro Person (inkl. selektierter Getränke)
Kinder von 7 bis 12 Jahren: 50% Nachlass
Kinder bis 7 Jahre: 75% Nachlass

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ
Information & Reservierung: +41 (0)81 837 2661 fb@badruttspalace.com www.badruttspalace.com

Familie mit drei Kindern und Hund offeriert

50%-Stelle als Haushaltshilfe
in Ferienhaus in S-chanf. Arbeitsstunden konzentrieren sich besonders auf die Ferienzeiten. Arbeit beinhaltet putzen, aufräumen, waschen, bügeln, Hilfe in der Küche. Führerschein ist ein Plus. Erfahrung und Flexibilität sind besonders wichtig. Danke!
Kontakt: Telefon 079 773 62 81

Familia con 3 crianças e cachorro oferece

trabalho de 50% na casa de férias
em S-chanf. As horas de trabalho sao concentradas durante as semanas de férias. Trabalho inclui limpar e arrumar a casa, lavar e passar roupas e ajuda na cozinha. Uma carteira de motorista é preferido. Experiencia e flexibilidade sao essenciais. Obrigada!
Contato: Telefon 079 773 62 81
012.269.095

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadina'Ota

Lifestyle
SPORTBOUTIQUE

7504 Pontresina · Via Maistra 179 · Tel. 081 834 55 05

Sale
-40%
auf das ganze Sortiment

176.796.671

Imprender a cugnosccher ils candidats pel presidi

Ils duos candidats pel post da capo dal cumün fusiunà Scuol e lur respostas sün dumondas actualas



Nom: Christian Fanzun
Adressa: Sparsels 155, 7553 Tarasp
Data da naschentscha: 13 gügl 1955
Manster:manader partiziun gastronomia e sfradimaint pro l'Arena Tech AG, Scuol
Capo cumünal da Tarasp
Parti politic: independent

Christian Fanzun e Flurin Filli candideschon per l'elecziun sco capo dal nou cumün fusiunà Scuol. L'elecziun ha lö in dumengia, ils 24 avuost. Clommà a l'urna sun ils votants e las votantas dals cumüns dal territori da fusiun Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol e Sent.

La «Posta Ladina» ha confruntà ils duos candidats cun dumondas actualas a regard l'avegnir dal cumün fusiunà, la rolla da las singulas fracziuns, la situaziun dal turissem o la problematica da las seguondas abitaziuns. (pl)



Nom: Flurin Filli
Adressa: 7546 Ardez
Data da naschentscha: 2 december 1961
Manster: Vicedirecter dal Parc Naziunal Svizzer, dr. rer. silv., dipl. Unternehmensführung NDS HF
Parti politic:PBD parti burgais democratic

Sco commember da la suprastanza transitorica sun eu fingià bain integrà il process da la fusiun e per mai esa important d'am s-chaffir insembel cul cussagl cumünal üna survista da las fatschendas actualas, e da definir las prioritats dals prüms pass per realisar las structuradas novas dal cumün fusiunà. Lura am lessa lavurar aint i'ls differents

dossiers chi stan süll'agenda dal cumün nou e da sias gestiuns ed eir da quellas organisaziuns chi han ün'importanza publica, per exaimpel il turissem, l'infrastructura, las scoulas, e.u.i. Quai vuol üna comunicaziun intensiva culs respunsabels e cun tuot las collavuraturas ed ils collavuratuors dal cumün nou e da las gestiuns.

Sch'El vain elet als 24 avuost sco capo cumünal da Scuol, che tema vuol El tour il prim per mans?

Eu vögl realisar la fusiun da las gestiuns plü svelts pussibel, per cha la plüvalur cha tuots spettan vain eir visibla. La gestiun dal cumün sto esser bain organisada ed effizianta. Eu mett grond pais da far quist in stretta collavuraziun culs impiegats, perche id es da verer da mantegner la motivaziun e la sgürezza dad els. Pels abitants da las singulas frac-

ziuns nu das-cha dar üna diminuiziun dal servezzan dal cumün. Sper quista lavur esa da lavurar permanentamaing vi dals böts economics. A mai para important, cha tuots tiran in quista dumonda illa istessa direcziun. Be uschè eschan effectivs süls marchats. Quai es alch ch'eu fetsch fingià uossa in mia lavur da minchadi.

Il success e cun quai eir l'avegnir dal cumün nou dependa fich ferm da l'integraziun da tuot las structuradas existentas e dad unir las forzas. Sco capo dad ün cumün plü pitschen am staja fich a cour da resguardar ils interess ed eir ils bsögns individuals dals singuls cumüns vegls. Per mai es la fusiun ün cumün cumünal dad üna via cumünal da las

fracziuns e quista via as stess basar sün fiduzcha e toleranza per pudair crescher insembel pass per pass. Important esa dad accumpognar strettamaing quist process e far là ingio chi fa dabsögn correcturas. Important esa tenor mai eir la stretta colliaziun directa dals respunsabels politics cun nossa populaziun.

Ils cumüns plü pitschens temman dad ir suot culla fusiun. Co vuol El promover l'incletta ed unir ils ses cumüns ad ün unic cumün politic?

Per mai es important da s-chaffir da prüma davent üna buna cultura da comunicaziun tanter las fracziuns ma eir tanter la part politica e la populaziun. Quia esa da tour resguard sün tuot la populaziun e na be as restrendscher sün paginas d'internet o ün mas-chalch. Arrandschamaints d'infuormaziun ed uras da consultaziun pon far bun ser-

vezzan. Comunicaziun es per mai eir tadlar e sentir ils bsögns e desideris dals singuls abitants. Quist aspet sto avair ils prossems ons ün'importanza speziala. Be scha la gronda part dals abitants as sainta inclet, as saintan tuots bain e nus rivain da gnir maister culla temma manzunada.

Las particularitads da las singulas fracziuns as poja nüzziar e coordinar per fuormar ün cumün ferm chi spordscha a seis abitants üna buna qualità da viver cun plazzas da lavur ed a seis giasts sportas attractivas. Mincha fracziun po manar aint sias fermezzas in fuorma da pütts fermas chi portan cumünalveiling il tet dal cumün nou. Eu less be

far exaimpels: Ardez cun sias structuradas paurilas fermas, Guarda cun seis purtret da cumün extraordinari, Scuol cun sias infrastrukturas importantas, Sent cun sias activitads variadas da cultura, Ftan cun sia scoula media, Tarasp cun seis chastè. E sur tuot sta nossa cultura e nossa lingua indigena in üna cuntrada intacta.

Mincha fracziun ha sias particularitads. Che sun tenor El las specialiatas/particularitads da las singulas fracziun Guarda, Ardez, Ftan, Sent, Scuol e Tarasp?

In prüma lingia nu quintan las particularitads. Important es, e là vezza eir ün prim punct central da mia lavur, da dvantar üna cumünanza, sco cha'l pled cumün disch, cun bieras robas cumünas. Bain cler cha mincha fracziun ha sias spezialitads. Fingià be pervi da las differentas grondezzas, istorgias e posiziuns geograficas. Las spezialitads ston

restar: Guarda nu sto esser sco Scuol e viceversa, ma Guarda e Scuol insembel cun Ardez, Ftan, Sent e Tarasp ston dvantar ün'unità politica. Be quai ans maina inavant. Per mai üna fich bella lavur, da pudair manar insembel na be fracziuns ma impustüt homens, duonnas, vegls e giuvens da las differentas fracziuns in nos nou cumün.

Our da mias caricas in gremis turisticas eu cha nus vivain in prüma lingia dal turissem ed il commerzi e la mansteranza sun per gronda part dependents dal svilup turistic. Quai vuol dir cha nus stain far tuot il pussibel per mantgnair da lunga vista l'attractività da nossa sporta turistica e da tilla vender bain cun ün bun marketing. Id es ün fat cha

bleras sportas sun deficitarias e dovran contribuziuns dal cumün per sgürar e mantgnair lur sportas. Quai sun ils sforzs dal man public per la promoziun da l'economia. Nus stain inviar masüras per optimar las stucturas da las gestiuns turisticas per pudair realisar respargns. Uschè rivaina dad economisar mez per novas investiziuns.

Il cumün da Scuol e tuot la regiun vivan dal turissem. Però bieras spüertas importantas sun deficitarias e vegnan portadas dal cumün. Che esa da far?

La regiun es posiziunada fich bain, quai as vezza i'l congual da las cifras da pernotaziuns actualas da differentas regiuns. Il dover dal cumün es dad esser respunsabel cha l'infrastructura pel turissem saja optimala. Lapro toccan tanter oter las pendicularas ed il center da sandà cul Bogn Engiadina. Implü sto el surtour üna rolla importanta cur

chi's tratta da definir la strategia per l'avegnir. In quist punct poss'eir a man da mias experiencias contribuir essenzialmaing. Id es la lezcha dals turistikers da sviluppar cuntinuadamaing nous prodots chi sun adattats als bsögns dal marchà. Quist es insomma eir l'idea dal forum d'economia grischun.

Nus stain far quint cha las consequenzas da la votumaziun da las seguondas abitaziuns saran per noss'economia indigena fich problematicas. Nus constatoin uossa fingià cha il volumen da lavur i'l sector da fabrica va remarchabelmaing inavo. Cun quai van eir a perder plazzas da lavur e da scolaziun. I sarà üna da las grondas sfidas dal cumün nou da cumpensar quist svilup

negativ. Üna soluziun pussibla es dad optimar las circumstanzas aint il sector turistic per pussibiltar nous progets dad investuors privats. Dumondà es in quist connex eir üna collavuraziun stretta ed ün agir coordinà da tuot ils cumüns da nossa regiun. Eu sun persvas cha nossa regiun ha eir in avegnir ün grond potenzial.

Tema seguondas abitaziuns: Co vezza El la situaziun actuala?

L'iniziativa regard las seguondas abitaziuns ha ün grond effet sün l'economia ed eir in segua sün las finanzas dal cumün. Pertocs sun il prim ils impressaris da fabrica e la mansteranza, na be in Engiadina Bassa ma eir in otras regiuns turisticas. Il cumün po provar da diminuir l'effet in quella cha investiziuns previssas vegnan tuttas per man plü bod. Bliers hotels nu varan neir

na plü la pussibilità da far investiziuns, chi gnivan fin uossa finanziadas tras la vendita da seguondas abitaziuns. Però id es fos da laschar pender las alas. Nus stain tscherchar las schanzas e verer cha las restructuraziuns necessarias ill'economia vegnan fattas plü svelts e da maniera plü sociala pussibla.

Optimar e sco consequenza spargnar sun incumbensas permanentas da las instanzas politics. E quai i'l organizaziun dal cumün ed eir pro las gestiuns cun ün character public. Quai es ün esperienza ch'eu poss manar aint sco capo cumünal, eu sun sur deschi ons in carica, ed eir tras mias funcziuns da kader aint ill'economia privata. Eu sun

persvas cha culla realisaziun da structuradas cumünalvas da las fracziuns as poja nüzziar sinergias e spargnar cuosts. Uschè vaina fabricchà sù nos proget da fusiun. Per far cuort: spargnar cun nüzziar sinergias e far investiziuns per mantgnair l'infrastructura existenta e realisar progets chi mainan daplü valur e chi chaschunan novas entradas.

La situaziun finanziaria nu vain plü simpla. Ingio esa tenor El da spargnar ed ingio esa d'investir?

Per mai esa important da ragiundscher il böt da s-chaffir üna plüvalur culla fusiun, quist es gnü impromiss i'l process da la fusiun. La gestiun dal cumün vain, scha is organisescha inandret, sgür plü effizianta e cuosta in ün per ons davain. Id es da definir la strategia per l'avegnir. Il cumün es respunsabel cha l'infrastructura bsögnaivla saja eir

disponibla. Suot infrastruktura incleg eu quella turistica, sco per exaimpel ils bogns, ma eir vias e chanalisaziuns, sportas attractivas da scolaziun, sport e cultura. Uschè vain ün lö da viver attractiv pels abitants illas singulas fracziuns. In tuot quistas dumondas poss eu cun meis savair ed ed expectar üna gronda contribuziun.



Dis da chant e concerts d'atelier

Cun duos concerts d'atelier illas baselgias San Luzi a Zuoz e San Antonius a Zernez sun its a fin in dumengia ils dis da chant in Engiadina. S-chars 30 amaturas e, dischplaschaivelmaing be singuls amatuors dal chant, s'han laschats entusiasmar d'urant tschinch dis dal grond savoir ed il môd da lavurar spontan e professional dal dirigent e cumponist Peter Appenzeller. Il motto dals duos concerts d'atelier ha Peter Appenzeller nomnà «tuns curraints» ed interpretà cul cor ad hoc ün program multifari ed, a regard ils pacs dis da prova, eir ourdvar ambizius. Ün psalm dal cumponist Ollandais J. P. Sweelink cun l'accumpognamaint al cello da Claudine Nagy, opür ün experimaint da vuschs e clings cul gô da sains anglais – tuot imprais infra cuort temp e preschantà cun curaschi schlanch al public. Dasper parts da la messa «Mariazeller» da Joseph Hydan ha chantà il cor ouvras da Felix Mendelson. Sco Claudine Nagy s'ha eir Alfons Clalüna uni al cor ad hoc. El ha tradüt na be ün'ouvra da Mendelsson ed adattà quella pel cor dals dis da chant, dimpersè eir sport la poesia «Un nouv di» chi es gnüda intunada d'urant ils dis da chant. Peter Appenzeller ha dirigi il cor tras l'ostorgia misteriusa dal «Clucher da Sta. Maria», tras üna chanzun sentimental da Tumasch Dolf chi tematisecha la lontananza, ma eir tras il canon engiadinais «Sur minch'uman glü-scha üna staila.» Ün motto perfet pels partecipants derivants da divers coros regionalis ma eir d'utrò. (jd) fotografia: Jon Duschletta

Concert cun Bardill e Brandenberger

20 ons biblioteca cumünala a Ftan

A chaschun dal 20avel anniversari da la biblioteca a Ftan han gnü ed han amo lö diversas occurenzas. D'incuort eir ün concert cun Linard Bardill e cun Bruno Brandenberger.

Il motiv pel concert da dumengia passa-da es stat il 20avel anniversari da la biblioteca cumünala a Ftan. Üna gruppa da lavur, a lur testa Mario Pult e Reto Pedotti, vaiva pudü persvader a la radunanza cumünala da november 1993 d'acceptar la proposta da fundar üna biblioteca cumünala a Ftan. «Grond sustegn ha la gruppa da lavur survgni da Clemens Frey e da sia duonna Elisabeth chi cugnuschavan ils detagls per metter in pè üna biblioteca. Els han cusglià la gruppa da lavur chi ha lura fundà dal 1994 la biblioteca in ün local in chasa da scoula», ha dit la manadra da la biblioteca Cilgia Florineth. Sustegn finanziel es gnü da vart da privats, ma eir il cumün ha sustgnü l'intent finanzielmaing in möd generus.

«Per s'algardar a la fundaziun da la biblioteca cumünala vegnan organisadas quist on ün per occurenzas chi desan dar perdütta da nossa sporta.» Uschè eir il concert cun Linard Bardill e Bruno Brandenberger. Ün concert chi ha attrat blera glied, impustüt eir uffants. Linard Bardill, guitarra e chant,



Il chantadur Linard Bardill ha sport cun seis ami Bruno Brandenberger ün program culla collavuraziun dals uffants. fotografia: Benedict Stecher

cun seis ami musicant Bruno Brandenberger vi dal giun, han pisserà cun bler umur per ün davomezdi dalettaivel. Ils uffants han collavurà al concert e tanter tuot las bellas chanzuns per uffants haja dat eir ün pèr pacas pels creschüts. Tantaraint eir commentars e prelecziuns da Linard Bardill davart seis uffants chi han chattà la simpatia da l'auditori.

Lö d'inscunter e lö cultural

Cun quai ch'in chasa da scoula esa dvantà cul temp ün pa stret pella biblioteca, ha il cumün tut a fit dal 2006 ün'abitaziun illa chasa ingio chi's re-

chattaiva plü bod la furnaria Fratschöl e plü tard la butia dal Volg.

Avant trais ons es gnü rimplazzà l'EDV ed in quel mumaint installà ün program adattà per üna biblioteca. «Daspö quella jada sun las quatter bibliote-cara eir occupadas culla registraziun dals raduond 4500 cudeschs, cudeschs auditivs o DVD's. La biblioteca da Ftan es üna da var 80 bibliotecas i'l Grischun chi spordscha ad indigens e giasts lectü-ra gratuita. La biblioteca es averta il mardi, sonda e dumengia da las 16.00 fin las 17.30 e la gövgia da las 19.00 fin las 20.00. (anr/bcs)

Forum d'elecziuns pel post dal capo da Scuol

Christian Fanzun, prüm capo da Scuol

De facto es statta la fusiun da Guarda, Ardez, Tarasp, Ftan, Scuol e Sent ün grond pass inavo. Avant bod milli ons appartgnaivan nus tuots – ed amo oters als signurs da Tarasp. Plü bod d'eira tuot meglder e quai gnarà darcheu: La natüra, l'ora, l'ambiant, la chatscha e la pescha ed amo bleras otras robas. Nus vaivan lufs, uors e lufs tschervèrs. Cul grond pass inavo – davo decisa la fusiun

– eschan darcheu al dret lö. Cun e tras quai cha Christian Fanzun ha prestà cun las gruppas da lavur sco manader da las preparativas pella fusiun es el predestinà ed il dret hom sco prüm capo dal nouv cumün da Scuol.

Christian Fanzun, cun sia grond'esperienza sül chomp politic, merita las vuschs da tuottas e da tuots da quista vart da l'En. Cla Sarott, Sent

Filli ha las premissas pel presidium da Scuol

Flurin Filli d'Ardez candidescha per l'uffizi da capo cumünal pel cumün fusiunà da Scuol. Il candidat ha passantà sia infanzia a Scuol ed ha frequentà là la scoula cumünala. I segua lura sia scola-zium cul diplom da commerzi al institut otalpin a Ftan e davo ha el frequentà il gimnasi typus E a la EMS a Samedan. A l'università a Turich ha el frequentà il stüdi da biologia cun lafinischiun sco zoolog. Inavant esa i culla dissertaziun a

l'università tecnica a Minca. D'urant ils ultims ons s'ha el scolà inavant il sector da business ed absolt il stüdi da duos ons sco manader da gestiuns. Filli ha 53 ons ed es daspö il 1995 vice-directer dal Parc Naziunal Svizzer e maina la gestiun ed il monitoring. Il candidat d'eira eir in differents caricas illa regiun, usche d'eira'l president da la cumischiun sindacatoria dal cumün d'Ardez. Pro la Pro Engiadina Bassa ha el sco commember

da la cumischiun da planisaziun, adüna darcheu dat buns e bain ponderats impuls per noss'economia e nos turissem. Flurin Filli es, sco commember dal parti PBD, ün hom dals fats, es activ, comunicativ e dastrusch als burgais ed ha uschea las megltras premissas da presidiar il cumün fusiunà da Scuol. Eu tils racumond l'elecziun da Flurin Filli.

Benjamin Stecher, vegl capo da Tarasp ed anteriur president da la PEB.

Flurin Filli sco capo dal nouv cumün Scuol

Flurin Filli candidescha sco capo cumünal pel cumün fusiunà da Scuol a las elcziuns dals 24 avuost. El ha üna gronda cumpetenza sco manader da gestiun, monitoring e vicedirecter dal Parc Naziunal Svizzer. Sco manader da gestiun da la Biosfera Val Müstair Parc Nazinal e fuondader da «Netzwerk Schweizer Pärke» ha el fat grondas experiencias per realisar instituziuns novas cun grondas raits. Sco commember da la cumischiun da planisaziun regionala s'ha'l ingaschà per nossa regiun.

Flurin Filli vuol sviluppar l'economia ed il turissem illas regiuns periferas,

quai chi saran nos gronds bsögn i'l avegnir in cumün. Sia carriera da manster sco biolog cun doctorat, ha el cumanzà culla scoula da commerzi al l'Institut Otalpin Ftan. Ad el sta a cour da spordscher als scolars da nossas valladas periferas la pussibilità, da far la matura bilingua ma eir scoulas da commerzis in colliaziun culla classa da sport, eir in avegnir in nos cumün.

Flurin Filli m'ha persvas sco candiadat motivà ed ingaschà da surtour la sfida da metter intuorn masüras i'l avegnir. Eu dun la vusch a Flurin Filli, vuschai a Flurin Filli. Mario Denoth, Ftan

Christian Fanzun sco capo cumünal

Cun Christian Fanzun as metta a disposiziun per la carica dal capo cumünal da Scuol üna persuna fich cumpetenta, integrada e cun üna grond'esperienza suls chomps politics, turistics ed eir da l'economia privata. Eu n'ha imprais a cugnuscher ed a stimar a Christian Fanzun illa collavuraziun directa e personala. Quella d'eira adüna fich constructiva ed el lavura fich professionalmaing e cun böts clers, saja quai in sia carica sco capo cumünal da Tarasp sco eir in sia funcziun sco president da la gruppa chi ha elavurà cun grond success il concept da la fusiun dals ses cumüns Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent e Tarasp. Cun seis sustegn

per las gestiuns turisticas ed eir per noss'organisaziun da marketing, ha el demuossà seis grond ingaschamaint eir sül chomp turistic. Grazcha a sias grondas experiencias manzunadas ha el adüna darcheu contribui bler vi da novs progets.

Sco mamma da duos giuvenils a'm sta eir l'inclletta per nossa generaziun giuvna fich a cour. Christian Fanzun, sco bap da famiglia, ha eir a regard ils bsögn da nossa giuventüna adüna gnü grond'inclletta e quai es pel svilup da nos cumün in futur da grond'importanza.

Eleain a Christian Fanzun sco capo cumünal da Scuol. Leta à Porta-Ritz, Scuol

Ma a tuot quels chi l'han artschvü, ha'l dat il pudair da dvantar uffants da Dieu a quels chi crajan in seis nom.

Joannes 1, 12



GRAZCHA FICH

MARIA CONRAD-SCANDELLA

24.01.1932 – 10.07.2014

- a tuots chi han fat plaschairs a nossa mamma d'urant sia vita
- pel grond sustegn dals vaschins Annetta e Diego
- al meidi da chà, als meidis dals ospitals Samedan, Cuaira e Selva cul personal per la buna chüra
- a tuots chi han dat cuffort a nossa mamma ed a nus d'urant ils ultims mais al ospital
- per la gronda partecipaziun al cumgià e per tuot las chartas, fluors e donaziuns
- pel impreschiunant chant in baselgia ed al pader Gregor pel profund cult divin

CHARA MAMMA, TÛ VIVAST INAVANT IN NOSS COURS

Romana
Rafaela
Franzin
Rico cun famiglias

Müstair, avuost 2014

Publicaziun ufficiala Cumün d'Ardez

Publicaziun da fabrica

Temp da publicaziun: 20 dis a partir dals 14-08-2014

Patrun da fabrica: Gian Campell-Christen Tuor 135 7546 Ardez

Rapresentant: thomas architects Arfusch 165 7546 Ardez

Lö / parcella: Zops 198-C / 647

Zona: zona agricola

Intent da fabrica: stalla per chavagl

Ils plans da fabrica sun exposts ad vista in chanzlia cumünala.

Protestas da dret public cunter quist proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urta il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Protestas chi regardan il dret privat sun d'inoltrar a l'uffizi circuital.

Ardez, 14 avuost 2014

La cumischium da fabrica
176.796.700

ilchardun.com

La gazetta online rumantscha

Bulais creschan ad ün crescher

Buna raccolta da bulais in Engiadina

La stagiun dals bulais ha cumanzà. Sco cha Men Bisaz da Schlarigna, controllader da bulais da l'Engiadina, ha manzunà daja quista stagiun üna pruna bulais.

La stagiun da bulais ha cumanzà in Engiadina quist on plü adura co i'ls ultims ons. «Cun tuot la plövgia dal ultims duos mais es il clima ümid e na fraid ideal pel chatsch dals früts da god», ha declarà Men Bisaz da Schlarigna. Daspö bundant 30 ons es el controllader da bulais per l'Engiadina. Bisaz ha manzunà cha d'urta quista stagiun as chat-ta eir bleras sorts da bulais. Cha i'ls ultims ons nu d'eira quai il cas.

Sainza bulais ingün god e vicaversa

«I dà bulais chi creschan illa simbiosa cun ün bös-ch e chi surpiglian da quel las substanzas da tössi chi fessan ir in malura la planta», ha declarà il controllader da bulais. Chi detta però eir bulais chi desdrüan bos-cha e frus-chaglia, bulais nomnats parasits. Oters bulais invezza pisseran per la decomposiziun da la bos-cha. «In quist sen exista illa natüra ün dar ed ün tour, üna da las

reglas principalas chi nu vaglia be per quel ambiant», ha manià Bisaz. Eir las bes-chas dal god profitan da quist früt da god. Men Bisaz ha fingià gnü la furtüna da pudair contemplar co cha chavriöls, tschiervis, leivras e mürs magliavan cun grond gust ils bulais fris-chs. Chi nu saja nöglia extraordinari scha las bes-chas fetschan festa cun ün bun trat da bulais, ha'l dit.

«Ramassà vain tuot»

Sco cha Men Bisaz ha dit, as poja valütar la stagiun turistica eir cun passar tras il god. Il turist talian chi va a bulais nun es uschè bainvis i'ls gods in Engiadina. «Ün motiv es cha'ls Talians van in grondas gruppas ramassond bulais e quai ch'els nu cugnuschon vain desdrüt», ha'l dit. Però cha d'urta i'ls ultims ons nu saja quai plü uschè suvent il cas. Tenor Bisaz ha quai da chefar culs chastits. Chi saja displaschavelmaing adüna darcheu il cas, ch'el stopcha intervegnir e chastiar a persunas chi nun han quell'inclotta per la natüra i'l god. Id es nempe scumandà dad ir ramassond bulais in gruppas plü grondas co trais persunas.

Implü mainan, surtuot ils talians, schurmas da bulais a Men Bisaz per tils controllar. «Ramassà vain simplamaing tuot quai ch'els chattan», ha'l declarà.



Ils chastits per cuntrafar a la ledscha sun insalats. fotografia: Martina Fontana

Invezza da gnir a muosar be ün o tschel exemplar d'üna sort da bulais, vegnan els cun massas da quels. Il resultat da quellas racoltas sun minch'on kils e kils da bulais chi vegnan büttats davent, uschè Men Bisaz.

Cuntrafar a la ledscha nu renda

Ils controlladers – persunas registradas sco controlladers da bulais o controlladers d'agüd, lavurants dad uffizis

forestals, guardiasulvaschinas e guardians dal Parc Naziunal Svizzer – dan directamaing las multas als cuolpabels. Perquai nu sto ingün esser stut sch'el vain chastià directamaing al lö. Quia ün pèr exaimpels da multas pussiblas: Ir a ramassar bulais in regiuns protettas cuosta 400 francs. Ir a ramassar bulais d'urta il temp da protecziun, adüna d'urta ils prüms 10 dis dal mais, cuosta 200 francs. Schi's ramassa fin ün mez kil daplü bulais co permiss cuosta quai 50 francs chastis. Per mincha kil ramassà daplü co permiss vain pro la multa da 100 francs. Ir a ramassar in gruppas plü grondas co trais persunas cuosta 100 francs. Dovrar rastels o oters urdegns d'agüd per ramassar bulais cuosta 300 francs. Da devastar consciantamaing bulais vegnan mis in quint 200 francs. Cas extraordinaris da violenza da persecuziun, sco ils duos cas comunicats quist'eivna da la pulizia chantunala cun passa 100 kils bulais confiscats a Savognin e sül pass dal Lucmagn, portan ad ün proceder davant la procura publica.

Il post da controlla da bulais chi's rechatta illa Chasa Ruppen a Samedan, es avert mincha mardi, venderdi e dumengia, da las 18.00 fin a las 19.00. Quai adüna d'urta il temp chi's po ir a ramassar bulais: mincha mais dals 11 fin a la fin dal mais. (anr/rd)

Arrandschamaints

L'«Appassionata»

Valchava Hoz gövgia, ils 14 avuost vain muosà a las 20.30 i'l Museum Chasa Jaura il film «Appassionata» da Christian Labhart. Il film documentari accumpogna la pianista ucranaisa Alena Cherny chi viva intant in Svizra, sün seis viadi inavò in l'Ucraina. Là es Cherny creschüda ed ha absolt sco uffant fich talentà il stüda da clavazin. Il scopo principal dal viadi da Cherny es, da regalar e portar ün clavazin a cua a sia veglia scoula da musica.

Il film documentescha il viadi e l'istorgia moventa da la pianista extraordinaria. Il film es inrichi cun classickers da musica da clavazin ed es gnü premià al «Filmfest Zürich 2012» cul premi dal public. (protr.)

Üna sairada caribica a Scuol? Bainschi...

Scuol Zonta Club Engiadina organisescha in sonda, als 16 avuost, da las 18.00 i'l Restaurant Trü a Scuol ün «büfè caribic cun bar e Steelband.» Il rechav va a favur dal proget d'agüd ACEWORX a Barbados per uffants da la via. Pro quist proget as tratta d'üna Steelband per uffants e giuvenils ch'ed es gnüda fundada d'üna magistra per manar als giuvenils davent da la via e per tils entusiasmar per ün'idea cumünavla. Quista magistra tils instruischa sainza paja, metta a disposiziun ün local per sunar, scriva ils arrandschamaints da musica ed accumpogna als giuvenils cun tuot lur problems da la vita da minchadi.

I mancan in prüma lingia ils instrumaints pella Steelband. Per pudair cum-

prar quels sun ils iniziants urgiantamaing dependent da donaziuns. A mancan ils instrumaints da percussiu, per exaimpel las congas chi sun da grond'importanza per far musica da steel. Il Zonta Club garantescha cha mincha donaziun vain plainamaing dabun a la Steelband ACEWORX per uffants e giuvenils da la via illa Caribica. E... gioldai üna sairada caribica cun specialitads e musica da steel.

Zonta es ün'organisaziun internaziunala da duonnas chi s'ingascha per progets regionalis, nazionalis ed internaziunalis a favur da persunas cun damain pussibilitats sco la gronda part in pajais plü benestants. (protr.)

www.zontaengiadina.ch



Cumün da Scuol

No tscherchain

1 GIARSUN(A)

per ün giarsunadi da commerzi da 3 ons (profil E). Premissa per quist giarsunadi es d'avair absolt la scoula secundara.

Infoormaziuns:

Michel Taisch (tel. 081 861 27 13) sta a disposiziun per dumondas.

Entrada in piazza:

als 1. avuost 2015

L da lavur:

Scuol

Termin d'annunzcha:

5 settember 2014

Annunzchas sun d'inoltrar a la seguainta adressa:

Cumün da Scuol, direcziun transitoria, Bagnera, 7550 Scuol

176.796.707

Vschinauncha da Sils i.E./Segl



La vschinauncha da Sils i.E./Segl tschercha per december 2014 in piazza da tuot an ün

Collavuratur per la grupp per lavuors cumünelas (m/f) e substitut dal mneder da la grupp per lavuors cumünelas

El lavura in üna squedra dad 8 collavuratuors chi procura pel mantegnimaint (inclusiv las lavuors da cunagir) da tuot las infrastrukturas cumünelas dal territori public. Lotiers tuochan la rait da vias, sendas e loipas, l'implaunt da sport Muot Marias (inclusiv la construcziun ed il mantegnimaint da la piazza da glatsch), piazzas publicas, zonas verdas e piazzas da giuver, ultra da que la montascha e demontascha dad infrastrukturas temporeras in cas d'occurrentzas, ramasser immundizhas scu eir lavuors manuelas dal mantegnimaint d'im-mobiglias, impustüt da las fabricas suot terra, piazzas da barchas ed alps.

In Sia funcziun es El il substitut dal mneder da la grupp per lavuors cumünelas, q.v.d. cha in cas d'absenza dal mneder es El, parallel a Sia collavuraziun activa, respunsabel per la coordinaziun da las lavuors scu eir per la cumplaziun dals uraris da servezzan e da vacanzas.

Nus tscherchains üna persuna abla da lavurer suot squitsch, be schlauntsch e da lingua tudas-cha cun giarsunedi manuel termino (p. ex. scu giardinier (da la cuntredgia), müreder), cun bunas manieras, inclotta pels interess d'üna vschinauncha da cura; cugnuschentschas dal taliaun sun indispensablas. Las cundiziuns d'ingeschamaint as drizzan essenzielmaing tenor il ram da la legislazium da persunel chantunala.

Ch'El inoltrescha per plaschair Sia annunzcha cun la solita documentaziun fin als 31 avuost 2014 a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl, Chesa Cumünela, Via da Marias 93, 7514 Sils Maria.

Infurmaziuns do: Marcus Kobler, schef dal decasteri «Vias», tel. 079 637 99 26

Sils/Segl Maria, ils 9 avuost 2014

La suprastanza cumünel
176.796.665



Vschinauncha da Sils i.E./Segl



Societed Segl Turissem

Per crear üna nouva cumparsa d'internet per la destinaziun da vacanzas «Sils in Engiadina/Segl» tscherchan la vschinauncha da Segl e sieu partenari in fats da turissem, «Segl Turissem», ün

Manager da proget (m/f) website turissem

Il manager da proget impiego per üna düreda limitada da 3 fin maximelmaing 4 mais, cun experienza cun las structurats turisticas e la spüerta turistica in Engiadina/Ota, prepara insembel cul manager da cultura e da sport e cun agüd d'ün'agenzia da web ils cuntgnieus, la concepziun e las funcziuns d'üna nouva website turistica suot l'adressa «www.sils.ch». La pagina web stu avair üna vasta colliaziun cun social media.

Per quist'activited spettains nus üna scolaziun terminada d'üna scoula specialisesada superiura (cun preferenza scoula professiunela da turissem u da hotellaria) scu eir experienza i'l sector content management, administraziun da web e social media, ultra da que cugnuschentschas dal marketing online. Sgürezza in l'applicaziun dals prods da MS-Office komplettescha il profil (experienza da lavurer cun programs da l'Adobe Creative Suite scu p. ex. Dreamweaver, InDesign, Photoshop eui.).

Üna part da l'activited es eir da scriver indepentamaing texts cuorts in tudas-cha, da fer fotografias scu eir films cuorts per la cumparsa d'internet.

Linguas: tudas-cha, (curraintamaing a buocha ed in scrit), inglais (bunas cugnuschentschas a buocha ed in scrit); rumantsch, taliaun e frances sun d'avantag.

Per finir dess la persuna tschernida preparer differents paquets cun spüertas pels giasts, cun propostas per activiteds e trategnimaint a Segl.

Cumanzamaint da la lavur: tenor cunvegna

Infurmaziuns: Gian Andri Giovanoli, suprastanza Segl Turissem, Muot Marias 15, 7514 Sils/Segl Maria, tel. 079 634 07 86, e-mail: info@kmu-fotografie.ch

Annunzchas cun la solita documentaziun sun d'inoltrar fin als 31 avuost 2014 a: Suprastanza cumünela Sils i.E./Segl, Via da Marias 3, 7514 Sils Maria; info@sils.ch

Sils/Segl Maria, ils 12 avuost 2014
176.796.679

Giubileum 40 ons Chapella Engiadina

Strada In sonda, ils 16 avuost, festagescha a partir da las 17.00 la Chapella Engiadina il giubileum da 40 ons illa chasa da scoula a Strada. In quist'occaseziun preschainta la chapella il nov disc compact «Rebomb da l'En» registrà cun trais generaziuns da musicants da la famiglia Fliri. Da la partida sun la Chapella Viamala, Ils Janischs, la Chapella Tasna, la Chapella Graubündig, il Ländlertrio Oswald Schaub, la chapella da famiglia Butzerin, la Hüsmüsigg Wal-lis, il Trio Durenand, la Chapella Val Mora, la Chapella Valsot, la grupp da brass Zernez ed il cor masdà Valsot. La sairada vain moderada da Gaby Degonda dal Radio Rumantsch. (pl)

Gita tras Baselgias

Ardez/Lavin In venderdi, ils 15 avuost, ha lö la gita d'architectura tras baselgias tanter Ardez e Lavin, organisada da Nairs. Accumpagnada vain la gita dal editur dal magazin d'architectura «Hochparterre», Röbi Gantenbein, dal organist John Wolf Brennan e da la chantadura Magda Vogel. Partenza es a las 13.15 davent da la staziun d'Ardez. Annunzchas suot info@nairs.ch. (protr.)

Nach den Gerichtsentscheiden soll jetzt gebaut werden

In St. Moritz wartet das Feuerwehrdepot Islas auf die Realisierung

In gut einem Monat soll der Baustart für das Feuerwehrdepot Islas erfolgen. Ob der Zeitplan eingehalten werden kann, ist unsicher. Einsprachen haben das Projekt verzögert.

RETO STIFEL

Am 22. September des letzten Jahres haben die St. Moritzer Stimmberechtigten mit 951:555 Stimmen deutlich Ja gesagt zu einem neuen Feuerwehrdepot, das im Gebiet Islas, beim Parkplatz der Olympiaschanze, gebaut werden soll. Obwohl seit der Abstimmung bald einmal ein Jahr vergangen ist, sind die Bagger noch nicht aufgefahren. Gegen den Entscheid respektive das Projekt gingen gleich zwei Einsprachen ein. Bemängelt wurde zum einen die freihändige Vergabe des Vorprojektes für das Feuerwehrlokal. Zum anderen wurde beim Verwaltungsgericht eine Verfassungsbeschwerde deponiert, wegen angeblichen Fehlinformationen im Abstimmungsbüchlein. Beide Verfahren sind zu Gunsten der Gemeinde ausgegangen, zuletzt hat das Verwaltungsgericht vor gut zwei Wochen die Verfassungsbeschwerde abgewiesen.

Zwingender Hochwasserschutz

Das bedeutet gemäss Beat Lüscher, Leiter Infrastrukturen und Umwelt bei der Gemeinde St. Moritz, dass jetzt mit Hochdruck an der Umsetzung des Projektes weitergearbeitet werden kann. Konkret läuft zurzeit die Submission für die Altlastensanierung – diese ist zwin-

gend vorgeschrieben – und für die Umlegung der Trinkwasserleitung und der Kanalisation. Um das neue Gebäude vor einem möglichen Hochwasser schützen zu können, muss zudem eine Innwahr gebaut werden, ein Damm aus mindestens ein Kubikmeter grossen Steinen, die aufeinander geschichtet und im Boden rund 1,20 Meter unter der Sohle des Inns verzahnt werden. Gemäss Lüscher wird dieser Damm gegen vorne mit Kies und Erde überschüttet und begrünt. Zusammen mit den Arbeiten an der Wuhr wird gleichzeitig

auch das Fundament für das Feuerwehrgebäude gelegt.

Aufwendige Altlastensanierung

Ende dieses oder anfangs nächstes Jahr erfolgt die Ausschreibung für das eigentliche Feuerwehrgebäude. Der Bau und die Altlastensanierung werden nächsten Frühling in Angriff genommen.

Die Sanierung ist eine aufwendige Sache. Die Altlasten wie Bauschutt und Kehricht müssen ausgegraben, der Bauschutt entsorgt und der Kehricht sor-

tiert werden. Gemäss Lüscher wird die Frage, wie viel und was für Altlasten zum Vorschein kommen, darüber entscheiden, ob das Feuerwehrdepot wie geplant bereits nächstes Jahr in Betrieb genommen werden kann. «Auf dem Gelände ist bereits sondiert worden, Überraschungen lassen sich aber nie ausschliessen», sagt er.

5500 Kubikmeter Material bereit

Wichtig für den Baufortschritt wird das Wetter sein. Ein Regensommer wie in diesem Jahr wäre ungünstig. Damit kei-

ne Schadstoffe weggeschwemmt werden können, muss die Baugrube permanent trockengelegt werden. Gemäss Lüscher ist bereits jetzt ein entsprechendes Überwachungsprogramm installiert worden.

Gefüllt wird die Baugrube am Schluss mit dem Material, das jetzt im Gebiet Islas für Autofahrer und Fussgänger unübersehbar deponiert ist. Rund 5500 Kubikmeter sauberes Material von St. Moritzer Baustellen wartet darauf, nächstes Jahr in die Grube eingebracht zu werden.



5500 Kubikmeter Material lagert auf dem Parkplatz bei der Olympiaschanze. Dieses Material wird gebraucht, um nach der Altlastensanierung die Baugrube für das Feuerwehrdepot Islas wieder zu füllen.

Foto: Marie-Claire Jur

Neues Lehrmittel für Rumantsch Grischun

Graubünden Für das Schuljahr 2014/15 liegt das neue Sprachlehrmittel in Rumantsch Grischun für die 8. Klasse vor. Das Lehrmittel «Qua e là» umfasst ein Schülerbuch, Arbeitshefte, Lehrerkommentare sowie zwei Begleit-CDs. Eine digitale Lernplattform und

ein Kartenset dienen zudem der spielerischen Vermittlung der Inhalte, heisst es in einer Mitteilung des Kantons.

Die vier Kapitel des Buches deckten thematisch folgende Bereiche aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ab. (pd/ep)

Veranstaltungen

Der Baron und das Puschlav

Poschiavo Am Sonntag, 17. August, findet im Innenhof des Hotels Albrici in Poschiavo eine Gesprächsmatinee statt zwischen Massimo Lardi, Autor des Buchs «Barone de Bassus», und Oliver Kühn, Autor und Regisseur des Theaterstücks «Barone Utopia». Das Gespräch steht unter dem Titel «Der Baron und das Puschlav – eine Hassliebe?». Beginn ist um 11.00 Uhr.

Dieser Sommer ist der Sommer des Thomas Franz Maria de Bassus. Das Museum in Poschiavo zeigt zu dem

Aufklärer eine Ausstellung und das Ostschweizer Theater «Jetzt» zeigt im Innenhof des Hotels Albrici das Stück «Barone Utopia». Grundlage für beides war das Buch «Barone de Bassus» des Bündners Massimo Lardi.

Massimo Lardi und Oliver Kühn betrachten den Baron von unterschiedlichen Seiten. Während Lardi in seinem Buch den Aufklärer und Pädagogen beschreibt, interessiert sich Kühn für den Karrieremenschen, der auch an seinem Unvermögen scheitert. (Einges.)

Wallfahrt ins Vinschgau

Seelsorge Die Dekanatsgruppe des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden lädt am Samstag, 6. September, zur diesjährigen Wallfahrt für das ganze Dekanat Engadin-Val Müstair nach Trafoi ins Vinschgau ein. Dort befindet sich der Gnadenort «Zu den heiligen Drei Brunnen». Die Legende erzählt, dass im 13. Jahrhundert der Hirte Moritz aus einem Felsen drei Rinnsale hervorberechen sah. Jedes davon trug ein Kreuz mit sich. Zwei der Kreuze konnte der Hirte nehmen, das dritte wurde weggeschwemmt. Eines dieser zwei Kreuze ist heute noch in der Kirche zu Stilfs zu sehen.

Der Marienwallfahrtsort entstand im 15. Jahrhundert. Am 6. September werden die Wallfahrer mit dem Bus nach Trafoi fahren und dort zusammen die heilige Messe feiern. Nach einem Mittagessen bleibt noch Zeit, um an der Gnadenstätte zu verweilen.

Die Organisatoren freuen sich, wenn sich viele Gläubige auf den Weg machen und für den Frieden im Nahen Osten, für mehr Solidarität in der ganzen Welt und für die persönlichen Anliegen gemeinsam beten. (Einges.)

Nähere Infos und Anmeldetalons gibt es bei allen katholischen Pfarrämtern /Kirchen des Engadins, Samnaun und Val Müstair.

Die Kommunikation über Social Media

Engadin St. Moritz vermittelt Tipps für die Ferien

Zwischen Mai und Juli wurden die Gäste im Oberengadin eingeladen, Bilder und Videos mit dem Thema Sommer bei der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz einzusenden.

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz setzt in diesem Sommer bei bewölktem und Regenwetter zusätzliche Kommunikationsmassnahmen ein, damit die Gäste wetterunabhängige Tätigkeiten ausüben können

und sich in ihrer Wahl des Engadins als Feriendestination bestätigt fühlen.

Auf Facebook werden die Gäste dazu aufgefordert, die schönsten Momente ihrer Ferien im Oberengadin einzuschicken. Diese Bilder werden als Beweis veröffentlicht, dass man im Engadin Ferien bei jedem Wetter verbringen kann. Je nach meteorologischen Verhältnissen (bewölkt, Regen, starker Regen) schaltet die Tourismusorganisation am Morgen Tipps auf Facebook und Twitter auf (einfachere Wanderungen, Aktivitäten wie Besuch von Hallenbädern, Museen, Galerien, aktuellen Veranstaltungen, Bahn-

fahrten usw.). Der Gast, der sich nach den Wetterprognosen auf der Webseite <http://www.engadin.stmoritz.ch/sommer/de/#weather> erkundigt, findet rechts eine Box, die ihn auf die Facebook-Tipps führt.

Bereits zwischen Mai und Juli wurden die Gäste mit Facebook-Einträgen dazu eingeladen, ihre Lieblingsbilder und -videos mit dem Thema Sommer einzusenden. Zu gewinnen gab es jede Woche ein Essen für zwei Personen in einem Restaurant im Oberengadin und als Hauptgewinn zwei Übernachtungen für zwei Personen im Hotel Schweizerhof in St. Moritz. (pd/ep)

*Der Herr war mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich.
(Psalm 18)*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben «Oma Hedwig» und «Tante Hedi»

Hedwig Voirol-Fuhrig

9. Januar 1926 – 11. August 2014

Nach einem bewegten und reich erfüllten Leben ist sie nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.

Die Erdbestattung erfolgt im engsten Familienkreis. Der Abdankungsgottesdienst findet statt am Samstag, den 16. August 2014, um 13.30 Uhr in der kath. Kirche in Zuoz.

Die Trauerfamilie Schwab

Traueradresse:
Familie Schwab
Davous Chesas 8A, 7525 S-chanf

LAKE SILVAPLANA
SILS · ST. MORITZ · SILVAPLANA · SWITZERLAND

ENGADINWIND



11-14 AUG

KITEFOIL
GOLDCUP



CAMP DAVID

SOCCX

14-17 AUG

SWISS WINDSURF
CHAMPIONSHIPS



mφstic

PONCHO
COMPANY
SWITZERLAND

14 AUG ENGADINWIND KITEFOIL GOLDCUP PARTY
Kitecenter - Mulets - Silvaplana

15+16 AUG

SURF KITE
SAIL BEST
OF 3

16 AUG

37. ENGADIN
SURF MARATHON

16 AUG ENGADINWIND PARTY - Kitecenter



SILVAPLANA
ENGADIN-KORVATSCHE



WWW.ENGADINWIND.CH

3.33% LEASING

Auf alle Lagerfahrzeuge der **Airport Garage Geronimi SA** (Neu- oder Occasion) offerieren wir ihnen ab sofort den sensationellen Leasingzins von **3.33%**. Und dies erst noch ohne Anzahlung.

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

Cho d'Punt 24 · 7503 Samedan
Tel. 081 851 00 80 · www.geronimi.ch



DIESE AKTION IST BIS ZUM 31. OKTOBER 2014 GÜLTIG.



krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Sonnenschutz geht uns alle an!

„Fitness top - Sonnenschutz Flop?“

Vortrag von Dr. med. Sabine Werner,
Dermatologin, St. Moritz

Samstag, 16. August 2014, 17.00 Uhr
Promulins Restaurant, Samedan

Lassen Sie sich anlässlich des **Engadiner Sommerlaufs** am 16./17. August 2014 in der Promulins Arena in Samedan am Stand der Krebsliga Graubünden informieren oder testen Sie z.B. Ihre Textilien mit dem UV-Messgerät.

pro *Lej da Segl*

Cumünanza Pro Lej da Segl

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2014 der Cumünanza Pro Lej da Segl

Freitag, 29. August 2014, um 17.00 Uhr, im Hotel Waldhaus in Sils/Segl

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler/-innen, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. September 2013 auf Muottas Muragl
Antrag: Genehmigung
3. Jahresbericht 2013/2014 des Präsidenten
Antrag: Entgegennahme
4. Jahresrechnungen 2013/2014: Vorstellung; Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
5. Jahresbeiträge für das Vereinsjahr 2015/2016
Antrag: Beibehaltung der bisherigen Ansätze: juristische Personen mind. Fr. 200.-; natürliche Personen mind. Fr. 30.-
6. Varia und Umfrage

Vortrag Christian Haffter: «Silsersee einst und heute: alles Wissenswerte über Fische, Fischfang und Fischereirechte»
Nach der Behandlung der Traktanden und dem Vortrag von Christian Haffter lädt die Pro Lej da Segl zu einem Apéro ein.

Danach besteht die Möglichkeit, im Restaurant des Hotels Waldhaus gemeinsam das Abendessen einzunehmen (auf eigene Rechnung).

Freundlich lädt ein
Der Vorstand der Pro Lej da Segl

176.796.629

Immer dabei ...

... wenn etwas los ist, das interessiert. Wie «100 Jahre Schweizerischer Nationalpark».



Foto: Swiss-Image

... und als ständiger Begleiter in «Allmedia»-Form



Engadiner Post
POSTA LADINA

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung
schöne, ruhig gelegene, möblierte

**3½-Zimmer-Wohnung (75 m²)
in La Punt Chamues-ch**

Die Wohnung liegt im 1. OG, verfügt über einen sonnigen Balkon mit traumhafter Aussicht, Cheminée und Tiefgaragenplatz.

Miete Fr. 2000.- mtl. inkl. Nebenkosten.

Kontakt unter Telefon 079 216 04 40

012.268.698



Am Wochenende beginnt die Fussballmeisterschaft 2014/15 der 3. und 4. Liga. Eine Woche später folgt die 5. Liga. Die Vorrunde dauert bis anfangs November, der Rückrundenstart wird nach fünfmonatiger Pause erst anfangs April nächsten Jahres sein.

Archivfoto Stephan Kiener

«Am Julier hört leider das Interesse des OFV auf»

Vier Klub-Exponenten aus Südbünden antworten vor Beginn der Fussballmeisterschaft auf EP-Fragen

Engadiner Post:
Was sind Ihre Erwartungen für die neue Fussball-Meisterschaftssaison?

FC Celerina (4. Liga)
Nicola Rogantini, Präsident

Die neue Infrastruktur in San Gian soll uns Aufwind geben, obwohl sich die Personalsituation in der ersten Mannschaft sehr verändert hat. Uns fehlen wichtige Leute, doch ich bin trotzdem zuversichtlich.

In diesem Sommer fand die Fussball-WM statt. Hat Ihr Verein Auswirkungen in Bezug auf einen Zuwachs an Nachwuchsspielern festgestellt?

Ja, bei den G-Junioren (5-/6-jährige Kinder) haben wir den WM-Effekt gespürt, denn wir haben viele neue Kicker bei uns. Wir hoffen, dass die Kinder vom Fussball-Fieber richtig gepackt werden und dass es nicht nur ein vorübergehender Fussball-Hype war.

Das Engadin ist abgeschottet von allen grossen Schweizer Klubs. Das erschwert die Talentförderung erheblich. Wäre es gut, eine Zusammenarbeit mit einem grösseren Klub einzugehen, um Kinder und Jugendliche besser zu fördern?

Der Ostschweizer Fussballverband hat sich diesbezüglich bereits organisiert und bietet den jungen Talenten Trainingsgruppen an. Im Engadin gibt es einige Talente, aber der Aufwand für Jugendliche, mehrmals pro Woche nach Chur oder Bad Ragaz zu fahren, wäre zu gross.

Um junge Talente zu fördern, könnte man die Besten im Tal zusammenschleppen und sie als Team trainieren. Was halten Sie von dieser Idee?

Dies ist genau die Idee des Ostschweizer Fussballverbandes. Man könnte so etwas auch im Engadin organisieren. Im Moment steht dies noch nicht zur Debatte, da man zuerst noch einige Hausaufgaben erledigen muss. Bevor man neue Teams bildet, wollen wir unsere eigenen Mannschaften richtig organisieren (genügend Trainer).

Jeder Klub braucht eine funktionierende administrative Organisation? Wie lösen Sie diese Herausforderung?

Es gibt immer weniger Leute, die Zeit für die freiwillige Arbeit finden. Der FC Celerina hat im letzten Herbst eine Sekretärin eingestellt, die für uns die ganze Büroarbeit erledigt. Es ist keine günstige Lösung, aber die Professionalität der Arbeit rechtfertigt diesen Schritt.

Was für eine Rolle spielt das spezielle Klima im Engadin für den Fussball in der Region?

Eigentlich ist das Engadin die falsche Region für den Fussballsport. Wir können ca. ab Mai draussen trainieren und spielen. Der letzte Frühling war schwierig, da die Schneemassen uns keine Chance für Spiele im April liessen. So haben wir Forfait verloren und mussten noch die fälligen Bussen bezahlen.

Inwiefern beeinflusst das Wetter im Engadin Training und Spiele?

Das schlechte Wetter im Juli war aber etwas mühsam, da der Fussballplatz teilweise sehr nass war. Sobald es dunkler wird, müssen wir auf Plätze ausweichen, die Flutlicht haben. Im Winter trainieren alle in Hallen. Es wird aber Jahr für Jahr schwieriger, Trainingsmöglichkeiten in den Hallen zu finden.

CB Scuol (4. Liga)
Christian Happich, Präsident

Wäre unser Team komplett, läge sicherlich ein Platz unter den Top-Mannschaften drin. Da wir aber auch dieses Jahr mit Personalmangel zu rechnen haben, ist zunächst der Klassenerhalt unser Saisonziel.

Leider konnten wir durch die Fussball-WM keinen Zuwachs bei den Junioren verspüren.

Zunächst müssten die Voraussetzungen in der Region verbessert werden. Der Rasen wird zum Teil nicht mal von der Gemeinde gemäht und uns stehen keine Umkleidekabinen zur Verfügung. Bei solchen Problemen braucht man überhaupt nicht an solche Grossprojekte zu denken.

Unser Ziel sollte vorerst sein, einen gemeinsamen Junioren-Fussballclub im Unterengadin auf die Beine zu stellen. So könnte man in jedem Bereich mindestens mit einem Team im Ligabetrieb mitspielen. Die Spieler erhielten eine bessere Bindung zum Sport und eine taktisch wie auch spielerisch bessere Ausbildung.

Es ist schwer, freiwillige Helfer zu finden. Anstatt einzelne Ski-, Eishockey- oder Fussballclubs könnte man einen grossen Sportverein bilden. Das gäbe Einsparungspotenzial und eine grössere Zugkraft.

Da die Winterpause sehr lang ist und der Rasen lange Zeit überhaupt nicht bespielbar ist, spielen wir ca. 3 Monate in der Halle. Leider geht das nur einmal pro Woche, da ansonsten die Hallen belegt sind.

Das Training muss eigentlich aufgrund der Wetterverhältnisse kaum umgestellt werden. Schade ist, dass von Mitte Juni bis August keine Meisterschaftsspiele angesetzt werden, da in dieser Zeit eigentlich die besten Wetterbedingungen herrschen.

Lusitanos de Samedan (4. Liga)
Victor Carvalho, Sportchef

Wir wollen sicher besser abschneiden als in der letzten, leider schlechten, Saison. Im Vordergrund steht aber klar das Ziel Ligaerhalt.

Wir haben schon einige ganz junge Spieler neu im Training, so um die 20. Es könnte schon die Folge der Fussball-WM sein.

Der Ostschweizer Fussballverband macht ja solches schon, aber das ist halt jenseits des Juliers. Beim Pass hört leider das Interesse beim OFV auf. In der Region selbst wäre eine engere Zusammenarbeit sicher sinnvoll.

Eine gute Idee. Die Jungen könnten so viel mehr von ihrem Sport, dem Fussball, profitieren. Wir haben das in früheren Jahren schon mit dem FC Celerina probiert, aber es hat nicht geklappt. Vielleicht ist jetzt die Zeit reifer, um ein solches Vorhaben wieder anzugehen...

Das ist ein grosses Problem, bei uns machen das meine Frau, mein Sohn und ich selber.

Die lange Winterpause mit den klimatischen Bedingungen im Engadin bringen uns im Frühjahr immer eine schlechte Vorbereitung.

Mit dem neuen Platz in Promulins haben wir im Sommer keine Probleme bei Regen. Ab Mitte Oktober wird es aber aufgrund der Kälte schwierig, draussen zu trainieren, obschon die Meisterschaft noch bis November dauert.

AC Bregaglia (5. Liga)
Davide Gianotti, Präsident

Es wird eine schwierige Saison, da einige Spieler aufgehört haben und es schwer ist, neue Spieler zu finden. Deshalb werden Jüngere die Positionen besetzen.

Nein, die WM hatte diesen Effekt nicht zur Folge.

Wir haben leider wenig junge Spieler. Es wäre vielleicht eine Möglichkeit, mit den umliegenden Clubs zusammenzuarbeiten. Doch ist es schwierig, der Distanz wegen.

Auch hier gilt das Gleiche. Die Spieler haben Schule und andere Verbindlichkeiten, da können sie nicht noch solche lange Reisezeiten auf sich nehmen. Aber es wäre mal eine Diskussion wert.

Wie bei allen Vereinen wird es schwierig, Leute zu finden, die ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Im Bergell ist das Klima um einiges milder als im Engadin. Doch müssen wir teilweise im Frühling, wegen des Schnees, manchmal ins Valchiavenna fahren und es ist nicht immer einfach, einen freien Fussballplatz zu finden.

In der Regel nicht. Doch wenn es starke Regenfälle gibt, benützen wir einen kleinen Kunstrasen oder gehen in die Sporthalle.

**DIE BESTEN BURGER
GIBT'S IN SILS**

Wir haben unsere Tageskarte um ein völlig neues Angebot erweitert – die Top Burger, hausgemacht mit unserem speziellen, knusprigen Burger-Brot.

Exklusiv und kreativ ist der
HOTEL POST BURGER

Der etwas kleinere
SILSER - BURGER, gut wie der grosse!

Der **JUNIOR - BURGER** für den kleinen Hunger

SCHNITZEL - BURGER,

VEGI - BURGER,

CHEESBURGER ...

... alle mit Country Cuts im «Üert da la Posta», dem lauschigsten Garten oder im Restaurant «Stüva da la Posta» in Sils-Maria zu geniessen.

Hotel Post****
Fam. Hp. & T. Nett
CH-7514 Sils-Maria
Tel. 081 838 44 44
Fax 081 838 44 00
www.hotelpostsils.ch
mail@hotelpostsils.ch



ENGADIN

Kauf Bilder vom Dekorationsmaler

Kaspar Donatsch

Bitte senden Sie Angebote an Chiffre: H 176-796363, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Möblierte Ferienwohnung in Scuol

Erstvermietung ab 1. Oktober 2014 oder nach Übereinkunft, ganzjährig, **2 1/2-Zimmer-Wohnung** mit eigener kleiner Waschküche, in Scuol, Stradun 253A, Prasad-cher, 70 m², mit grossem Balkon, 24 m² gegen Süden mit wunderbarer Bergsicht, total neu möbliert, GSW, WM, Tumbler, TV, WLAN, mit oder ohne Einstellplatz in Tiefgarage, Monatsmiete Fr. 1500.– inkl. Nebenkosten, Auskunfts: Tel. 079 821 14 05 oder Tel. 081 854 30 08

012.268.851

In Samedan zu vermieten

an zentraler und ruhiger Lage in rustikalem Engadinerhaus, Jahresmiete:

- gemütliche **1 1/2-Zi.-Wohnung** Fr. 1100.– mtl. inkl. NK, sofort
- möbliertes **1-Zimmer-Studio** Fr. 1050.– mtl. inkl. NK, sofort
- Nähe Bahnhof, **2-Zi.-Wohnung** Fr. 1300.– mtl. inkl. NK, 1. Oktober
- mit Balkon, **4 1/2-Zi.-Wohnung** Fr. 2100.– mtl. inkl. NK, ab 1. Oktober

Besichtigung: Tel. 081 852 30 31

012.268.938

HOTEL EUROPA
CHAMPFÈR - ST. MORITZ

ZU VERMIETEN

FERIENWOHNUNG

37 m² (für 2 Personen) mit Balkon und Außen Parkplatz

VÖLLIG RENOVIERT im Hotel Europa

Aufenthaltsdauer: min. eine Woche

AUSKUNFT

e-mail: direzione@tarchinigroup.com
Tel. 091 646 34 57

Zu verkaufen in **Pura/Malcantone/TI** (20 Min. von Lugano - 15 Min. vom Flughafen Agno)

Villa mit mediterranem Garten
7-Zimmer, Wellnessraum mit Jacuzzi, 200 m² Wohnfläche, 2000 m² Gartenumschwung, wunderbare Lage mit Sicht auf den Luganersee, eingebettet in eine liebevolle Landschaft. Als Zweitwohnsitz möglich. Auskunfts und Dokumentation: marcellina.defuns@bluewin.ch



Costa Immobilien AG
www.costa-immo.ch
+41 (0)81 842 76 60

Zweitwohnungen (Wiederverkauf)

St. Moritz

Einfamilienhaus im Dorfzentrum mit Ski in - Ski out neuwertige 431m² VF über 4 Geschosse mit 4 Parkplätzen

Pontresina

Villa an bester Lage freistehendes Haus in Zentrumsnähe

4 1/2-Zimmer-Wohnung im 2. OG an zentraler Lage mit Panoramansicht VF 133m² mit 3 Garagenplätze

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung am Sonnenhang mit Gletschersicht

La Punt

4 1/2-Zimmer-Gartenwohnung neuwertige 129m² VF im Zentrum mit Aussicht und 2 Garagenplätze

Madulain

attraktiver Gewerberaum im DG 50m² mit DU/WC und 1 GP im Zentrum für CHF 210'000

Brail

Hausteil mit freier Aussicht 169m² VF und 2 Parkplätze im Engadinerstil erbaut CHF 1.2 Mio.

neuwertige 2 1/2-Zimmer-Wohnung historische Substanz gepaart mit dem heutigen Komfort

In **Celerina** Zentrum ganzjährig ab sofort zu vermieten an CH oder Ausländer möblierte

4 1/2-Zi.-Attikawohnung

Ruhige und sonnige Lage, mit Parkett, grosses Wohnzimmer, grosser Balkon, Küche separat, ca. 120 m², 2 WC, grosser Wohnraum.

Miete Fr. 2600.– pro Monat
Garage Fr. 120.–
Plus Nebenkosten
Ab April verfügbar

Info unter Telefon 079 686 54 24

176.796.706



www.christophsauter.com

Zur tatkräftigen Unterstützung unseres Architekturbüros in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und erfahrene Persönlichkeit für das **Sekretariat (ca. 50%)**.

Sie sind deutscher Muttersprache und kommunizieren silsischer, zudem sprechen Sie Italienisch sowie Englisch. Genauso vertraut sind Ihnen die gängigen Office-Programme. Darüber hinaus interessieren Sie sich für die Baukultur im Oberengadin und anderswo. Sie sind flexibel und belastbar, ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag reizt Sie.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an seger@christophsauter.com oder aber an unten stehende Adresse.

Christoph Sauter

Architekten AG

Via Veglia 11
CH 7500 St. Moritz

T + 41 81 834 91 27
F + 41 81 834 91 28

www.christophsauter.com

176.796.691



Hauser St. Moritz, das familiäre 3*-Haus mit 51 Zimmern, Restaurant, grosser Terrasse, haus eigener Confiserie sowie der ROO Bar, im Zentrum von St. Moritz – da sind Sie immer mitten im Geschehen!

Wir suchen Verstärkung für die kommende Wintersaison 2014/15

Confiserie-Verkäuferin

auch Teilzeit möglich mind. 50%
Per Dezember oder nach Vereinbarung

HAUSER's Confiserie bietet Ihnen...

Eine Arbeitsstelle in einem modernen Betrieb mit einem jungen Team. Einen lebendigen Betrieb am Hauptplatz im pulsierenden Zentrum von St. Moritz-Dorf. Zeitgemässe Entlohnung und Unterkunftsmöglichkeiten.

IHR AUFGABENBEREICH:

- Beratung und Bedienung unserer Kunden
- Annahme von telefonischen Bestellungen
- Verpackung und Präsentation unserer Produkte
- Diverse Mise en Place- und Reinigungsarbeiten
- Vorbereitung der Auslagen an Kuchen, Torten und Patisserie
- Sicherstellung der Qualität und Hygienevorgaben gemäss unseren Standards
- Beratung und Bedienung der Kunden im Laden sowie die Annahme von telefonischen Bestellungen

IHR PERSÖNLICHEN EIGENSCHAFTEN:

- Erfahrung im Verkauf
- Aufgestellte und freundliche Persönlichkeit
- Sprachkenntnisse in D, E und I
- Flexibel (wir haben auch am Wochenende offen) und belastbar

Interessiert, in einem aufgestellten Team zu arbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf **per E-Mail** an:

HAUSER's Hotel | Restaurant | Confiserie
Natascha Ronner (Direktionsassistentin) | 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 50 50 | E-Mail: quality@hotelhauser.ch

176.796.672



Clinica Holistica Engiadina SA

In unserem Zentrum für Stressfolgeerkrankungen suchen wir per **1. November 2014** oder nach **Über-einkunft eine/n**

Kaufmännische/n Angestellte/n E- oder M-Profil 60%-100% oder nach Vereinbarung

Sie bringen Erfahrung im Gesundheitswesen in den Bereichen Patientenadministration, Fakturierung, Personaladministration und Rechnungswesen mit.

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team selbstständig arbeiten, geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen schätzen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter www.clinica-holistica.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Herrn Paul Zimmermann
Clinica Holistica Engiadina SA
Leiter Finanz- und Rechnungswesen
Platz, CH-7542 Susch GR

176.796.685



wir suchen verstärkung für unser team

Unser Hotel ist eines der führenden Luxushäuser des Engadins und zählt zu den renommiertesten Schweizer Luxus Hotels. Top-Service, wunderbare Lage und ein vielseitiges Angebot werden dem Gast geboten. Als Teil des Kulm-Teams prägen Sie die einmalige Aura unseres Hauses mit.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Direktionsassistent/in in Jahresanstellung

Ihre Hauptaufgaben: Sie verwalten das Direktionssekretariat und erledigen die vielseitige Korrespondenz selbständig und nach Diktat.

Den vollständigen Stellenbeschrieb finden Sie unter:
www.kulm.com/jobs

Wir freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto und Zeugnisse) per Post oder E-Mail an:

Kulm Hotel · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com



SONNE

Silvaplane - St. Moritz

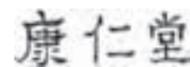
Attraktive Neubauwohnungen

Hochwertige 2.5 – 6.5 Zimmer Erst- und Zweitwohnungen (auch mit Ausländerbewilligung) an sonniger Lage.

Erstwohnung ab CHF 665'000.

Zweitwohnung ab CHF 2'095'000.

Sonne Silvaplane AG · Via Maistra 19 · 7513 Silvaplane · T 081 252 88 83
www.sonne-silvaplane.ch



Chinesische Medizin im Engadin

Gesucht

in TCM-Praxis

(Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin)

In Ergänzung zu unserer TCM-Ärztin Hongmei Cai Wu

Masseur/-in für Tui Na Massage oder med. Massage mit EMR/ASCA-Anerkennung

Arbeitsort: Montag und Mittwoch im Spital Oberengadin 7503 Samedan

Mündliche Englischkenntnisse (Übersetzungshilfe für Ärztin)
Telefonbedienung und Terminvereinbarungen

Stellenantritt: 3. November 2014

Schriftliche oder E-Mail-Bewerbung an: TCM Davos GmbH, Obere Strasse 9, 7270 Davos Platz
www.tcm-davos.ch, info@tcm-davos.ch, Tel. 081 413 45 14



Zur Ergänzung unseres Kundendienstteams suchen wir eine engagierte Persönlichkeit für die **Region Südbünden, Davos, Prättigau** als

Servicetechniker

Ihre Aufgaben: Sie sind für die Lieferung, Montage, Wartung und Instandhaltung unserer Maschinen und Apparate bei unseren Kunden zuständig. Sie instruieren das Bedienerpersonal und sind der Ansprechpartner bei technischen Problemen.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine technische Grundausbildung mit Erfahrung im Kundendienst. Sie schätzen den tagtäglichen, direkten Kundenkontakt. Eine selbstständige Arbeitsweise sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten werden erwartet.

Wir bieten Ihnen eine **umfassende Einarbeitung** in einem professionellen Umfeld.

Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Schorta Gastrotechnik

Adrian Schorta
Davo Röven 24, 7530 Zernez
Tel. 081 850 20 20
schorta@gastro-technik.ch

176.796.673

Das erste Alpine Trail Center

Ftan will sich mit einem attraktiven und natürlichen Skillpark als Bike-Destination positionieren

Die Nationalpark Region ist eine Bike-Destination. Der Bike-Marathon steht an der Spitze der Positionierungspyramide und die buchbaren Angebote darunter müssen stimmen. Das Alpine Trail Center ist ein wichtiges und noch fehlendes Puzzleteil.

NICOLO BASS



Entweder das Salzburgerland oder Slowenien? Weder noch. Das österreichisch-slowenische Biker-Paar hat sich für das

Unterengadin entschieden und kurzerhand die sieben Bike-Sachen gepackt und ist nach Scuol gezogen. Seit nun rund sechs Jahren leben Lisa Steffelbauer und Klemen Jagodic im Unterengadin. Im Winter sind sie als Ski- und Snowboardlehrer hauptsächlich auf der Piste anzutreffen, im Sommer versuchen sie, die aus Österreich mitgezogene Bike Company Alptrails.ch zu etablieren. Ganz auf die Karte Bike Company konnten sie noch nicht setzen. Lisa Steffelbauer arbeitete vor dem Mutterschaftsurlaub als Gärtnerin in Ftan und Klemen Jagodic im Bike-Shop bei den Bergbahnen in Scuol. Trotz dieser Verpflichtungen versuchen sie als Bike-Instruktoren Fuss zu fassen. Sie bieten tägliche Biketouren auf den schönsten Routen rund um Scuol und verschiedene Technikkurse an. Lisa Steffelbauer organisiert wöchentlich immer donnerstags Techniktrainings speziell für Frauen. Klemen Jagodic engagiert sich in der Nachwuchsarbeit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern hat er ein Pump Track bei der Jugendherberge in Scuol realisiert. Zudem hat Jagodic als Bike-Instruktor mitgeholfen, das EP-Team auf den Nationalpark Bikemarathon vorzubereiten.

Ohne grosse Baumassnahmen

Steffelbauer und Jagodic gelten als Experten in ihrer Szene. Das hat auch die Tourismus-Destination erkannt. So bietet Steffelbauer in Zusammenarbeit mit Tarasp Tourismus geführte Biketouren rund um den Lai Nair an. Im Auftrag von Ftan Tourismus und der Gemeinde Ftan haben Steffelbauer und Jagodic eine ganz besondere Idee entwickelt: Die Realisierung eines Alpine Trail Centers für die klare Positionierung von Ftan als Biker-Destination. «Das soll das erste Trail Center in den Alpen werden», erklärt Steffelbauer die hohen Erwartungen an das Projekt. «Einen ähnlichen Spielplatz für Biker gibt es noch nicht», ist sie überzeugt. Die Idee ist



In Ftan soll mit wenigen baulichen Massnahmen ein attraktiver Skillparcours mit engen Kurven und verschiedenen Holz-, Stein-, Wurzel- und Sprungpassagen entstehen.

Illustration: Ftan Tourismus

nämlich, sich von bestehenden Bikeparks im nahen Ausland, im Oberengadin und im übrigen Graubünden klar abzuheben. Das Konzept besteht aus zwei Bereichen: Einem Skillpark unweit vom Hochalpinen Institut in Ftan (HIF) mit verschiedenen natürlichen Schwierigkeitsstufen und einem zusätzlichen Wegenetz in drei Schwierigkeiten mit Start und Ziel beim Skillpark. Zudem soll von der Infrastruktur beim HIF und bei den Bergbahnen profitiert werden. Abheben will sich das Projekt mit natürlichen Holz-, Stein-, Wurzel-, Sprungpassagen und engen Kurven. «Ein Paradies für Biker im natürlichen Gelände», erklärt Jagodic, «die Gegebenheiten hinter dem HIF sind ideal dafür.» Weil sich die baulichen Massnahmen im Rahmen halten, sind die Kosten für den Skillparcours in Ftan entsprechend überschaubar.

Die Kostenaufteilung klären

Ftan Tourismus und der Gemeindevorstand haben sich für den Biker-Spielplatz ausgesprochen. «Für den Skillpark steht eigentlich nichts mehr im Wege», erklärt Armon Lehner, Präsident von Ftan Tourismus, und vergleicht das Projekt mit einem attraktiven Seilpark. Er will den Parcours in Ftan für nächstes Jahr realisieren können. Gemäss dem Gemeindepräsidenten von Ftan, Reto Pedotti, ist das Projekt in der regionalen Richtplanung berücksichtigt und das BAB-Verfahren kann nach vierjähriger Projektierungsphase eingeleitet werden. «Noch definitiv abzuklären ist die Kostenaufteilung auf die verschiedenen Partner», erklärt der Gemeindepräsident. Da wenige bauliche Massnahmen vorgesehen sind, belaufen sich die Kosten auf nur rund 150 000 Franken. Wie Pedotti berichtet, ist das Projekt durch die Fusionsverhand-

lungen etwas ins Abseits geraten und soll nun wieder Aufwind erhalten.

Bezüglich Bike-Wegnetz rund um den Skillpark als zweiter Teil des Projekts hat sich allerdings Opposition aus Jägerkreisen laut gemacht. «Diesen Teil des Projekts müssen wir nochmals überarbeiten», erklärt er, «der Skillparcours kann aber in Angriff genommen werden.»

Wichtiger Baustein der Pyramide

Das Erwachen aus der Vorfusions-Lähmung wird von Urs Wohler, Direktor der touristischen Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair, klar begrüsst. «Wir sind eine Bike-Destination», erklärt er die klare Positionierung der gesamten Region. Der Nationalpark Bikemarathon ist nur die Spitze der Positionierungspyramide. «Die Angebote darunter müssen vorhanden sein und funktionieren. Das Alpine Trail Center in Ftan sieht Wohler als einen wichtigen Baustein der Pyramide und je attraktiver die Idee umgesetzt wird, umso leichter fällt der Entscheid für Biker, die Ferien im Unterengadin zu verbringen. Der Touristiker stellt auch fest, dass die Konkur-

renz nicht schläft und dass ein gewöhnlicher Bikeparcours den Positionierungsanforderungen nicht mehr genügt. Von «gewöhnlich» wollen auch Lisa Steffelbauer und Klemen Jagodic nichts wissen. Sie sind überzeugt, dass das vorgesehene Alpine Trail Center in Ftan die Herzen der Biker, ob Cross Country, Allmountain bis maximum Enduro, höher schlagen lässt. «Downhill sind in der Zielgruppe explizit nicht inbegriffen und das Angebot ist nicht auf Downhill ausgerichtet», versucht Jagodic die Vorurteile und Ängste in Ftan zu beruhigen.

www.alptrails.ch

www.facebook.com

Das EP-Team trainiert für den Nationalpark Bikemarathon vom 30. August. Die Berichterstattung zum EP-Team-Projekt erfolgt in der «EP/PL» und auf verschiedenen Online-Kanälen. Die bereits erschienenen Beiträge und weitere Infos, Fotos und Videos finden Sie auf www.engadinerpost.ch und auf www.facebook.com/DasEPTeam.

Umweltfonds für die Klimaneutralität

Der Nationalpark Bikemarathon will nachhaltiger werden

Die Veranstalter des Nationalpark Bikemarathons setzen ein weiteres Zeichen im Rahmen ihrer Nachhaltigkeits-Strategie. Mit einer Tombola soll ein Umweltfonds finanziert werden.

NICOLO BASS

«Die intakte Natur der Nationalparkregion verpflichtet zu einer nachhaltigen Grundhaltung», erklärt Niculin Meyer, Mediensprecher der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair. Die Destination organisiert den mittlerweile grössten Mountainbike-Event in Graubünden: den Nationalpark Bikemarathon. «Will man dieser Verpflichtung nachkommen, muss der Nationalpark Bikemarathon klimaneutral veranstaltet werden», sagt Meyer. Darum wird die 13. Ausgabe am 30. August bereits zum zweiten Mal klimaneutral organisiert. Seit letztem Jahr trägt die Veranstaltung das Label «klimaneutraler Event» der Non-Profit-Stiftung «myclimate». Mit diesem Label werden Veranstaltungen ausgezeichnet, die Treibhausgasemis-

sionen auf ein Minimum reduzieren und den unvermeidbaren Ausstoss über die finanzielle Unterstützung von Klimaschutzprojekten andernorts kompensieren.

Umweltschonendes Mehrweggeschirr

Da noch mehr ökologische Nachhaltigkeit zusätzliche Kosten bedeutet, hat der Veranstalter jetzt einen Umweltfonds eingerichtet. «Aus diesem Fonds finanziert der Bikemarathon explizite Nachhaltigkeitsmassnahmen, wie zum Beispiel die Beschaffung von umweltschonendem Mehrweggeschirr», erklärt Meyer. Finanziert wird dieser Fonds von Gönnern und durch die neue Umwelt-Tombola anlässlich des 13. Nationalpark Bikemarathons.

Bereits im letzten Jahr wurden die Transporte der Teilnehmer in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn und PostAuto mit dem öffentlichen Verkehr organisiert. Die Teilnehmer wurden zudem aufgefordert, die Anreise nach Scuol ebenfalls mit dem öffentlichen Verkehr vorzunehmen. Wer mit dem Fahrzeug anreiste, konnte diese Anreise mit einem Klimaschutzbeitrag an «myclimate» kompensieren. «Die freiwillige Kompensation der Anreise hat viel Anklang gefunden», be-

Ventil

Jeder ist ein Biker

NICOLO BASS

Früher war die Welt noch in Ordnung. Alles war viel einfacher. Es gab Männer und Weibchen, Raucher und Nichtraucher. Die Grenzen waren klar gesetzt. In der heutigen Zeit ist alles vermischt. Nichtraucher rauchen ab und zu. Und Raucher können sogar über längere Zeit ohne. Der Mensch ist polyvalent. Meistens jedenfalls. Das heutige Individuum in Gruppen zu kategorisieren, wird immer schwieriger. Vor allem aus touristischer Sicht ist es fast unmöglich, die Zielgruppen genau zu definieren. Der typische Viersterne-Hotelgast kann zwischendurch auch zelten, der Fleischesser (es gibt übrigens keinen Ausdruck für das Gegenteil von Vegetarier) kann auch Gemüse essen. Seit jeher ist jeder auch ein Wanderer, der die Natur liebt. Jeder ist auch ein Ventilschreiber und gibt seine Meinung kund, auch wenn es nur am Stammtisch ist. Ich behaupte mal, dass jeder (sogar ich) insgeheim auch ein Biker ist und hat als Kind oder später diesbezüglich Erfahrungen auf einem Velo gemacht. Trotzdem werden die Biker noch oft kategorisiert und mit Vorurteilen bombardiert. Aber seien wir ehrlich: Was ist der Unterschied zwischen einem Wanderer und einem Biker? Beide lieben die Natur. Nur die Ausrüstung und das Fortbewegungsinstrument sind verschieden. Also sind die Biker die Wanderer von damals. Biker sind Wanderer und Wanderer sind Biker. Also sind Jäger auch Wanderer und Biker (jetzt habe ich diese Aussage endlich über die Lippen bzw. durchs Ventil gebracht). Das wird ja immer komplizierter. Leider ist in den meisten Köpfen diese Einstellung noch nicht verankert. Aber in 20 Jahren wird kein Unterschied mehr gemacht und die Menschheit wird sich über neue Gruppen aufregen. Biker-Spielplätze werden dann so natürlich wie Kinderspielplätze sein. Das bedingt aber, dass «wir Biker» endlich aufhören zu reden und mal die Schaufel in die Hand nehmen.

nicolo.bass@engadinerpost.ch



Klemen Jagodic (Dritter von links) betreut das EP-Team und hat mit Lisa Steffelbauer die Idee für das Alpine Trail Center entwickelt. Foto: Nicolo Bass

www.bike-marathon.com

coop

PREIS BRECHER

Gültig bis Samstag, 16. August 2014 solange Vorrat

34%
Rabatt

34%
Rabatt

1,95
statt 2,95

Nektarinen gelb im Offenverkauf (ohne Bio und Primagusto), Frankreich/Italien/Spanien, per kg

2,95
statt 4,50

Trauben Vittoria (ohne Bio), Italien, per kg

40%
Rabatt

7,70
statt 12,90

Coop Naturafarm Bell Rindshackfleisch, Schweiz, 2 x 300 g in Selbstbedienung (100 g = 1,28)

40%
Rabatt

15,-
statt 25,-

Coop Naturafarm Speck geräucht, Schweiz, ca. 650 g, per kg in Selbstbedienung

33%
Rabatt

29%
Rabatt

9,95
statt 13,95

Filippo Berio Olivenöl extra vergine, 1 Liter

11,95
statt 17,90

Coop Napolitains assortiert, Fairtrade Max Havelaar, 1 kg

1/2
Preis

30%
Rabatt

20,85
statt 41,70

Primitivo del Salento IGT dell'Arca Antonini 2012, 6 x 75 cl (10 cl = -.46) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

15,85
statt 22,65

Hakle Toilettenpapier Kamille, 24 Rollen (1 Rolle = -.66)

coop

Für mich und dich.

Bis CHF 6'310.- Preisvorteil



GRISCHA EDITION

Ab

CHF 28'690.-



4x4

DER MOKKA 4x4

EXKLUSIVE GRISCHA EDITION.

opel.ch

Preisbeispiel: Opel Mokka 4x4, 1.4 T mit Start/Stop, 1364 cm³, 103 kW (140 PS), 5 Türen, 6-Gang manuell, Basispreis CHF 31'400.-, Zusatzausstattung im Wert von CHF 3'600.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie bis CHF 6'310.-. Abb: Opel Mokka Enjoy 4x4, 1.4 T mit Start/Stop, 1364 cm³, 103 kW (140 PS), 5 Türen, 6-Gang manuell.

149 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 6,4 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 148 g/km.



Wir leben Autos.

Nur bei folgenden Opel Partnern:



Ihr Fachmann seit 1924.

Emil Frey AG, Dosch Garagen

St. Moritz - Via Maistra 46, 7500 St. Moritz, 081 833 33 33

Chur - Kasernenstrasse 148, 7007 Chur, 081 258 66 66

www.doschgaragen.ch

Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

Wildzeit – Wildspezialitäten

Eine Sonderseite der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Erscheint jeweils am 26. August, 9. und 23. September

Sie bezahlen zwei Inserate, das Dritte erscheint gratis!

– Machen Sie mit einem Inserat auf Ihre Wildspezialitäten aufmerksam

– Mit farbigem Hintergrund

Zum günstigen Inserattarif Ihrer Lokalzeitung!

Inserateschluss:
Mittwoch, 20. August 2014



Wir beraten Sie unverbindlich

publicitas

Gewerbezentrum Surpunt
Postfach, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

Erneut mehr Teilnehmer beim Engadiner Sommerlauf?

Wird bei der 35. Austragung vom Sonntag gar die 2000er-Marke geknackt?

Die Veranstaltung Engadiner Sommerlauf blüht weiter richtig auf. Der Aufwärtstrend hält bei den Teilnehmerzahlen ebenso an wie beim Sponsoring-Interesse. Wird der letztjährige Rekord von 1817 Startenden erneut geknackt?

STEPHAN KIENER

Wie sagte es doch einst die Schweizer Lauflegende Markus Ryffel nach der Absolvierung seines ersten Engadiner Sommerlaufs: «Ein wunderbares Erlebnis in einmaliger Landschaft. Da sollten eigentlich viel mehr mitmachen.» Tatsächlich scheinen das viele gemerkt zu haben, die PR-Arbeit der Organisatoren wirkt sich sehr positiv aus.

Das Ziel von 2000 Teilnehmern

Die Anzahl Sportlerinnen und Sportler (inklusive Kids) am Event Sommerlauf ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Bis zum Rekord von 1817 im letzten Jahr. Das Ziel 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rückt näher. «Doch wir können nicht jedes Jahr einen Rekord erwarten», sagt Anne Marie Flammersfeld, OK-Präsidentin des Engadiner Sommerlaufs. Die Extremsportlerin, die selbst zuletzt mit ihren grossen Leistungen beeindruckt hat, lobt ihr OK für die stets neuen und guten Ideen, welche den Lauevent weiter voranbringen würden. Sehr zufrieden ist sie mit dem Stand der Anmeldungen. Am 8. August hatten sich bereits 1278 Läuferinnen und Läufer



Der 35. Engadiner Sommerlauf führt am Sonntag, 17. August, wieder durch eine traumhafte Landschaft über 25 km von Sils ins Ziel nach Samedan.

Archivfoto: pd

eingeschrieben, 20 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Rekordvorjahr.

Gut besuchte Trainings

Zufrieden verweist die Wahl-Engadinerin darauf, dass der Laufsport im Trend liege und auch die Nachfrage von Spitzenathleten für Startplätze für den Sonntag grösser sei als auch schon. Positiv wirkten sich die Bemühungen für mehr Einheimische am Start aus. Die wöchentlichen Vorbereitungs-

trainings, die von der EP unterstützt werden, sind stets gut besucht. Die Trainierenden seien wissbegierig und mit grossem Engagement bei der Sache, betont Flammersfeld. Das Organisationskomitee werde sich mit den Partnern zusammen überlegen müssen, ob man diese Trainings auch nächstes Jahr weiterführe.

Und es gibt weitere positive Meldungen. Der Event wird auch international stärker beachtet. So weiss Anne Marie Flammersfeld von einer besonderen

Geschichte zu erzählen. Ein saudisches Ehepaar nahm letzten März erstmals am Engadin Skimarathon teil und die ganze Familie wird nun auch am Engadiner Sommerlauf dabei sein.

Gutes Echo bei den Sponsoren

Den Aufwärtstrend bekommt der Sommerlauf auf der Sponsoreseite in positiver Hinsicht zu spüren. Ein Grossverteiler tritt nun als Presenting-Sponsor in Erscheinung. Gut entwickelt sich weiter das Projekt mit dem

Gemeindepatronat. Dieses Jahr ist Silvaplana dran und setzt sich vorteilhaft in Szene.

Start um 10.00 und 10.15 Uhr

Auf der Langdistanz des Engadiner Sommerlaufes wird am Sonntag über 25 km gelaufen. Mit Start um 10.00 Uhr in Sils, das Ziel ist in der Promulins Arena in Samedan. Die Strecke führt wie gewohnt entlang der Oberengadiner Seen wie dem Silvaplannersee, Lej Suot, Champfèrersee und dem Lej da Staz nach Pontresina und schliesslich ins Ziel. Der Kurzdistanzlauf beginnt um 10.15 Uhr wie gewohnt in Pontresina und führt zuerst ins Rosegtal, bevor die Strecke via San Gian Richtung Ziel nach Samedan unter die Füsse genommen wird. Diese flache Strecke führt vorwiegend über Naturstrassen und ist ein idealer Einstieg für Hobbyläufer und Nordic Walkerinnen und Walker sowie Firmenteams.

Für die Jüngsten sorgt schliesslich das Kids-Race mit Fun-Parcours im Zielgelände für attraktive Unterhaltung.

Marathon live auf Grossleinwand

Der Sonntag ist allerdings nicht nur wegen des Sommerlaufs ein spezieller Laufsporttag. In Zürich wird an der Leichtathletik-EM der Marathonlauf der Männer ausgetragen. Die Organisatoren des Sommerlaufes haben reagiert und übertragen den Marathon auf eine Grossleinwand im Promulins-Zielgelände. Nachmeldungen für den Sommerlauf sind online bis heute Donnerstag oder am Samstag, 16. August, bei der Startnummernausgabe bis 17.00 Uhr noch möglich. Informationen dazu unter www.engadiner-sommerlauf.ch



Eishockeyspieler räumen Güsel der Schneesportler weg

Sie hat schon fast Tradition, der freiwillige sommerliche Pisten-Säuberungstag des Eishockeyclubs St. Moritz auf Corviglia. Die Eissportler halfen erneut den Schneesportlern, welche im letzten Winter nicht nur die Pisten unter die Bretter nahmen, sondern auch das eine oder andere freiwillig oder unfreiwillig liegenliessen. Pisten von Corviglia bis Marguns und von Corviglia nach Salastrains (u.a. Weltcupstrecke) wurden unter Grosseinsatz von 26 Hockeyanern vom Unrat befreit. Und die «Beute» liess sich sehen:

Unzählige Smartphones, mehrere Hotelschlüssel, Bargeld, Sonnen- und andere Brillen, Skistöcke, Corviglia-Feuerwerkreste, allerlei Plastik und vieles mehr konnten an einem Tag zwischen 8 Uhr morgens und 14 Uhr nachmittags eingesammelt werden. Die Bergbahnen Engadin St. Moritz hatten ihre Freude an den Hockeyanern und spendeten ihnen in Marguns ein wohlverdientes Znüni. Bild: Die Spieler und Coaches der St. Moritzer Eishockeyaner nach getaner Arbeit. (ep)

Auftakt in der 3. und 4. Liga

Fussballmeisterschaft mit Südbündnern

Mit den Partien Valposchiavo – Triesen, Scuol – Luso Chur und Celerina – Haag beginnt auch für die Südbündner Fussballer der neue Meisterschaftsmarathon.

STEPHAN KIENER

Es ist noch keinen Monat her seit dem Ende der Fussball-WM und im Juli haben auch schon die beiden höchsten Spielklassen in der Schweiz ihren Meisterschaftsbetrieb aufgenommen. Nun sind auch die regionalen Ligen dran. Am Wochenende starten daher auch die meisten Südbündner Teams zu ihrem Punktmarathon 2014/15. In der 3. Liga beginnt Valposchiavo Calcio mit einem Heimspiel am Sonntag um 15.00 Uhr in Campascio gegen den FC Triesen. Die Puschlaver können diese Saison weiter unbeschwert aufspielen und eine Bestätigung der guten letzten Saison in Angriff nehmen. Sie treffen 2014/15 zudem auf Chur 97 II, Thusis-Cazis, Trun Rabius, Untervaz, Bad Ra-

gaz, Sargans, Sevelen, Balzers II, Landquart-Herrschaft und Triesenberg.

In der 4. Liga beginnt der mit strukturellen und Spieler-Problemen kämpfende FC Lusitanos de Samedan erst eine Woche später die neue Meisterschaft. Bereits am Samstag, 16. August, geht es für den CB Scuol los. Die Unterengadiner, die sich letzte Saison als 4.-Liga-Neuling sehr gut geschlagen haben, empfangen um 16.00 Uhr auf dem heimischen Gurlainaplatz einen Favoriten, den 3.-Liga-Absteiger SC Luso Chur. Ebenfalls zu Hause spielen kann der FC Celerina. Die Oberengadiner empfangen am Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr auf dem San-Gian-Platz den aus der 5. Liga aufgestiegenen FC Haag 1b. Die Engadiner Viertligisten treffen des Weiteren in der neuen Saison auch auf Bonaduz, Davos, Thusis-Cazis II, Lenzerheide-Valbella, Surses und Chur United, einen weiteren 3.-Liga-Absteiger. In der 5. Liga beginnt die Meisterschaft erst eine Woche später. Mit dabei aus Südbündner Sicht sind die AC Bregaglia und die zweite Mannschaft von Valposchiavo Calcio.



Am Wochenende beginnt die Fussballmeisterschaft der 3. und 4. Liga (im Bild Szene aus einem Celeriner Spiel 2013/14) Archivfoto Stephan Kiener

<p>4.75 statt 6.35</p> <p>Dr. Oetker Pizza Ristorante div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g</p>	<p>-25%</p>	<p>-28%</p> <p>4.95 statt 6.95</p> <p>Agri Natura Lyoner 500 g</p>	<p>-30%</p> <p>2.50 statt 3.60</p> <p>COQdoré Poulet- geschnezeltes 100 g</p>
---	--------------------	---	--

**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**

<p>1.80</p> <p>Galia Melonen Spanien, Stück</p>	<p>2.90</p> <p>Peperoni rot/gelb Holland, kg</p>	<p>1.40 statt 1.80</p> <p>Appenzeller Classic 45% F.i.T. 100 g</p>	<p>1.25 statt 1.60</p> <p>Emmi Yogi Drink div. Sorten, z.B. Himbeer, 2 dl</p>
---	--	--	---

Volg Aktion

Montag, 11. bis Samstag, 16.8.14

-25%

5.50
statt 6.90

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B.
Milch, 3 x 100 g

6.95
statt 9.30

**Kambly
Biscuits**
div. Sorten, z.B.
Petit Beurre, 3 x 160 g

<p>13.80 statt 17.30</p> <p>Médaille d'Or Kaffee div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g</p>	<p>7.95 statt 10.20</p> <p>Kellogg's Cerealien div. Sorten, z.B. Special K Red Fruit, 2 x 300 g</p>	<p>-28%</p> <p>4.95 statt 6.90</p> <p>Evian Mineralwasser ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>	<p>7.95 statt 9.95</p> <p>Cardinal Eve div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl</p>
--	---	--	--

<p>7.50 statt 9.50</p> <p>Moscato Besitos Valentino D.O. Valencia, 75 cl, 2013</p> <p><small>(Jahrgangsänderung vorbehalten)</small></p>	<p>8.45 statt 10.60</p> <p>Taft Styling div. Sorten, z.B. Haarspray ultra stark, 2 x 250 ml</p>	<p>-40%</p> <p>11.95 statt 20.25</p> <p>Tempo WC-Papier div. Sorten, z.B. weiss, 3-lagig, 24 Rollen</p>	<p>-49%</p> <p>19.95 statt 39.20</p> <p>Ariel div. Sorten, z.B. Gel Color, 4,62 l, 66 WG</p>
--	---	--	---

<p>KINDER SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Tafel, 100 g</p> <p>1.45 statt 1.70</p>	<p>MAOAM HAPPY FRUTTIS 375 g</p> <p>nur 4.95</p>	<p>HALTER CARAMEL div. Sorten, z.B. Extra weich, 2 x 140 g</p> <p>5.60 statt 6.80</p>	
<p>VOLG RAVIOLI 2 x 870 g</p> <p>5.95 statt 7.30</p>	<p>SCOTCH BRITE SCHWAMM div. Sorten, z.B. kraftvoll, 3 Stück</p> <p>2.95 statt 3.65</p>	<p>RIO MARE THON div. Sorten, z.B. Thon in Olivenöl, 3 x 80 g</p> <p>5.75 statt 6.80</p>	
<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>			<p>CIF div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml</p> <p>7.60 statt 9.60</p>

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Rhätische Bahn
Ferrovie retiche - Vialfer retiche

Wir suchen in Samedan eine(n)

Elektroinstallateur(in)

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.rhb.ch/karriere

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Vorbereitungskurse 1. und 3. Gymnasium

Informationsveranstaltung am Dienstag, 19. August 2014

im Zuoz Globe des Lyceum Alpinum Zuoz, Beginn 19.00 Uhr

Sie erhalten

- ausführliche Informationen über das Lyceum Alpinum Zuoz
- detaillierte Angaben zu den Anforderungen der Aufnahmeprüfungen
- eine Übersicht über die Inhalte der Vorbereitungskurse
- die Gelegenheit, individuelle Gespräche mit den Fachlehrpersonen der Vorbereitungskurse zu führen
- eine Führung durch das Lyceum Alpinum Zuoz

Weitere Informationen unter
info@lyceum-alpinum.ch oder Telefon 081 851 30 22

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 30 00 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

Wir suchen per 1. November
einen Koch in Jahresstelle
Hotel Alpina, Giovanni Pretto
7530 Zernez, Tel. 081 856 12 33
012.268.740

HOTEL POST BRAIL

Sommerzeit ist Grillzeit

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.796.211

Mofa- und Traktor- Theoriekurs

mit Prüfung Kat. G

Schon ab dem 13. Geburtstag!
Theorie, Unfallverhütung und
Prüfung

In Samedan:

Teil 1: 27. August
14.00 bis 17.30 Uhr
Teil 2: 10. September
14.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung und Infos (abends):
Schweiz. Verband für Landtechnik
Luzia Föhn, Landquart
www.svlt-gr.ch
Tel. 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch

176.796.681

Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

PanStore Gas-Lieferstelle in Zernez

Bei HG Commerciale in Zernez finden Sie eine Gas-Lieferstelle von PanGas.

In dieser Lieferstelle können Sie folgende Gase beziehen.
→ Technische Gase → Ballongas → Schweisschutzgase

Weitere Gas-Lieferstellen und PanGas-Fachmärkte in der ganzen Schweiz finden Sie auf www.pangas.ch.

HG Commerciale

Bahnhof RhB, 7530 Zernez, Telefon 081 851 40 02
www.hgc.ch

HGC



Dipl. Landschaftsgärtner erledigt für Sie Gartenarbeiten wie Rasenmähen, jäten, Gehölz- und Staudenschnitt usw.
☎ 079 653 17 18

GARAGE - SALE

Freitag, 15. Aug. und Samstag, 16. Aug.
vis à vis grosser COOP, St. Moritz-Bad

Alles muss weg - Wir verkaufen

u.a. antike Holzwaren und Möbel, luxuriöses Solarium (für Hotel- oder Privat geeignet), Sportartikel, Küchenutensilien, Vasen, Bilder, Tische, Stühle, Lampen, Kleider, Bücher, Regale, DVD, CD's, japanische Artikel, Kupferkessel, Schmiedeisernes, Kindervelo, Teppiche und...und...und....
Kommen Sie vorbei !!

Erlös zu 100% für DAKIN - Kinderhilfswerk

Samedan

Nachmieter gesucht für
1½-Zimmer-Wohnung

(Haustiere sind erlaubt)
Nähere Auskunft zwischen
18.00 bis 19.00 Uhr unter:
Telefon 079 945 53 28

Fex / Sils-Maria

Ab sofort ganzjährig zu vermieten in
autofreiem Fex-Vaüglia

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1500.-
exkl. NK (Garagenplatz möglich).
Telefon 081 838 44 44

176.794.316



VIA CHARELS SUOT, BEVER

SAMSTAG 23. AUGUST

10.30 - 18.00 UHR

• GEWERBEBETRIEBE STELLEN SICH VOR

• BAUSTELLE IM KLEINFORMAT

• MODELLLASTWAGEN UND BAUMASCHINEN

• MODELLEISENBAHN

• FESTWIRTSCHAFT SAMSTAG OPEN END

• SAMSTAG ABENDUNTERHALTUNG MIT
W.STEIDLE+BAND

SONNTAG 24. AUGUST

10.30 - 16.00 UHR



WWW.ENGADIN-MODELL.CH



impieghi.gr.ch

GRIGIONI

Un apprendistato presso il Cantone: vantaggioso per gli apprendisti - vantaggioso per i Grigioni.

Posti di tirocinio 2015

Dal 1° agosto 2015 offriamo i seguenti posti di tirocinio:

Posti di tirocinio con rotazione (cambiamento annuo del servizio)

- Impiegato/a di commercio presso diversi servizi, Coira (profilo M, E, B)
- Impiegato/a di commercio presso diversi servizi, Davos/Coira o Scuol/Coira (profilo M, E, B)

Posti di tirocinio senza rotazione (intera durata presso un servizio)

- Impiegato/a del commercio al dettaglio indirizzo gestione delle merci/cartoleria presso la Centrale cantonale stampati e materiale d'ufficio, Coira
- Operatore/trice di edifici e infrastrutture orientamento servizi di portineria presso il CFCA Plantahof, Landquart
- Operatore/trice di edifici e infrastrutture orientamento servizi generali presso l'Ufficio tecnico, Coira
- Operatore/trice di edifici e infrastrutture orientamento servizi generali presso l'Ufficio tecnico, Thusis
- Operatore/trice di edifici e infrastrutture orientamento servizi generali presso l'Ufficio tecnico, Scuol
- Operatore/trice di edifici e infrastrutture orientamento servizi generali presso l'Ufficio tecnico, Mesocco
- Impiegato/a d'economia domestica presso il CFCA Plantahof, Landquart
- Informatico/a indirizzo tecnica dei sistemi presso l'Ufficio d'informatica, Coira
- Informatico/a indirizzo informatica aziendale presso l'Ufficio tecnico Sezione tecnica, Thusis
- Impiegato/a di commercio presso diversi servizi, Coira (profilo M, E, B)
- Cuoco/a presso la GastroMensa, Coira
- Cuoco/a presso il Convitto, Coira
- Cuoco/a presso il centro abitativo Scalära, Coira
- Disegnatore/trice indirizzo ingegneria civile presso l'Ufficio tecnico, Coira

Trovi informazioni dettagliate sulle singole professioni sul sito: www.lehre.gr.ch

Interessato/a? Allora invia per favore la tua documentazione con lettera di motivazione, curriculum vitae e foto, nonché le ultime quattro pagelle entro il 12 settembre 2014 a:

Ufficio del personale dei Grigioni, Andri Padrun, Steinbruchstrasse 18, 7000 Coira, telefono 081 257 32 38 o all'indirizzo lehre@gr.ch



P e n s a A r c h i t e k t e n A G

Architekturbüro mit Sitz in St. Moritz und Zürich sucht zur Ergänzung seines Teams per sofort oder nach Vereinbarung qualifizierte

Architekten / Hochbauzeichner

Wir bieten:

- ☐ selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeiten an interessanten Objekten

Voraussetzung:

- ☐ den Berufsgattungen entsprechend ausgewiesene, fachliche Kenntnisse und Erfahrung
- ☐ fundierte EDV-Kenntnisse (Office, VectorWorks)
- ☐ hohes Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen an:
Pensa Architekten AG, z.H. Frau Giovanna Notte, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz oder per Mail an giovanna.notte@pensa.ch

176.796.695

Pontresina

An zentraler Lage ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten unmöblierte (60 m²)

2½-Zimmer-Wohnung

für Dauermieter. Grosses Bad mit Dusche und Wanne, Keller und eigene Waschküche, moderne Küche mit vielen Schränken, Gartensitzplatz, auch geeignet als Seniorenwohnung, Preis exkl. Nebenkosten Fr. 1650.-.
Für Fragen und Besichtigung
Tel. 079 390 14 10

Zu vermieten in Celerina ab sofort, möbl.

1-Zimmerwohnung

mit Parkplatz, Fr. 1150.- inkl. NK
Tel. 079 421 86 06

Wir maximieren Ihre Werbewirkung.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch
Publicitas AG, 7550 Scuol
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01
scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

SOGLIO
Gepflegt mit der Kraft der Berge

SOGLIO-PRODUKTE AG
7608 Castasegna
Telefon 081 822 18 43
www.soglio-produkte.ch

Führung durch unsere Manufaktur an jedem Mittwoch um 10.45 Uhr
Treffpunkt: vor dem Laden in Castasegna
Kosten: gratis
Sprachen: Deutsch und Italienisch
Dauer: 45 Minuten
Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr



Aus dem Gemeindevorstand



Silvaplana Im Juli 2014 wurden vom Gemeindevorstand unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise

Beschlüsse gefasst:

Arbeitsvergaben und Budgetfreigaben:

Die Firma Zimmermann AG, Domat-Ems, hat den Zuschlag für die Lieferung eines Kommunalfahrzeuges Holder S990 mit Einmannkabine erhalten.

Beiträge/Anlässe:

– Am Samstag, 13. September, findet der 9. Champfärer Dorfmarkt auf dem Schulhausplatz in Champfär statt. Die Gemeinde Silvaplana unterstützt diesen Anlass finanziell und materiell.

– Das 9. Engadiner Country-Fest findet am Samstag, 4. Oktober, in Surlej statt. Auch dieser Anlass wird von der Gemeinde Silvaplana unterstützt.

Um einen Beitrag an die Umwelt zu leisten, hat der Gemeindevorstand bereits vor einigen Jahren entschieden, bei Anlässen, die im Freien stattfinden, Mehrwegbecher zu verwenden. Diese Auflage gilt natürlich auch für den Champfärer Dorfmarkt und das Country-Fest. Mit dieser Auflage kann der Abfallberg deutlich reduziert werden.

Bei allen Anlässen auf Gemeindegebiet von Silvaplana ist dem Gemeindevorstand auch wichtig, dass die Veranstalter ihren Beitrag zur Suchtprävention der Jugendlichen leisten. Öffentliche Anlässe von Vereinen und Organisationen werden vom Gemeindevorstand, sofern sie auf Gemeindegebiet von Silvaplana stattfinden, mindestens mit der kostenlosen Benutzung der Gemeinde-Infrastruktur unterstützt.

Baubewilligungen:

Der Gemeindevorstand hat folgende Baugesuche behandelt bzw. bewilligt:

a. Claudia Jovic-Giovanoli, Champfär, wird im Meldeverfahren bewilligt, im ersten OG der Liegenschaft Müstaila, Parzelle Nr. 710, Champfär, eine Glasscheibe zwischen zwei Fassadenteile zu montieren.

b. Das Dach der kleinen Garage auf der Parzelle Nr. 1771, Silvaplana, wurde durch den Schnee teilweise eingedrückt.

Der Gemeindevorstand bewilligt Margrit Forster-Caprez die Eindeckung des Daches mit Kupfer. Diese Ausnahmebewilligung wurde erteilt, weil das Dach bzw. das Gebäude gemäss Abklärung durch eine Fachperson das Ge-

wicht von Steinplatten nicht tragen kann.

c. Der CHEPAS GmbH wird bewilligt, die Balkone Dachgeschoss Südfassade des Neubauprojektes auf der Parzelle Nr. 77, Silvaplana, abzuändern. Neu werden zwei kleinere Balkone anstelle des bewilligten Balkons erstellt.

d. Beim Bauvorhaben Um- und Ausbau Hotel Bellavista, Silvaplana-Surlej, wurden diverse, kleinere Abänderungen bewilligt.

e. Fernanda Beffa, Silvaplana-Surlej, wurde mit Auflagen bewilligt, die bestehende Liegenschaft Chanova, Parzelle Nr. 522, Silvaplana-Surlej, umzubauen und eine unterirdische Parkhalle zu bauen. Bruttogeschossfläche sowie Hauptnutzfläche gemäss SIA 416 werden nicht erweitert. Die Baumassenziffer wird minim erweitert. Die Parzelle Nr. 522 verfügt über genügende BZ-Reserve.

f. Paolo Lombardini, Lugano, und Stefano Maraffio, Ruvigliana-Lugano, erhalten mit Auflagen die Bewilligung für eine Fenstervergrößerung und Neubau eines Balkons bei der bestehenden Liegenschaft Squigliat, Parzelle Nr. 2087, Silvaplana-Surlej. (fg)

Aus dem Gemeindevorstand



Bever An der Sitzung vom 30. Juli 2014 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Bau Chamanna Jenatsch: Erstellung einer Solarthermie-/Photovoltaikanlage:

Dem SAC Bernina wird die Baubewilligung für die Erstellung einer Solarthermie- respektive Photovoltaikanlage auf dem Dach der Chamanna Jenatsch (15 m²) zur Optimierung und Deckung des Energiebedarfes im Rahmen des koordinierten Verfahrens für Bauten ausserhalb der Bauzonen erteilt.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft

Albulatunnel II: Verkehrsregime / Beschilderungen / Begehung Forststrasse: Die Rhätische Bahn AG hat einen Beschilderungsvorschlag für die Feldstrasse Spinas/Forststrasse Val Bever unterbreitet, welches auch ein Fussgänger- verbot für die Feldstrasse beinhaltet. Der Erlass eines Fussgängerverbotes für die Feldstrasse Spinas/Val Bever für den Zeitraum der Baustelle der Rhätischen Bahn wird abgelehnt, da Gebotstafeln mit guter Beschilderung und Informa-

tionstafeln zielführender und sinnvoller sind.

Die Problematik des Cuasweges ist noch zu lösen und es wird vorgeschlagen, eine Geschwindigkeitsanzeigtabelle in das Val Bever und aus dem Val Bever (Siedlungsgebiet bis Sagenplatz) anzubringen. Der RhB wird beantragt, die ganze Feldstrasse Spinas/Val Bever mit einer 30er-Zone beschildern zu lassen.

Sanierung Dorfplatz Bever: Miteigentümersammlung vom 30. Juli 2014:

Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis von der Miteigentümersammlung der Autoeinstellhalle Bever betreffend die Sanierung des Dorfplatzes Bever. Dabei wurden verschiedene Vorschläge für eine Sanierung unterbreitet und auch die Absichten der Gemeinde Bever unterbreitet.

Die Miteigentümersammlung hat entschieden, den Vorschlag der Gemeinde weiterzuverfolgen. Der Gemeindevorstand verabschiedet das Projekt «Sanierung Dorfplatz Bever» zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung. (tro)

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes



Samedan Der Gemeindevorstand Samedan hat an seinen Sitzungen Folgendes behandelt:

Zweitwohnungssteuer:

Die Gemeindeversammlung von Silvaplana hat im Februar 2010 beschlossen, eine Steuer auf Zweitwohnungen einzuführen. Demnach erhebt die Gemeinde auf allen Zweitwohnungen eine jährlich wiederkehrende Abgabe in der Höhe von 2 Promille des Vermögenssteuerwertes. Gegen diesen Beschluss wurde bis vor Bundesgericht Beschwerde geführt. Dieses hat am 27. März 2014 entschieden, dass die Zweitwohnungssteuer rechtens ist. Dies bedeutet, dass die Tourismusgemeinden über die Möglichkeit verfügen, eine Zweitwohnungssteuer als Lenkungsinstrument für die kalten Betten einzuführen. Es stellt sich nun die Frage, ob aus Sicht der Gemeinde Samedan Bedarf für einen Schritt in eine ähnliche Richtung besteht. Der Gemeindevorstand gelangt zum Schluss, dass die Zweitwohnungssteuer vorläufig nicht auf die politische Agenda gelangt, dies aus mehreren Gründen. Samedan weist einen vergleichsweise tiefen Anteil an Zweitwohnungen auf. Die Problematik der kalten Betten ist zwar vorhanden, allerdings nicht im gleichen Ausmass wie in anderen Tourismusgemeinden. Die Zweitwohnungssteuer würde zweifellos erhebliche Mehreinnahmen generieren. Ob der erwartete positive Lenkungseffekt aber auch tatsächlich eintritt, bleibt hingegen offen. Mit dem System der obligatorischen Familienpauschale und der verrechenbaren Einzelkurtaxen bei einer Vermietung verfügt die Gemeinde Samedan bereits über ein alternatives Anreizsystem zur Förderung der warmen Betten. Im Weiteren ist zu berücksichtigen, dass die Zweitwohnungssteuer eine beträchtliche Wertschöpfung generieren. Es lässt sich daher nicht ausschliessen, dass die negativen Effekte der Zweitwohnungssteuer in einer Gesamtrechnung überwiegen.

Event Scorecard:

Gemäss Leistungsauftrag des Kreises Oberengadin an die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ist die

Event Scorecard ESC bis 2016 bei den Gemeinden einzuführen. Die ESC ist ein Instrument zur Bewertung von Anlässen anhand von definierten Kriterien und dient als Entscheidungshilfe bei der Beurteilung von Sponsoringanfragen und bei der Verteilung der Eventbudgets. In der Tourismusorganisation wird die ESC bereits in der Praxis eingesetzt. Voraussetzung für den Einsatz der ESC ist, dass die Gemeinde eine Eventstrategie definiert hat und klare Bewertungskriterien festlegt. Im Weiteren ist von jedem Veranstalter ein Analysefragebogen zu verlangen. Positiver Effekt der ESC wäre, dass die beschränkten Mittel strategiekonform und damit gezielter und wirksamer eingesetzt würden. Zudem würde die Mittelverteilung transparenter und nachvollziehbarer. Der Gemeindevorstand anerkennt die Vorteile der ESC, sieht aber den Mehrwert in einem eher ungünstigen Verhältnis zum zusätzlichen administrativen Aufwand. Die ESC dürfte für die eher kleinräumigen Verhältnisse in Samedan in der Praxis denn auch nur beschränkt anwendbar sein. In diesem Sinne wird auf die Einführung der ESC verzichtet.

Beitragsgesuch «La Diagonela»:

Im letzten Jahr wurde erstmals im Oberengadin ein Langstrecken-Volkslauf im klassischen Stil durchgeführt. Dabei ist die Plaiv als Ersatzort für den vorgesehenen Austragungsort in Tschechien eingesprungen, welcher wegen Schneemangel absagen musste. Der Lauf soll nun einen festen Platz im Oberengadin einnehmen, indem in der zweiten Januarhälfte unter dem Namen «La Diagonela» ein Langstrecken-Volkslauf im klassischen Stil durchgeführt wird. Die Rennstrecke führt mehrheitlich über bestehende Loipen mit Start und Ziel in Zuoz. Im ersten Jahr werden 500 Teilnehmer erwartet, mittelfristig liegt die angestrebte Teilnehmerzahl bei 3000 bis 4000. Der Anlass ist für die Positionierung des Engadins als führende Langlaufregion zweifellos von Bedeutung. Auch aus touristischer Sicht ist die Austragung eines Grossanlasses im nordischen Bereich im Januar zu begrüssen. Die Ge-

meinde Samedan ist deshalb gerne bereit, die erforderlichen Infrastrukturleistungen in Sinne eines geldwerten Beitrages zu erbringen. Dies umfasst namentlich die Präparation der zusätzlichen Loipen auf der Flugplatzebene entlang des Flazbaches.

Abwasser Punt Muragl:

Das Abwasser des Siedlungsgebietes Punt Muragl wird in die Sammelleitung der Gemeinde Pontresina eingeleitet und in der ARA Staz gereinigt. Gestützt auf eine Vereinbarung entschädigt die Gemeinde Samedan die Gemeinde Pontresina mit 2,1 Prozent ihres Anteils an die Betriebs- und Investitionskosten der ARA Staz. Die Gemeinde Pontresina bemängelt seit Längerem, dass über das Siedlungsgebiet Punt Muragl sehr viel Fremdwasser eingeleitet werde und hat deshalb mehrfach ihre Erwartung kundgetan, dass Samedan diesbezüglich aktiv wird und Massnahmen zur Eliminierung des Fremdwassers umsetzt. Das Ingenieurbüro Caprez wurde nun mit der Planung von Sofortmassnahmen beauftragt. Mit einer begleitenden Messkampagne sollen die aktuellen Werte erhoben und die Wirksamkeit der Massnahmen dokumentiert werden.

Pensenplan Gemeindeschule Schuljahr 2014/2015:

Gemäss den Bestimmungen des revidierten kommunalen Schulgesetzes legt die Schulkommission den Pensenplan zu Händen des Gemeindevorstandes fest. Dies bedeutet, dass der Pensenplan jeweils durch den Gemeindevorstand abschliessend zu genehmigen ist. Für das Schuljahr 2014/2015 erfolgt dies mit geringfügigen Korrekturen. Die Pensen für Kindergarten, Unterstufe, Oberstufe, schulische Heilpädagogik, Schulleitung und Spezialfunktionen einschliesslich Altersentlastungen umfassen 2940 Stellenprozente. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Reduktion um knapp 200 Stellenprozente.

Revitalisierungsplanung Gewässer:

Die auf den 1. Januar 2011 in Kraft gesetzte Änderung des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes verlangt von den Kantonen unter anderem, eine Revitalisierungsplanung zu erstellen. Im Kanton Graubünden liegt die Gewässerhoheit bei den Gemeinden. Weil der Bund künftig Revitalisierungen nur dann wesentlich mitfinanzieren wird, wenn die Projekte in der kantonalen Revitalisierungsplanung enthalten

sind und eine Überarbeitung der Revitalisierungsplanung nur alle zwölf Jahre vorgesehen ist, ist es notwendig, dass die Gemeinden sich in die Revitalisierungsplanung einbringen. Zur Sicherung aller Optionen wurden seitens der Gemeinde Samedan diejenigen Gewässerabschnitte zu Händen der kantonalen Revitalisierungsplanung bezeichnet, welche in den nächsten zehn bis 15 Jahren für eine Revitalisierung in Betracht kommen. Zu denken ist in erster Linie an den Innabschnitt Gravatscha nach dem Zusammenfluss von Inn und Flaz.

Beitragsgesuch Stiftung Terrafina:

Die Stiftung Terrafina Oberengadin möchte mit einer Broschüre auf die «Übernutzung und schleichende Verschandelung» der öffentlichen Bereiche in unseren Dörfern aufmerksam machen. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 46000.-, davon sollen die «kritisierten» Gemeinden Fr. 24000.- mitfinanzieren. Von Samedan wird ein Beitrag von Fr. 3200.- erwartet. Unter Berücksichtigung der beschränkten finanziellen Mittel und des Massnahmenplanes zur Sanierung des Finanzhaushaltes kann auf das Gesuch nicht eingetreten werden. (pre)



In Samedan besteht zurzeit kein Bedarf zur Einführung einer Zweitwohnungssteuer. Die Problematik der kalten Betten ist zwar auch vorhanden, doch nicht im gleichen Ausmass wie in anderen Engadiner Ferienorten.

2,5 KM Pontresina Abzweigung Morteratsch 2,5 KM **Alp-Schaukäserei** Morteratsch Tel. +41 (0)81 842 62 73 Bernina Tirano



Grosser Alp – Brunch
Di-So 9:30 bis 11:30
081 842 62 73 bis 17h

Käseproduktionen
täglich in der Regel
09:30 und 13:30

09:00 bis 17:00
Käseverkauf
Restaurant / Beizli

Spielplatz
Hasenfamilie
Natur pur

Direkter Draht zum Probeabonnement: 081 837 90 80
Engadiner Post/Posta Ladina

Einladung

zu den Informationsabenden über die Mittelschul-
ausbildungen und den Vorbereitungskurs
in der Aula des Hochalpinen Instituts Ftan



Mittwoch, 20. August 2014, 18.00 Uhr
Informationsabend für den Eintritt in die 1. Klasse des Gymnasiums
Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 1G, 1.–6. Klasse Gymnasium, Sportklasse

Donnerstag, 21. August 2014, 18.00 Uhr
Informationsabend für den Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums
Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 3G, 3.–6. Klasse Gymnasium,
1.–3. Klasse Handelsmittelschule, 1.–3. Klasse Fachmittelschule, Sportklasse

An den Informationsabenden orientieren wir Sie über
die Mittelschulausbildungen, die Sportklasse und den
Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfungen 2015.

Hochalpinen Institut Ftan – Telefon +41 (0)81 861 22 11
info@hif.ch – www.hif.ch





Marionnaud

IHR Geschenk

-10% auf das gesamte Sortiment*



Besuchen Sie uns vom **04. August bis 06. September 2014** in der Marionnaud Filiale an der Piazza dal Mulin 3, in 7500 St. Moritz. Beim Vorweisen dieses Talons schenken wir Ihnen –10% auf das gesamte Sortiment.

marionnaud.ch

*Gültig in der Filiale an der Piazza dal Mulin 3, 7500 St. Moritz. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Nicht gültig beim Kauf von Geschenkgutscheinen.

In **St. Moritz-Dorf**
4½-Zimmer-Wohnung
an bester Lage, unmöbliert, in Dauer-
miete per sofort oder nach Verein-
barung. Miete Fr. 7000.– exkl. Neben-
kosten, inkl. Garage.
Telefon 081 836 61 30

176.796.184

In **St. Moritz-Dorf**
3½-Zimmer-Wohnung
(Erstwohnung) unmöbliert, in Dauer-
miete ab 1. September oder nach
Vereinbarung. Miete Fr. 1800.– exkl.
Nebenkosten, Garage für Fr. 150.–.
Telefon 081 836 61 30

176.796.183

VOICES ON TOP

PONTRESINA

SUPPORTED BY REPOWER

8. - 12. OKTOBER 2014
WWW.VOICESONTOP.CH



ALEX HEPBURN
ANGÉLIQUE KIDJO
LUCA CARBONI
DIETER MEIER

GUSTAV · SINA · HENRIK BELDEN
CHA DA FÖ & GUESTS · ANDREA BIGNASCA
MARVIN · JAN OLIVER · FRANK POWERS
BABA SHRIMPS · LAURENCE JONES
VELVET TWO STRIPES · HEINZ DE SPECHT

PRESENTING PARTNER
REPOWER

MAIN PARTNER
RAIFFEISEN

HOST PARTNER
Pontresina

bluetrac
EVENTTECHNIK

SWISSLOS
KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN

ENGADIN
St. Moritz

plus berninaengadina

«Nach einer Studie einer elgnehcsien
Uvrsnäiett ist es eagl, in wleher
Rehenifloge die Bcuhstbaen in
Woeretrn vokrmomen. Huaptschae,
der esrte und Itzete Bcuhstbae snid
an der rhcitgien Settle.»

Text einer E-Mail von 2003, die so beliebt war,
dass sie noch heute im Internet kursiert.

Wie finden Sie das für Ihre Werbebotschaft am nachhaltigsten wirkende
Kommunikations-Konzept? Sprechen Sie mit uns. **Wir kennen die Medien.**

Publicitas AG, Via Surpunt 54, Postfach 0255, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

Markt-Tipp

Schweiz. Verband für Landtechnik
(SVLT-GR)



Theorieprüfung Kat. G für Jugendliche ab 13 Jahren

(Mofa und landw. Fahrzeuge bis 30 km/h)

Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Mit diesen zwei Kurshalbtagen und intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die anspruchsvolle Prüfung der Kat. G, welche am Schluss des zweiten Kurstages stattfindet.

Der Kurs findet in **Samedan** statt am:
Teil 1: Mittwoch, 27. August, 14.00 bis 17.30 Uhr
Teil 2: Mittwoch, 10. September, 14.00 bis 17.30 Uhr

Infos + Anmeldung (abends):
Schweiz. Verband für Landtechnik
Sektion GR, Luzia Föhn
Zollbrückweg 14, 7302 Landquart
Tel. 081/322 26 43, foehn@ilnet.ch
www.svlt-gr.ch

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8081 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Madiaina Niggli (mn), Stephan Kiener (skr)

Praktikant: Marius Lässer (ml)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds romauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Die Abend-OL-Serie 2014 ist abgeschlossen

Orientierungslauf Kürzlich fand der letzte Lauf der diesjährigen Engadiner Abendlauf-Serie im God Surlej statt. Dass die Laufgebiete im Engadin orientierungstechnisch sehr interessant sind, zeigt die hohe Teilnehmerzahl von Schweizer Spitzenläufern. So lieferten sich auf der längsten Bahn der Jugendeuropameister im Einzellauf, Tobias Pezzati aus Sarno, und der Gewinner der Silbermedaille und der Staffelsilbermedaille an den diesjährigen Weltmeisterschaften in Venedig und im Trentino, Fabian Hertner, einen spannenden Kampf um den Tagessieg. Das Gebiet zwischen Surlej und der Olympiaschanze bot sehr interessante Routenwahlen, viele Steigungen, Unterholz, Steine, also alles, was den Orientierungslaufsport so interessant macht. Den beiden Bahnlegern ist es gelungen, für alle Kategorien sehr faire

Bahnen zu legen und auch das Wetter zeigte sich in diesem regnerischen Sommer freundlich. Wie an jedem Lauf wurden vier Bahnen angeboten. Zwei technisch schwierigere, die viele im Engadin weilende Orientierungsläufer anzog, und die beiden leichteren Bahnen, auf denen sich die Familien und OL-Anfänger austoben konnten.

Die längste und technisch schwierigste Bahn, die 5,4 km lang war und 250 m Höhendifferenz mit 16 Posten aufwies, wurde von Tobias Pezzati aus Sarno in 44.57 vor Fabian Hertner in 45.18 gewonnen. Die rote Bahn, die 4,2 km lang war und 150 m Höhendifferenz mit 14 Posten aufwies, wurde von Sina Tommer aus Elsau in 41.52 entschieden. Auf den 2. Platz lief Angela Wild aus Madulain in 42.06. Die etwas leichtere grüne Bahn, die 3,7 km lang war, 100 m Höhendifferenz und 10 Pos-

ten aufwies, wurde von Martin Oester aus St. Moritz in 27.49 gewonnen. Auf den 2. Platz lief Senior Urs Kamm aus Tamins in 31.30, vor der Familie Stifel aus Celerina in 34.09 Min. Die leichteste und einfachste Bahn, die 2,75 km lang war und 75 m Höhendifferenz mit

9 Posten aufwies, wurde von Markus Leutwyler aus Suhr in 25.50 gewonnen. Auf den guten 2. Platz liefen Rolf und Iliara Gruber aus Silvaplana in 27.23. Somit ist die diesjährige Abendlaufserie beendet. Auch im nächsten Jahr findet wieder eine Abendlaufserie statt. (ac)



Beim letzten Abend-OL Zweiter: WM-Medaillengewinner Fabian Hertner.

Forum Gemeindewahlen Scuol

Flurin Filli als neuer Gemeindepräsident

Als Präsident der Jägersektion Lischna Scuol und Vize-OK-Präsident der vorletzten kantonalen Delegiertenversammlung des Bündner kantonalen Patentjäger-Verbandes BKPJV in Scuol durfte ich mit Flurin Filli zusammenarbeiten und habe erfahren, dass er mit grossem Einsatz und grosser Überzeugungsarbeit an Lösungen arbeitet, die richtigen Verbindungen herstellt und durchführt. Deshalb wurde er von uns auch in den kantonalen Vorstand vorgeschlagen und gewählt. Auch in dieser neuen Funktion hat man in den Sektionen schon gemerkt, dass er eine Auslegeordnung der Probleme anstrebt, um dann zu diskutieren und

Angepasstes zu beschliessen. Dies ist ein Grund zur Unterstützung der Wahl von Flurin Filli: die Probleme und die verschiedenen Situationen der sechs ehemaligen Gemeinden müssen von Grund auf neu durchdacht und gelöst werden. Flurin Filli hört allen Beteiligten zu und verschliesst nicht die Ohren. Als ehemaliges Mitglied der Planungskommission der PEB liegen ihm auch die lokale Wirtschaft und der Tourismus in Randregionen am Herzen. Er ist eine neue Kraft und motiviert, sich dieser neuen Herausforderung zu stellen; darum wählen wir Flurin Filli.

Armon Parolini, Scuol

Wählt Flurin Filli zum Gemeindepräsidenten

Am Sonntag, 24. August, findet die Abstimmung für den Gemeindepräsidenten der fusionierten Gemeinde Scuol statt. Zur Wahl stehen zwei Kandidaten.

Ich selber kenne Flurin Filli bereits seit sehr vielen Jahren auf privater und beruflicher Basis. Den grössten Teil meiner bisherigen beruflichen Karriere hatte ich ihn als Vorgesetzter und Motivator. Unter seiner Führung fühlte ich mich stets wohl und habe mich beruflich weiterentwickeln können.

Stets hat er mich dazu motiviert, neue Schritte zu gehen und mich auf dem Weiterbildungsweg begleitet. Dank ihm bin ich jetzt da, wo ich bin, und ich bin sehr glücklich darüber.

Als Leiter des Bereichs Betrieb und Monitoring und Stellvertreter des Di-

rektors des Schweizerischen Nationalparks bringt er eine kundige Kompetenz als Geschäftsführer im Bereich Administration und Finanzen mit. Auch ausserhalb seiner Arbeit ist Flurin Filli in vielen verschiedenen Organisationen tätig. Beispielsweise hat er die Initiative ergriffen, eine Reorganisation des Arbeitskreises der Bündner Wild- und Fischereibiologen, wo ich selber auch Mitglied bin, durchzuführen. Dank seinem Engagement ist diese Gruppierung wieder aktiv und in den Medien präsent.

Flurin Filli hat mich als sehr motivierter und engagierter Kandidat mit grosser Leidenschaft überzeugt. Ich werde meinen Wahlzettel mit Flurin Filli ausfüllen. Wählt Flurin Filli.

Seraina Campell Andri, Ardez

Forum

Die Kraftwerkspläne im Val Chamuera

Auf der Homepage von La Punt Chamues-ch wird hervorgehoben, dass das Dorf am Eingang des Chamuera-Tals liegt, und dass dieses Tal das geheimnisvollste des ganzen Engadins sei. Es wird zudem erwähnt, der Wanderer erfahre in der unverfälschten Natur dieses Tals ein grossartiges Glücksgefühl. Das Loblied der Gemeinde im Internet auf ihr Tal ist keine Übertreibung.

Tatsächlich ist das Chamuera-Tal schon seit Langem als Landschaftsschutzgebiet von regionaler Bedeutung eingestuft. Leider könnten die unverfälschte Natur und das erwähnte Glücksgefühl der Wanderer schon bald der Vergangenheit angehören, wenn es nach dem Willen einer Elektrizitätsgesellschaft geht. Eine lastwagentaugliche Strasse ist geplant und das Wasser der Chamuera soll zu Strom und Geld verwandelt werden.

Es ist klar, dass das herrliche Chamuera-Tal nach diesen baulichen Eingriffen nicht mehr das sein wird, was es heute ist. Macht es Sinn, die Chamuera für ein paar Silberlinge zu verkaufen? Was gewinnt die Gemeinde an Geld, was verliert sie an landschaftlicher Schönheit? Am 18. August 2014 muss sich die Gemeinde definitiv entscheiden.

Zurzeit feiert die ganze Schweiz das 100-Jahr-Jubiläum des Nationalparks. Die grosse Begeisterung für dieses Ereignis spiegelt die Wertschätzung der breiten Bevölkerung für die unverfälschte Natur. Ein intaktes Bergtal vor der Haustür ist längerfristig ein unbezahlbarer Schatz für La Punt Chamues-ch. Es ist zu hoffen, dass an der nächsten Gemeindeversammlung für die Chamuera und gegen das Kraftwerk gestimmt wird.

Ursula Lerch, Basel/La Punt

Veranstaltungen

Die schönsten Texte von zehn Autoren

St. Moritz Morgen Freitag um 17.30 Uhr stellen im Hotel Laudinella in St. Moritz-Bad zehn Autorinnen und Autoren ihre schönsten Texte des diesjährigen Schreibkurses von Angelika Overath und Manfred Koch vor. Die

Moderation hat Angelika Overath inne. Bei dieser Veranstaltung gibt es musikalische Intermezzi von Händel, Telemann und Platti, es spielen Elisabeth Pfenninger, Violine, und Ida Zisler, Klavier. (Einges.)

Gottesdienst im Val Roseg

Oberengadin Am Sonntag, 17. August, veranstalten die reformierten Kirchgemeinden von Samedan und Pontresina einen gemeinsamen Alpgottesdienst beim Hotel/Restaurant Roseggletscher. Zu dieser besonderen Feier mit Pfarrer Michael Landwehr, Pfarrerin Maria Schneebeli und dem Alphorn-Ensemble Engiadina sind Einheimische und Gäste herzlich eingeladen. Der Gottesdienst – in dem auch fünf Kinder getauft werden – beginnt um 11.00 Uhr; anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Vom Bahnhof Pontresina ist das Restaurant Roseggletscher zu Fuss auf einem bequemen Weg in knapp zwei Stunden zu erreichen; es ist auch möglich, mit dem Velo oder mit der Kutsche zu kommen. Für Gehbehinderte gibt es Mitfahrgelegenheiten (Anmeldung beim Pfarramt Samedan bis Samstagabend, Telefon 081 852 54 44).

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst bereits um 10.00 Uhr in der Kirche San Peter in Samedan statt (Auskunft über Telefon 1600 ab 08.00 Uhr). (Einges.)

Zum Gedenken

Brosi Derungs-Heinisch, 1953 – 2014

Nachruf Brosi Derungs-Heinisch (26. November 1953 bis 8. August 2014) hat über viele Jahre als Wirt im Berninahaus (Suot) Engadiner Gastfreundschaft mit glühendem Herzen gelebt. Vor über 35 Jahren war ich im Berninahaus erstmals zu Gast, zu einem «Heimetli». Wie hat sich Brosi in seinen Anfangsjahren dort oben im herrlichen Berninatal, erst noch im alten Gasthaus Berninahuus, darüber gefreut, dass jetzt auch die Engadiner zum Essen zu ihm hochgefahren kamen. Erst nur zum Mittag wenige Tische, später abends waren die beiden Engadiner Stübli bei Brosi fast immer voll besetzt. Sein Markenzeichen, der kleine Honigmelonschnitt auf jedem Teller, der aus seiner traditionellen Küche auf den Tisch kam, wird vielen noch in Erinnerung sein. Die grosse Renovation vor einigen Jahren, das Berninahaus war schon Raststation für Säumer vor über 400 Jahren, hat auch ihn viel Mühe gekostet, aber stolz wie der «König der Bernina» selbst hat er danach seinen Gästen jeden Winkel des «neuen» Berninahauses vorgeführt. Eingefrorene Wasserleitungen, das Haus manchmal mehrere Tage ohne Durchkommen vom meterhohen Schnee eingeschlossen, haben ihn nie entmutigt. Für ihn war das eben so, hoch in den Bergen. Dann kehrte für einmal einfach Ruhe ein. Früher war noch im Winter die alte, dampfgetriebene Schneefräse der RhB, wenn sie morgens direkt vor dem Berninahaus mit wuchtigem Getöse Richtung Pass gedampft

ist. Auch diese Erinnerung wird für mich mit Brosi in ewiger Verbindung bleiben. Nun ist er viel zu früh und für immer von uns gegangen.

Robert Kolb

Die Regeln für das Forum

(ep) Das FORUM ist in der «Engadiner Post/Posta Ladina» das Gefäss, in dem Leserinnen und Leser ihre Meinungen veröffentlichen können.

- Einsendungen erscheinen immer mit Vornamen, Namen und Wohnort.
- Anonyme Beiträge werden nicht veröffentlicht.
- Briefe und E-Mails müssen mit vollständiger Postadresse und Telefonnummer versehen sein.
- Vervielfältigte oder bereits in anderen Medien abgedruckte Beiträge und solche mit diffamierendem Inhalt werden nicht veröffentlicht.
- Forumsbeiträge können auch im Online-Forum auf www.engadinerpost.ch veröffentlicht werden.
- Die Redaktion behält sich vor, Forumsbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen und die Titel zu setzen.
- Gegebenenfalls holt die Redaktion die Stellungnahme von Betroffenen ein.
- Über nicht veröffentlichte Forumsbeiträge wird keine Korrespondenz geführt
- Bei Wahlen und Abstimmungen werden die letzten Forumsbeiträge jeweils am Donnerstag vor dem Abstimmungswochenende veröffentlicht.

.Adresse: redaktion@engadinerpost.ch oder Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Postfach 297, 7500 St. Moritz

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA



Grosse Auswahl an Massagen und Behandlungen inklusive freien Eintritt Crystal Wellfit

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:30-21:00
 Sa-So 15:00-20:00/ Kurse: Poweryoga Die 19:00-20:00/ Latin Dance Do 19:00-20:00
 Pilates Mo 19:00-20:00/ Die 9:00-10:00

Tel.: 081 836 26 88 • www.crystalhotel.ch



Der Pontresiner Romano Salis fotografiert, seit er 14 Jahre alt ist. Seine Bilder verraten oft erst auf den zweiten Blick, wo sie aufgenommen wurden. So auch das Bild «Sulet» (rechts), welches Romano im Bergell aufgenommen hat. Foto: Romano Salis

«Der eine Augenblick, in dem alles stimmt»

Die Ausstellung «Sömmis e sendas» von Romano Salis ist zurzeit im Rondo in Pontresina zu sehen

Sie zeigen spezielle Ansichten, die erst beim genauen Betrachten verraten, wo sie aufgenommen wurden: Die Fotos des Pontresiners Romano Salis. Seine Fotoausstellung ist noch bis zum 26. August im Rondo zu sehen.

MADLAINA NIGGLI

Das Besondere, das Nicht-Alltägliche, ein spezieller Augenblick – das sucht der Pontresiner Romano Salis, wenn er mit seiner Kamera im Rucksack in die Natur aufbricht. Die Natur, vor allem die Berge, sind seine Passion. Dies kommt auch in seiner Fotoausstellung zum Ausdruck, welche die Stille, die Einsamkeit und die Magie der Natur vermittelt. «Meine Landschaftsbilder sind nicht zufällig entstanden. Jedes einzelne Bild ist gut durchdacht», sagt Romano Salis. So auch die Namen der Bilder. «Sulet», «la magia dals gigants», «la glün plaina».

Die Natur geniessen

Ein Jahr hat er gebraucht, bis er die 19 Bilder seiner Ausstellung zusammenhatte. Bilder, welche erst auf den zwei-

ten Blick verraten, wo sie abgelichtet wurden. Stumm widerspiegeln sie die Schönheit der abgebildeten Natur. Und genau diese Schönheit fasziniert ihn: «Das Natürliche zieht mich an. Jede Natur-Aufnahme ist verschieden und hat seine eigene Geschichte zu erzählen, man braucht nur den richtigen Augenblick abzuwarten», sagt der Pontresiner. Auf diesen einen Augenblick wartet Romano Salis geduldig für zig Minuten – gar Stunden. Teilweise bivakkiert er sogar in den Bergen, um die Stimmung der Abenddämmerung bis zum Schluss erleben und fotografieren zu können. Die Geduld, welche er fürs Fotografieren aufbringt, ist einfach erklärt: «Mit oder ohne gelungenes Foto – die Momente, welche ich in der Natur

geniesse, sind nie verlorene Zeit», sagt Romano Salis.

Die Engadiner und Bergeller Berge

«Sömmis e sendas», zu Deutsch Träume und Wanderwege. So heisst die diesjährige Ausstellung von Romano Salis. Doch wieso dieser Name? «Betrachtet man meine Bilder, fällt sofort auf, dass viele Sternbilder darunter sind. Gerade diese Bilder verkörpern für mich eine Art Traum. Und Wanderwege, weil sie unsere ständigen Begleiter sind – egal wo wir hingehen.»

Vor allem die Bergeller und Engadiner Berge haben es ihm angetan. «Ich bin ein leidenschaftlicher Bergsteiger und bin mitten in der Bergführer-Ausbildung. Egal ob ich klettere, auf Ski-

touren oder Wanderungen gehe – die Kamera ist immer dabei.» Als Halbburgler zieht ihn vor allem das Südtal Bergell an: «Es ist diese Wildheit der Natur, welche mich im Bergell so fasziniert. Viele denken, dass man nach Kanada gehen muss, um die unbefleckte, abgelegene und wilde Natur erleben zu können, ich bin jedoch der Meinung, dass man diese sehr gut auch bei uns findet. Man muss einfach gezielt suchen.»

Erste Fotoerfahrungen mit vierzehn

Als vierzehnjähriger Knabe ist er das erste Mal mit einer Spiegelreflexkamera in Berührung gekommen. Damals hatte er einen Ferienjob in einem Bergrestaurant, wo die Wirtin Fotografin war

und ihm ihre Kamera in die Hand drückte. «Ich kann mich noch genau an die erste Bilderreihe erinnern: Schmetterlings- und Landschaftsaufnahmen. Diese Fotos schaue ich mir heute noch gerne an und ich muss sagen: Sie sind gar nicht so schlecht», sagt Romano lachend.

Der gelernte Maurer hat konkrete Vorstellungen von seiner Zukunft. «Ziel wäre es meine beiden Hobbys, Fotografieren und Bergsteigen, beruflich miteinander zu verknüpfen. Wichtig ist einfach, dass ich in der Natur sein kann.», sagt Romano Salis.

Die Fotoausstellung «Sömmis e sendas» gehört zum Swiss Mountain Film Festival, welches bis zum 17. August läuft. Die Fotoausstellung von Romano Salis ist bis zum 26. August im Rondo zu sehen. Mehr Informationen auf www.salisromano.ch

WETTERLAGE

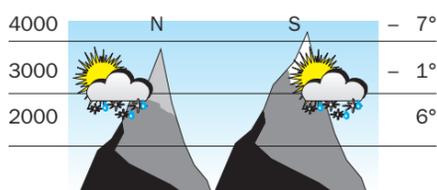
Ein Tief über Nordeuropa steuert weiterhin feuchte und für die Jahreszeit zu kühle Luftmassen in den Alpenraum. Dauerregen ist kein Thema mehr, doch das wechselhafte und unbeständige Wetter bleibt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Vormittags einzelne Schauer – nachmittags meist trocken! Die starke Bewölkung sollte Südbünden vor allem noch vom Unterengadin bis zum Müntertal erhalten bleiben. Hier ist die Schauerneigung am grössten. Die Sonne tut sich recht schwer. Unergebiger Regen ist am Vormittag im restlichen Südbünden ebenfalls möglich, doch insbesondere im Bergell und im Oberengadin kann es trocken bleiben. Die Wolken können hin zum Nachmittag gerade über dem Bergell stärker auflockern, sodass sich hier der meiste Sonnenschein einstellt. Aber auch für das Oberengadin und das Puschlav sollten sich längere sonnige Abschnitte ausgeben.

BERGWETTER

Vom Ortler über die Sesvenna bis hin zur Silvretta besteht ein grösseres Schauerpotenzial. Die Berge stecken zudem häufiger in Wolken. Die besten Wetterbedingungen dürften sich heute in der Bernina einstellen. Allerdings liegt die Frostgrenze um 3000 m.



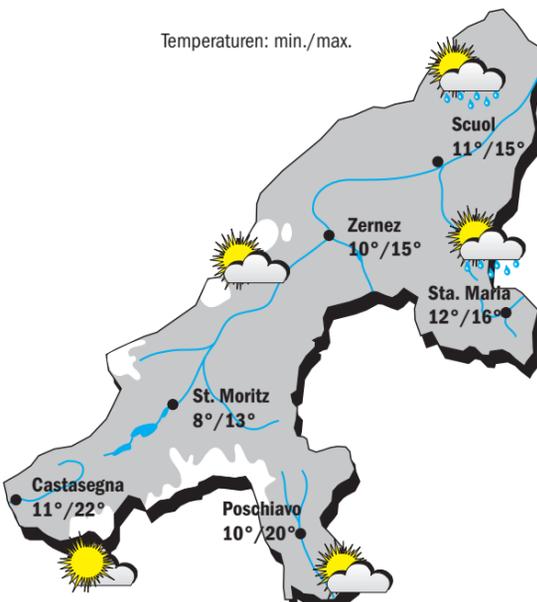
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	SO	26 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°	windstill	
Scuol (1286 m)	11°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	11°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
8 / 17 °C	7 / 15 °C	7 / 16 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
3 / 14 °C	2 / 12 °C	2 / 12 °C

Anzeige

HOT STONE



15.08.14
Doppelbock
 «Living urban Swiss Folkmusic»

Freitags grosses Piöda-Buffer à discrétion mit mindestens 12 verschiedenen Fleischsorten, Fisch, Gemüse, Früchten und hausgemachten Saucen und diversen Beilagen. Dazu Livemusik bis 5. September. Interpretationen von neuer Schweizer Volksmusik mit traditionellen Instrumenten!

Für CHF 52.– pro Person sind Sie an einem gemütlichen und unvergesslichen Abend dabei.

Reservierungen & detailliertes Programm: +41 81 837 50 50 oder auf www.hotelhauser.ch

HAUSER Hausers Restaurant
 & Moritz

Anzeige



Florian Crüzer, Schaden dienst

Wir halten Wort:
 Im Schadenfall zeigt sich, was eine Versicherung wert ist.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
 Piazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 60

176.792.800